Stephansstift
Zentrum für Erwachsenenbildung

Programm 2019

Management • Kommunikation • Digitalisierung
Spiritualitiät • Glaube • Diakonie • Kirche
Altenhilfe • Senioren
Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte
Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen
Kunst • Kreativität • Musik
Gesellschaft • Interkulturelle Begegnung
Humorwoche – Das Stephansstift lacht!

Seminar– / Event-Management

Birgit Bierwirth 0511 5353-611
seminare@zeb.stephansstift.de

Monika Pook 0511 5353-609
seminare@zeb.stephansstift.de

Carmen Thiele 0511 5353-321
c.thiele@zeb.stephansstift.de

Bianca Traupe 0511 5353-610
traupe@zeb.stephansstift.de

Rezeption

Sonja Nowottka 0511 5353-311
rezeption@zeb.stephansstift.de

Sandra Spieker 0511 5353-311
rezeption@zeb.stephansstift.de

Geschäftsführung

Rudolf Merz Dipl. Pädagoge, Dipl. Sozialpädagoge 0511 5353-310
merz@zeb.stephansstift.de

Inga Kugler stellvertretende Leitung 0511 5353-309
kugler@zeb.stephansstift.de

Bianca Traupe Assistenz der Geschäftsführung 0511 5353-610
traupe@zeb.stephansstift.de

Studienleitung

Jürgen Klaassen Diplom Pädagoge 0511 5353-308
klaassen@zeb.stephansstift.de

Inga Kugler Diplom Pädagogin 0511 5353-309
M.A. (Arbeits- und Organisationspsychologie)
kugler@zeb.stephansstift.de

Ilka Netzebandt Diplom Pädagogin 0511 5353-316
netzebandt@zeb.stephansstift.de

Greta Richter Germanistin, Philologin 0511 5353-315
richter@zeb.stephansstift.de

Susanne Sander Pastorin 0511 5353-612
sander@zeb.stephansstift.de

Simone Truderung Diplom Pädagogin 0511 5353-314
truderung@zeb.stephansstift.de

Hauswirtschaft / Küche

Sandra Masemann Hauswirtschaftliche Betriebsleitung 0511 5353-580
masemann@zeb.stephansstift.de

Küche 0511 5353-581
kueche@zeb.stephansstift.de

Unsere Anschrift

Stephansstift
Zentrum für Erwachsenenbildung gGmbH
Kirchröder Str. 44 • 30625 Hannover
www.zeb.stephansstift.de

Raum geben …

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,**

wir haben als Jahresmotto für 2019 den Vorsatz „Raum geben …“ gefasst.

Wir sprechen von Räumen, im unmittelbaren Sinne des Seminarraumes mit Stühlen, Tischen, Medien und gestalteter Mitte. Wir meinen aber vor allem auch den Entfaltungs-, Aktions- und Handlungsraum, den wir alle für soziales Engagement, für die Weiterentwicklung unserer Persönlichkeit und Fachlichkeit benötigen.

Wir denken außerdem an den erforderlichen Freiraum für den gesellschaftlichen Diskurs, für Diskussionen und gelingende Bildungsprozesse.

Finden Sie in unserem Seminarangebot Ihr Thema und Ihren Raum für Ihre Weiterentwicklung. Nehmen Sie sich den Raum, den wir Ihnen geben können – wir freuen uns auf Sie!

2019 jährt sich das Bestehen des Stephansstiftes zum 150. Mal. Gegründet, um Menschen für kirchlich-diakonisches Engagement praxisorientiert aus- und weiterzubilden, ist hier eine Bildungstradition entstanden, der wir uns auch weiterhin verpflichtet fühlen.

Für das Jubiläum wird das Zentrum für Erwachsenenbildung einem besonderen Thema Raum geben: dem Humor. Er ist nicht nur für Bildungsprozesse wichtig, sondern auch im beruflichen Alltag mit Vorgesetzten, Kollegen und Kolleginnen. Er hilft, die Beziehungsbasis im Klientenkontakt aufzubauen und nicht zuletzt bei der eigenen Psychohygiene.

Nicht alle Themen, die im gesamten Stephansstift anlässlich des Jubiläums bearbeitet werden (von der Jugendhilfe und Altenhilfe bis hin zu den politischen und sozialpolitischen Brüchen der zurückliegenden 150 Jahre) finden sich in diesem Programmheft, daher bitten wir Sie, die Veranstaltungshinweise auf der Homepage des Stephansstiftes zu verfolgen.

In eigener Sache erlaube ich mir bekannt zu geben, dass ich im Laufe des nächsten Jahres, nach 27½ Jahren als Leiter und Geschäftsführer des Zentrums für Erwachsenenbildung im Stephansstift, den von mir besetzten und gestalteten Raum freigeben und in den Ruhestand übertreten werde. Ich bin dankbar für alles, was sich in den vergangenen Jahren hier mit vereinten Kräften entwickeln ließ und für die Unterstützung, die ich von meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und durch den Träger erfahren habe. Unser Team und die Geschäftsführung werden sicher Bewährtes weiterführen, aber auch neue Impulse setzen.

Ich bedanke mich schon jetzt bei allen unseren Partnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche mir, dass unser Zentrum und sein Bildungsprogramm sich positiv weiterentwickeln und ihre Attraktivität weiter steigern können.

Das Team des Zentrums für Erwachsenenbildung heißt Sie im neuen Bildungsjahr herzlich willkommen und freut sich auf Ihren Besuch, Ihre Fragen, Anregungen, Ideen und Wünsche.

Ihr Rudolf Merz und Team Hannover, im Oktober 2018

Management • Kommunikation • Digitalisierung

Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz 10
Fit für Konflikte? Konstruktives Konfliktmanagement 11
Zwischen den Stühlen – Führung vs. Beratung 12
Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren 12
Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft 13
Mehr Präsenz und selbstsicheres Auftreten! – Seminar für Männer ... 14
Mehr Präsenz und Ausstrahlung – Seminar für Frauen 14
Mit Leichtigkeit und Leidenschaft durch den All-Tag 16
Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen 16
Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) 18
Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation in vier Teilen (GFK) 18
Mut zum Sein – Gewaltfreie Kommunikarion für Fortgeschrittene 19
Gespräche in wertschätzender Haltung führen 20
Mit Charisma überzeugen 20
Jetzt rede ich – Sprechangst adé! 21
Wie sag ich was zu wem? – Mediation 22
Der gute Ton am Telefon 23
Viele Augen sehen mehr als zwei... Intervision mit TZI 24
Immun gegen Veränderung? 24
Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben 25
Ausdrucksstark und gut bei Stimme?! – Ein Feedback-Seminar 26
Projekte effektiv in sozialen Unternehmen organisieren 27
Zeichnen und Skizzieren für Beratende und Lehrende 28
Künstliche Intelligenz - Wandlung der Gesellschaft durch Digitalisierungsprozesse 28
Präsentationstraining ist Persönlichkeitsentwicklung! 29
Weitere Kooperationsseminare 29

Spiritualitiät • Glaube • Diakonie • Kirche

Psalmwerkstatt: Frühlingserwachen – meditatives Schreiben 32
Meditatives Schreiben: Die Blätter fallen, fallen wie von weit... 32
Populismus 33
Den Seinen gibt´s der Herr im Schlaf!? 34
Verliebt, verlobt, verheiratet, verschieden 35
Was nicht ist, aber sein könnte ... – Werkstatt kreatives Schreiben 35
Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Heilsame Kräfte des Glaubens 36
... und nähme ich Flügel der Morgenröte – Bibliodrama, Tanz, Körperarbeit ... 36
Bibliolog – Fortbildung in zwei Modulen 38
Weitere Kooperationsseminare 38
Basiskurs „Fundraising mit Herz und Verstand“ 39

Altenhilfe • Senioren

Gedächtnistraining Grundkurs 42
Gedächtnistraining Aufbaukurs 1 42
Gedächtnistraining Aufbaukurs 2 42
Tanzen im Sitzen und Gedächtnistraining 43

Altenhilfe • Senioren

Bewegung für demenziell erkrankte Menschen 44
Wäscheklammern & Lockenwickler – Begegnungen mit alten Menschen ... 44
Märchen und Demenz 45
Abenteuer Hören – Übungen z. Schaun, Merken u. besserem Verstehen 46
Umgang mit Angst, Aggression und Depression im Altenheim 46
Raus aus dem Trott! Eine kurze Reise zu mir selbst 47
Die Wortwerkstatt 48
Musik bewegt 48
Aktivierung mit Kneipp 50

Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte

Fachkraft Gewaltprävention 54
Elternarbeit mal anders in Krippe und Kita 55
Elternarbeit in der Krippe 55
Elterngespräche sicher und kompetent führen 56
Sprechende Wände 56
Schreiben für Presse, Homepage und Web 56
Von der Erziehung zur Begleitung 57
Die Kraft des Tröstens 58
Systemisches Arbeiten in Kindergarten und Hort 58
Achtsamkeitstraining für Kinder von 4 bis 9 Jahren 59
Hochbegabte Kinder erkennen, fördern, begleiten 60
Als Mann Erzieher sein 60
Das Lernen lernen – Ein Elternseminar 61
Rhythmik – Bewegung – Trommelspiel 62
Wenn die Bären tanzen gehen – Rhythmisch-musische Sprachbildung ... 62
Wilde Kerle – Mehr Schein als Sein?! 64
Geschichten erlebbar gestalten 64
Spiele mit Pfiff 65
Große Handpuppen ins Spiel bringen 66
Pädagogisches Erzählen – Kettenmärchen 66
Pädagogisches Erzählen – Zaubermärchen 66
Pädagogisches Erzählen – Warum-Geschichen 67
Weitere Kooperationsseminare 67

Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen

Focusing – Weg zur inneren Mitte 70
Mind the gap–Zwischenräume – Poesie und Achtsamkeit 71
Achtsamkeit am Arbeitsplatz 72
Workshop für Hochsensibilität – Methoden zur Abgrenzung 73
Traumapädagogik 74
Leben im Gezeitenstrom – Doppelbelastung im Alltag von Frauen 74
Vom Fehlerpolizist zum Schatzsucher – ADHS 75
Trauerbegleitung mit Märchen 76
Lebens(T)Räume neu gestalten 76
Mach dein Ding – Coaching-Seminar für Männer 77
Archetypische Kraft von Märchen 78
Seelenbilder im Märchen 78
Supervision für Erzähler/-innen 79
Psychoanalytische Kunsttherapie 79

Kunst • Kreativität • Musik

Sommerfarben – Ein Wochenende Ausdrucksmalen erleben 82
Narrenfreiheit – Die Kraft des Spiels im Alltag 83
Internationaler Workshop Zeichnen 83
Songwriting 84
Der Soundtrack meines Lebens – Den Moment zum Klingen bringen . 84
Don´t shoot the pianist – Klavierseminar 86
Komm, erzähl mir was: Storytelling im Berufsalltag 86
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! – Singen im Advent 87
Singen – das geht immer! – Ein Chorwochenende 88
Schreiben in das Buch des Lebens – Schreibwerkstatt für Frauen 88
Immer schön bei Stimme sein! – Sprechen / Singen mit u. vor Gruppen .. 89

Gesellschaft • Interkulturelle Begegnung

ISLAND – Intercultural Skills for New Development 92
Enhancing Learning Motivation 92
Brücken bauen in Israel 93
Barcamp Digitale Gesellschaft – Wie werden wir in Zukunft leben? 93
Mal weg sein und endlich da sein... Erkundungen i. Städten der Welt 94
Living with my family in Germany – surprises and expectations 95
Zusammenarbeit in Europa – Austausch – Erasmus+ 96

Humorwoche – Das Stephansstift lacht...

Emotional Labour – Emotionale Leistungen im berufl. Kontext..... 100
Humor ist, wenn man´s trotzdem macht – Coping Strategie 100
Im Dialog: Bewegung und Musik – Tanzen bis die Puste ausgeht!... 102
Paul Papke – oder „Was gibt´s denn da zu lachen ... ?!“ 102
Lachfalten oder Tränensäcke? Facelifting durch Humor 103
Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist 103

Wir über uns, das ZEB

Ansprechpartner/-innen 2
Pädagogik im ZEB 7
Beratung Bildungsprämie 23
Jahresübersicht 104
Konditionen 108
Informationen zum Haus 110
Anmeldung 112
Anreise 115
Impressum 107

Die mit gekennzeichneten Veranstaltungen führen wir in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.

Fragen zu unseren Themenbereichen?

Unsere Studienleiter/-innen helfen Ihnen gerne weiter:

Jürgen Klaassen
Beratung / Kommunikation • Pädagogik • EDV • Kunsttherapie • Kultursommer • Berater Bildungsprämie

Inga Kugler
Personal-, Organisations- und Qualitätsentwicklung • Wohnungslosenhilfe • Jugendsozialarbeit

Ilka Netzebandt
Altenhilfe • Gedächtnistraining • Märchen • Beraterin Bildungsprämie

Greta Richter
Interkulturelle Begegnung • Projekte

Susanne Sander
Theologie • Seelsorge • Gemeindeleitung • Bibliodrama • Bibliolog • Trauer, Hospiz

Simone Truderung
Pädagogik • Mediation • Gewaltfreie Kommunikation • Stimmbildung • Musik

Management
Kommunikation
Digitalisierung

Handlungs-räume

Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz

Fortbildung in 2 Modulen

Drucksituationen nehmen im Alltag von Führungskräften zu. Die Arbeitsverdichtung steigt bei gleichzeitigem Personalabbau und Vergrößerung der Führungsspanne. Und früher oder später stellen Führungskräfte dann fest, dass manches, was ihnen früher leicht fiel und gut gelang, unter steigendem Druck nur noch sehr unzureichend funktioniert oder sogar fehlschlägt. Und es ist nicht die fachliche Kompetenz, die als erstes abhanden kommt, sondern die soziale und die kommunikative Kompetenz.

Während mehr als 90 % der deutschen Führungskräfte der Meinung sind, dass in Zeiten des rasanten Wandels die „Soft Skills" (Soziale Kompetenz, Glaubwürdigkeit, Vertrauensbildung) besonders wichtig sind, neigen gleichzeitig mehr als zwei Drittel dazu, gerade dann autoritärer zu führen. Dieser offene Widerspruch zeigt, wie schwer es geworden ist, den eigenen Werten unter anhaltendem Druck treu zu bleiben.

Führungskräfte, die als authentisch, überzeugend und souverän wahrgenommen werden, führen ihre Mitarbeiter mit einem Vertrauensvorschuss und zeichnen sich durch eine hohe soziale Kompetenz aus. Dieses Seminar soll Ihnen helfen, diese Kompetenzen gezielt zu verbessern und zu verfeinern.

Modul 1 (22.-23.08.19)
- Was erfolgreiche Führungskräfte auszeichnet
- Das Vertrauen der Mitarbeiter gewinnen
- Authentisch führen mit einem klaren persönlichen Wertefundament
- Den eigenen Führungsstil mit dem Business-Enneagramm entdecken
- Die sieben Kriterien für soziale Kompetenz
- Das Einfühlungsvermögen (Empathiefähigkeit) stärken
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel schulen
- Rolle und Verantwortung als Führungskraft klären
- Rollenkonflikte meistern

Modul 2 (26.-27.09.19)
- Lösungsorientierung und strategische Kompetenz entwickeln
- Kritikfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Krisenfestigkeit
- Mit schwierigen Mitarbeitern kompetent umgehen
- Sich und das eigene Team taktisch klug im System positionieren
- Gute Führung beweist sich unter Druck – die Bedeutung einer guten Selbstkontrolle
- Den Spagat zwischen Rollenanforderung und Authentizität meistern
- Die eigenen Führungsstil gezielt weiterentwickeln

VA Nr. 19102

Referent/-in Ulf Tödter (Trainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Modul 1 22.08.19, 10:00-18:00 Uhr bis 23.08.19, 09:00-16:00 Uhr
Modul 2 26.09.19, 10:00-18:00 Uhr bis 27.09.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 185,- € Ü/V/EZ + 698,- € Seminargebühr*
(Im Kostenbeitrag inbegriffen ist ein Materialpaket im Wert von 50,- €)

Fit für Konflikte? Konstruktives Konfliktmanagement

Seminar für Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte aller Ebenen

Konfliktmanagement gehört für viele Menschen zu den „heißen" Eisen im beruflichen Alltag. Denn im Konfliktfall gehen ihnen ihre sonstige Souveränität oder ihr gesunder Selbstbehauptungswillen verloren oder sie lassen sich zu Verhaltensweisen bringen, die sie im Nachhinein bedauern. Der eine fährt zu schnell aus der Haut und der andere lässt sich zu viel bieten und gibt zu schnell nach.

Dieses Seminar lädt Sie ein, Ihr Konfliktverhalten kritisch auf den Prüfstand zu stellen und Methoden kennen zu lernen, die Ihnen helfen können, tragfähige Lösungen zu finden und dabei Ihr Entwicklungspotenzial auszuschöpfen. Außerdem lernen Sie, wie Sie bei Konflikten erfolgreich vermitteln können.

Seminarinhalte
- Konfliktstrategien und wie man ihnen begegnet
- Die fünf Phasen der Konfliktspirale – was tun?
- Prävention: Sagen Sie, wie Sie behandelt werden wollen
- Lösungsorientierung statt Problemfixierung
- Konstruktiv Feedback geben
- Gezielte Vorbereitung auf Konfliktgespräche
- Bei Konflikten vermitteln: Das Sechs-Stühle-Modell
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel gezielt schulen

VA Nr. 19103

Referent/-in Ulf Tödter (Trainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 18.11.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 19.11.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 249,- € Seminargebühr*
(Im Kostenbeitrag inbegriffen ist ein Exemplar des Buches „Konfliktmanagement" von Ulf Tödter und Jürgen Werner)

Beratungsleistungen

Über unser Seminarprogramm hinaus bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an, die wir im Dialog mit Ihnen entwickeln, wie z.B.:

Projektmanagement, Moderation, Präsentation, Interkulturelle Kompetenz, Seminare zur Teamentwicklung, Mediation bei Konflikten im privaten oder betrieblichen Kontext, Weiterbildungsberatung, Vermittlung von Referenten

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Studienleiter/-innen.

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Zwischen den Stühlen – Führung vs. Beratung

Die vielfältigen Erwartungen, mit denen Führungskräfte konfrontiert sind, sind keineswegs einheitlich. Neben den Erwartungen der unterschiedlichen Unternehmens- oder Organisationseinheiten betrifft dies auch die Führungskraft selbst, insbesondere unter agilen Gesichtspunkten. Einerseits sollen Führungskräfte führen, anderseits sollen sie im Sinne eines Coaches beraten, begleiten und unterstützen. Diese Anforderungen sind nicht ohne Widerspruch zu haben und können auch als Dilemma erlebt werden. Wie können Führungskräfte unter diesen Anforderungen weiterhin nützlich sein? Wie können sie weiterhin ihrer Orientierungsfunktion gerecht werden?

Genau hier setzt dieses Seminar an. Die Grundlage für den Umgang mit diesen widersprüchlichen Anforderungen ist eine klare Selbstpositionierung. Diese wird im Seminar in den Blick genommen und es werden geeignete Techniken und Tools vorgestellt. Insbesondere wird der Unterschied zwischen Selbstorganisation und Selbstführung in den Blick genommen, so dass einer erfolgreichen Umsetzung des eigenen Selbstverständnisses im Alltag nichts mehr im Wege steht.

Dieses Seminar eignet sich für die Reflexion und Stärkung der eigenen Tätigkeit als Führungskraft und bietet zudem die Möglichkeit, einen Wechsel des eigenen Führungsstils vorzubereiten.

VA Nr. 19115

Referent/-in Marcus Schnuck (Erzieher, Soziologe, Pädagoge (M.A.), systemischer Berater (SG), Supervisor)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 13.11.19, 10:00-20:30 Uhr
Ende 14.11.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 249,- € Seminargebühr*

Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren

Was tun, wenn Sie von anderen Menschen unsachlich behandelt werden? Oder wenn Sie ganz offensichtlich beleidigt werden? In Ihnen kocht es! Jetzt wäre eine schlagfertige Reaktion gefragt. Doch leider fällt Ihnen nichts Passendes dazu ein. Wenn Sie persönliche Angriffe aber nur schlucken, signalisieren Sie den Aggressoren jedoch, „dass man es mit Ihnen machen kann".

Gibt es einen Ausweg aus dieser Lage? Ja, indem Sie lernen, wie man Angriffen so „die Spitze" nimmt, dass sie erst gar nicht verletzen können. Gleichzeitig wirken Sie auf die Aggressoren beruhigend und deeskalativ ein. Diese Kunst des klugen Konterns können Sie in diesem Seminar praktisch üben, um in Zukunft besser gewappnet zu sein.

Seminarinhalte

- Sprachlosigkeit bei Unverschämtheiten beenden
- Spontanen und unüberlegten Reaktionen widerstehen
- Mit Geist und Witz reagieren
- Mit Wertschätzung entwaffnen
- Herausfinden, um was es wirklich geht
- Deeskalativ wirken
- Auf konstruktive Weise Rückmeldung geben
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle

VA Nr. 19204

Referent/-in Jürgen Werner (Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 22.08.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 23.08.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 234,- € Seminargebühr*

Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft

Seminar für Führungskräfte, Mitarbeiter mit Koordinationsaufgaben oder Schnittstellenverantwortung, Personal- und Betriebsräte

Maßnahmen zur Teamentwicklung verfolgen das Ziel, die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Teams optimal zu gestalten und unnötige Reibungsverluste zu vermeiden. Führungskräfte tragen die Verantwortung dafür, dass die Teammitglieder so eingesetzt werden, dass sie ihre Fähigkeiten und Stärken voll zur Geltung bringen können. Es gilt aber auch, Spannungen und schwelende Konflikte rechtzeitig zu erkennen und ihnen wirksam und konsequent zu begegnen. Teamentwicklung kann dabei die Produktivität und die Arbeitszufriedenheit dauerhaft positiv beeinflussen und notwendige Klärungs- und Lösungsprozesse unterstützen.

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über Methoden und Instrumente, die der Kommunikation und dem Zusammenhalt im Team unmittelbar dienen.

Seminarinhalte

- Was versteht man unter einem Team
- Teamentwicklung – Phasen, Gruppendynamik, Gruppenprozesse
- Kompetente und souveräne Teamleiter
- Merkmale erfolgreich arbeitender Teams
- Sinnvolle Teamregeln
- Fehler bei Teambesprechungen vermeiden
- Arbeitspräferenzen und Teamrollen mit dem Team Management System (TMS)
- Mit Störungen und Konflikten professionell umgehen
- Positive Absichten hinter störendem Verhalten erkennen
- Die Kommunikation zwischen Leitung und Team optimieren
- Die Führungskraft als Teamentwickler

VA Nr. 19101

Referent/-in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 24.06.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 25.06.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 234,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Mehr Präsenz und selbstsicheres Auftreten!

Ein Feedback-Seminar für Männer, die ihre persönliche Wirkung optimieren wollen

Von Männern wird selbstverständlich erwartet, dass sie „ihren Mann“ stehen, souverän auftreten und selbstbewusst agieren. Aber was, wenn ein solches Auftreten dem Einzelnen nicht in die Wiege gelegt wurde, der Beruf aber diese Fähigkeit erfordert?

Frauen wird eher zugestanden, sich auf diesem Gebiet professionelle Unterstützung in Form von Trainings und/oder Einzelcoachings zu holen.

Aus diesem Grund richtet sich dieses Seminar ausschließlich an Männer, die sich mit ihrer Wirkung auf andere und ihrem Auftrittsverhalten auseinander setzen wollen und nach Optimierungsmöglichkeiten suchen.

Seminarinhalte

- Selbst- und Fremdeinschätzung der persönlichen Wirkung
- Wie will ich eigentlich wirken?
- „Wir sprechen ständig, auch wenn wir schweigen“ - Körpersprache und ihre Wirkung
- „(mehr) Ausdruck macht (mehr) Eindruck“ - Training von Sprech- und Stimmgestaltung
- Wirkungsstärke gewinnen: was sind meine Ressourcen?
- „Kleider machen Leute“: Wirkung der äußeren Erscheinung

VA Nr. 19137 Bildungsurlaub

Referent/-in Bettina Follesa (Dipl.Soz.päd., Logopädin, ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 18.11.19, 11:00-20:30 Uhr
Ende 20.11.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 136,- € Ü/V/DZ + 229,- € Seminargebühr*

Mehr Präsenz und Ausstrahlung!

Ein Feedback-Seminar für Frauen, die ihre Wirkung kennen lernen und optimieren wollen

Besonders Frauen kennen berufliche und/oder private Situationen, in denen sie trotz fachlicher Kompetenz und guter Vorbereitung nicht zu Wort kommen, oft unterbrochen und nicht ernst genommen werden, sich nicht durchsetzen können. Woran liegt das? Was können Sie an Ihrer Wirkung, Ihrem Auftritt, optimieren, damit Ihre Worte mehr Gewicht bekommen?

In diesem Seminar erhalten Sie Feedback auf Ihre persönliche Wirkung, lernen die wichtigsten Elemente für ein überzeugendes Auftreten kennen und haben Gelegenheit, diese Wirkungstechniken auszuprobieren und auch darauf Feedback zu bekommen. Dabei geht es nicht um ein Antrainieren bestimmter Muster, sondern um die Erfahrung von „stimmig-sein“, der Balance von innerer und äußerer Haltung und deren Wirkung.

Seminarinhalte

- Selbst- und Fremdeinschätzung der persönlichen Wirkung.
- Persönliche Zielklärung der einzelnen Teilnehmerinnen bezüglich der Wirkung, die sie verändern und die sie erreichen möchten.
- Warum und wie von der äußeren Erscheinung und dem Klang der Stimme auf die Kompetenz geschlossen wird.
- Wirkungsstärke gewinnen: Realisierung persönlicher Stärken als wichtige Ressource.
- Mehr Ausdruck macht mehr Eindruck: Training von Sprech- und Stimmgestaltung.
- Wir sprechen ständig, auch wenn wir schweigen: Körpersprache und ihre Wirkung.

VA Nr. 19107 Bildungsurlaub

Referent/-in Bettina Follesa (Dipl.Soz.päd., Logopädin, ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 22.05.19, 11:00-20:30 Uhr
Ende 24.05.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 136,- € Ü/V/DZ + 229,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Mit Leichtigkeit und Leidenschaft durch den All-Tag

Bei aller Liebe und Engagement für den Beruf...

JETZT SIND SIE DRAN!

Oftmals bedarf es lediglich eines neuen Gedankenimpulses, um das Herz wieder höher schlagen zu lassen und sich selbst, sowie den Berufsalltag als spektakulär zu erleben. Und was kann sich ein Arbeitgeber mehr wünschen, als motivierte und engagierte Mitarbeiter?

Durch den Griff in die Trickkiste der Schauspieler, gespickt mit Übungen und Strategien aus dem Coachingkoffer, wird dem täglich grüßenden Murmeltier die Stirn geboten, der Balance auf die Sprünge geholfen, sowie die eigene Persönlichkeit ressourcenorientiert in den Mittelpunkt gerückt und zum STRAHLEN gebracht.

Seminarinhalte

- Sensibilisierung der Selbstwahrnehmung
- Innere und äußere Haltung aufpoliert
- Wege zur Steigerung der Lebensfreude
- Kommunikationsvorgänge verstehen lernen
- Charismatische Kommunikation
- Raus aus dem Mittelmaß
- Kreativität als Weg zu einem spektakulären All-Tag

VA Nr. 19092

Referent/-in Susanne Wilhelmina (Pädagogin, Coach, Kinesiologin, Schauspielerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 18.09.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 98,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen

Seminar für Führungskräfte, Mitarbeiter mit Koordinationsaufgaben oder Schnittstellenverantwortung, Personal- und Betriebsräte

Der Umgang mit schwierigen Mitarbeitern/-innen und Kollegen/-innen ist oft viel anstrengender als die eigentliche Arbeit. Er kann Kräfte rauben und die Lust an der Arbeit nehmen. Wer auch immer Ihre Nerven besonders strapaziert, ob Besserwisser, Schwarzseher, Nörgler, Sturköpfe, Polterer, Gleichgültige, Wichtigtuer oder Mimosen, sie alle stellen eine große Herausforderung an unsere Professionalität dar.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie den so genannten schwierigen Mitmenschen „den Wind aus den Segeln nehmen“ und persönlich besser mit Ärger und Stress umgehen können. Vielleicht sind Sie am Ende des Seminars sogar neugierig gespannt auf eine erneute Begegnung mit Ihren bisherigen „Problemfällen“ und Sie stellen fest, dass die Zusammenarbeit in Zukunft reibungsloser abläuft.

Die Methode des Enneagramms verhilft Ihnen zu Einsichten, wie verschiedene Menschentypen „ticken“, welches Verhalten sie zeigen, wenn sie „schwierig werden“ und was man in solchen Situationen tun kann und nicht machen darf.

Seminarinhalte

- Wann gilt ein Mensch als schwierig?
- Persönliche Reizpunkte identifizieren
- Wie Verärgerung unsere Wahrnehmung verändert
- Die Erwartungshaltung des Gegenüber erkennen
- Mit Wertschätzung entwaffnen und pro-aktiv statt re-aktiv handeln
- Auf konstruktive Weise Rückmeldung geben
- Selbstkenntnis und Menschenkenntnis verbessern
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle

VA Nr. 19099

Referent/-in Ulf Tödter (Trainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 25.03.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 26.03.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 249,- € Seminargebühr*
(Im Kostenbeitrag inbegriffen sind drei Arbeits-Tools zum Enneagramm)

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)

Für Menschen, die ihre Fähigkeit erweitern möchten, auch in schwierigen Situationen einfühlsam, aufrichtig und wertschätzend zu kommunizieren.

Sie lernen die Grundlagen dieser lebensfördernden Methode kennen und praktizieren in einfachen Übungen und Gesprächssituationen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK). Sie lernen auf eine neue Art zuzuhören und sich Gehör zu schaffen und vertiefen so Ihre Fähigkeiten, sich sowohl friedvoll als auch kraftvoll für Ihre Interessen und Bedürfnisse im Alltag einzusetzen.

Dr. Marshall Rosenberg, bekannt auf der ganzen Welt als Pionier der gewaltfreien Lösung von Konflikten, entwickelte 1963 die Gewaltfreie Kommunikation. „Gewaltfrei" steht für „frei von verletzender Wirkung", lebensfördernd. Sie geht davon aus, dass die befriedigendste Handlungsmotivation darin liegt, das Leben zu bereichern und nicht aus Angst, Schuld oder Scham etwas zu tun.

Dieses Einführungswochenende eröffnet Ihnen auch die Möglichkeit, an der einjährigen Ausbildung teilzunehmen.

VA Nr. 19059

Referent/-in Georgis Heintz (GFK-Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 01.03.19, 18:00-22:15 Uhr
Ende 03.03.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 170,- € Seminargebühr*

Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation in vier Teilen (GFK)

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als „gewalttätig", dennoch führen unsere Worte oft zu Missverständnis, Verletzung und Leid - bei uns selbst oder bei anderen.

Dr. Marshall Rosenberg, bekannt auf der ganzen Welt als Pionier der gewaltfreien Lösung von Konflikten, entwickelte 1963 die Gewaltfreie Kommunikation. Gewaltfrei" steht für „frei von verletzender Wirkung", „lebensfördernd".

Ziel der Ausbildung ist es, mehr Tiefe und Achtsamkeit in unsere Beziehungen einbringen zu können, mit uns selbst und mit anderen, eine Ausdrucksweise zu entwickeln, die sowohl selbstbehauptend als auch einfühlsam ist und die uns darin bestärkt, klar zu denken, Gefühle und Bedürfnisse zu benennen, Bitten zu formulieren und zur Lösung von Konflikten beizutragen.

Neben der Vermittlung der GFK-Methode liegt der Schwerpunkt auf Vertiefung der Gewaltfreien Kommunikation in praktischen Übungen und Rollenspielen. Dieses Training hat einen sehr hohen Selbsterfahrungsanteil. Es ermöglicht einen entscheidenden Qualitätssprung in Selbstempathie, Einfühlungsvermögen, Gesprächsführung und Sozialkompetenz in allen Lebensbereichen, beruflich wie privat.

Diese Fortbildung ist offen für alle, die bereits an einer Einführung in die GFK teilgenommen haben.

VA Nr. 19058 Bildungsurlaub

Referent/-in Georgis Heintz (GFK-Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 08.05.19, 14:30-20:30 Uhr
Ende 12.05.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 246,- € Ü/V/DZ + 350,- € Seminargebühr je Seminareinheit*

Weitere Termine Teil 2: 04.09.-08.09.19; Teil 3: 27.11.-01.12.19; Teil 4: 12.02.-16.02.20

Mut zum Sein

Gewaltfreie Kommunikation - Ausbildung für Fortgeschrittene 2019/20

Diese Seminarreihe richtet sich an Menschen, die sich bereits intensiv mit der Gewaltfreien Kommunikation beschäftigen und mindestens 15 Tage Seminarerfahrung durch ein Jahrestraining oder Fortbildungen mitbringen.
Sie wendet sich an diejenigen, die ihre Erfahrungen vertiefen, erweitern oder an andere weitergeben möchten.
Ziel der Seminarmodule ist es, eine intensive Verbindung zu sich selbst zu erlangen, um eigene Muster zu erkennen und zu verändern – dadurch mehr Selbstbewusstsein zu spüren und in Konfliktsituationen die eigenen Anteile wahrzunehmen und in den Prozess mit einzubinden. Das Seminar verläuft Prozess- und Teilnehmer/-innen orientiert und besteht aus 3 Modulen:

Modul 1 Mut zum Ganz-Sein
Sich über die Arbeit mit Projektionen den eigenen Schattenanteilen zuwenden und im Umgang mit den abgelehnten Seiten einen Weg zu mehr Ganzheit finden.
Modul 2 Mut zum Lebendig-Sein
Die Begegnung mit dem Inneren Kind - mit seinen inspirierenden, aber auch leidhaften Wahrnehmungen und Entscheidungen aus der Vergangenheit als Weg, sich in der eigenen Lebendigkeit mehr zu spüren.
Modul 3 Mut zum Erfüllt-Sein
Wir setzen uns mit den Themen Schuld, Scham und Sexualität auseinander, um über Selbstannahme Schritte Richtung mehr Individualität zu machen.

Diese Ausbildung schließt mit einer Teilnahmebescheinigung ab. Sie ist gleichzeitig ein Baustein auf dem Weg zur internationalen Zertifizierung als Trainer für Gewaltfreie Kommunikation durch das Center for Nonviolent Communication (CNVC).

Referent/-in Georgis Heintz (GFK-Trainerin); Coneya Gramberg

Päd. Verantwortung Simone Truderung

VA Nr. 1900801 Bildungsurlaub
Modul 1 25.09.19, 14:30-20:30 Uhr bis 29.09.19, 09:00-14:00 Uhr

VA Nr. 1900802 Bildungsurlaub
Modul 2 18.03.20, 14:30-20:30 Uhr bis 22.03.20, 09:00-14:00 Uhr

VA Nr. 1900803 Bildungsurlaub
Modul 3 16.09.20, 14:30-20:30 Uhr bis 20.09.20, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 246,- € Ü/V/DZ + 400,- € Seminargebühr* je Modul

Jedes Fortbildungsmodul ist auch einzeln buchbar. Bei Buchung aller drei Module wird ein Rabatt bei der Seminargebühr gewährt. Statt 1200,- € kosten alle drei Kurse dann zusammen 1050,- €.

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Gespräche in wertschätzender Haltung führen

Personenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers

In Krisensituationen und Krisengesprächen brauchen nicht nur die uns beruflich anvertrauten Menschen Raum, Wertschätzung, Klarheit und eine Offenheit für Gefühle, die in ihnen sind. Auch die Hauptamtlichen z.B. in der Jugendhilfe, in erzieherisch - therapeutischen Berufen und in der Altenhilfe brauchen ein klares Standing, ein Wissen um die Situation und um die eigenen Resilienzkräfte, sowie eine klare, echte, wertschätzende und empathische Haltung.

Vor diesem Hintergrund vermittelt dieser Kurs Wissen über Krisen und über psychische Prozesse von Menschen in Krisensituationen. Darüber hinaus geht es darum, wie die personzentrierte Haltung zu Lösungen führen kann, die sowohl zum Klienten und auch zum Gesprächsführenden passen. Neben theoretischen Impulsen soll anhand von Erfahrungen, die die TN mitbringen, konkret an Gesprächen gearbeitet und über Situationen gesprochen werden. Dabei können und sollen die Variablen personzentrierter Gesprächsführung als eine Möglichkeit erprobt und erlebt werden, die eine stress- und angstreduzierende Situation schaffen und Raum zum Atmen geben.

Seminarinhalte

- Psychische, neurobiologische und biologische Prozesse des Menschen in Krisensituationen.
- Die Krise als schöpferischer Sprung - das Krisengespräch als Möglichkeit - Krisenmanagement.
- Die innere Haltung im Personzentrierten Gespräch und dessen Stärke im Krisengesprächen.
- Krisengespräche am Arbeitsplatz mit verschiedenen Zielgruppen - Supervison von Gesprächen.
- Krisengespräche am Arbeitsplatz erproben. Die eigene Haltung und die eigenen Kräfte wahrnehmen und wenn gewünscht verändern.

Der Kurs richtet sich an alle Personen, die beruflich andere Menschen in Krisen begleiten und mit ihnen Gespräche führen. Er richtet sich an Menschen, die die personzentrierte Haltung kennen lernen, auffrischen und einsetzen wollen.

VA Nr. 19030

Referent/-in Dietmar Vogt (Pastor, Krankenhausseelsorger, Personenzentrierter Ausbilder und Coach (GWG))

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 16.10.19, 10:00-20:30 Uhr
Ende 18.10.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 136,- € Ü/V/DZ + 189,- € Seminargebühr*

Mit Charisma überzeugen

Charisma ist *das* Geheimrezept, andere für sich zu gewinnen, von Zielen und Projekten zu überzeugen und Türen und Tore zu öffnen.
Gerade im beruflichen Ränkespiel ist Souveränität immer wieder gefragt, um seine eigene Position zu stärken und zu erhalten. Die gute Nachricht ist: Wir haben alle dieses Gen der charismatischen Überzeugungskraft in uns! Es ist eine Frage der Wahrnehmung und dementsprechenden „Feinjustierung“, um die eigene Wirkung zu erhöhen und mit Authentizität und Charme zu punkten.

In diesem eintägigen Seminar lernen die Teilnehmer/innen, ihre Sensibilität für Wirkung und Resonanz zu schärfen, wirkungsvoll aufzutreten und die eigene Persönlichkeit und Ausstrahlung, sowohl verbal wie nonverbal gezielter einzusetzen.

Themenschwerpunkte

- Reflexion der eigenen Wirkungskompetenz
- Verfeinerung der Selbstwahrnehmung
- Auftritt und Körpersprache
- Strategien zur Stärkung der mentalen Einstellung
- Stärkung der Selbstsicherheit und der Souveränität
- Zauber: Eigenregie
- Erweiterung der Kommunikationsresonanz

VA Nr. 19094

Referent/-in Susanne Wilhelmina (Schauspielerin, Pädagogin, Coach, Kinesiologin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 19.09.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 98,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

„Jetzt rede ich“ – Sprechangst adé!

Sie sollen die Ergebnisse Ihres Teams im Plenum vorstellen, einen Vortrag oder eine Rede halten, Sie befinden sich oft in Diskussionsrunden oder im Gespräch mit Autoritätspersonen und es ist wichtig, dass Sie Ihre Meinung vertreten. Inhaltlich fühlen Sie sich diesen Anforderungen durchaus gewachsen. Aber anstatt souverän aufzutreten und rhetorisch zu überzeugen, klingt Ihre Stimme auf einmal zu hoch und dünn, Ihre Atmung ist flach, Sie bekommen Schweißausbrüche, die Hände zittern, Sie verlieren den roten Faden und versprechen sich. Und statt sich auf den Inhalt Ihres Statements zu konzentrieren, denken Sie nur noch an Ihre Angst...

Wem es schwerfällt, in Gesprächssituationen mitzuhalten, zu überzeugen und präsent zu sein, wird von seiner Umgebung missverstanden und letztlich falsch beurteilt. Besonders im Berufsalltag werden die persönlichen Fähigkeiten auch an der Fähigkeit, sich sprachlich auszudrücken und mitzuteilen, gemessen.

In diesem Seminar wollen wir dem „Gespenst Sprechangst“ zu Leibe rücken. Wir setzen uns mit den Symptomen und Ursachen von Sprechangst auseinander, Sie lernen Möglichkeiten effektiver Stressbewältigung kennen, setzen sich mit Ihren Sprechgewohnheiten und Ihrem Auftrittsverhalten auseinander und erproben in verschiedenen Übungen Verbesserungsmöglichkeiten.

VA Nr. 19128 **Bildungsurlaub**

Referent/-in Bettina Follesa (Dipl.Soz.päd., Logopädin, ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 05.06.19, 11:00-20:30 Uhr
Ende 07.06.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 136,- € Ü/V/DZ + 229,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Wie sag ich was zu wem?

Mediation: Eine strukturierte Methode, Konflikte vorzubeugen oder zu bewältigen

Die digitale Arbeitswelt führt zur weiteren Entgrenzung der Arbeit. Jede/Jeder soll und muss rund um die Uhr erreichbar sein. Leistung wird kontinuierlich und unter erheblichen Zeitdruck gefordert. Lebenslanges Lernen wird zur Voraussetzung, um die rasanten Veränderungsprozesse zu bewältigen. Zeit zum Reflektieren oder für Kommunikation ist kaum oder nicht vorhanden. Das führt schnell zu einer schleichenden Überforderung des Einzelnen. Methoden der Stressbewältigung in Unternehmen und Organisation fehlen oder werden nicht genutzt. Oft kommt es zu Konflikten, unter denen alle leiden.

Teil guter Arbeitsbedingungen ist die Kommunikation. Gute Kommunikation braucht Ruhe, Neutralität und klare Strukturen. Mediation ist eine klar strukturierte Methode der Vermittlung im Konflikt. Ziel der Mediation ist es, die Fähigkeit der Beteiligten zu fördern, ihren Konflikt eigenverantwortlich, einvernehmlich und zum beiderseitigen Vorteil zu regeln beziehungsweise eigene Klärungsprozesse in Gang zu bringen.

Mediation ist eine fachübergreifende Methode, die sowohl zur Prävention als auch im Konfliktfall einsetzbar ist und kann widerstreitende Positionen zum Ausgleich führen. Meditative Elemente, wie zum Beispiel eine veränderte Gesprächsführung oder strukturierte Gesprächsverläufe, können grundsätzlich in der täglichen Arbeit gewinnbringend angewendet werden.

Voraussetzung für das Gelingen einer Mediation ist eine innere Haltung von empathischer Präsenz, eigene Wertschätzung und echte Neutralität. Als Ergänzung kann die „Methode der Achtsamkeit“ sinnvoll zur Unterstützung und Begleitung der Beteiligten im Klärungsprozess und zur eigenen Vorbereitung von Gesprächen oder Verhandlungen eingesetzt werden.

Workshopinhalte

- Grundlagen der Mediation (Zuhören, richtig formulieren …)
- Vorstellung des 5-Phasen-Modells der Mediation
- Innere Haltung von Neutralität und Bewusstheit entwickeln
- Angeleitete praktische Achtsamkeitsübungen
- Hintergrundwissen zu aktuellen Forschungsansätzen (Stressforschung): Wie beeinflusst Stress die Kommunikation?

In Kleingruppenarbeit, moderierten Plenumsdiskussionen und mit Videoanalyse der gemeinsamen praktischen Sequenzen wird das Verfahren vorgestellt. Fallbeispiele der Teilnehmenden fließen in die Seminargestaltung ein.

VA Nr. 19210

Referent/-in Annette Vogelsang-Kandel (Dipl. Betriebswirtin, Mediatorin und Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation)
Christina Sprenger (inventio, Dipl. Sozialpädagogin, Mediatorin, Achtsamkeitstrainerin MBSR)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 18.06.19, 11:00-17:00 Uhr
Ende 19.06.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 229,- € Seminargebühr*

Der gute Ton am Telefon

Vom bewussten Stimmgebrauch und gelungener Gesprächsführung

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die beruflich und ehrenamtlich viel telefonieren, während ihrer Arbeitszeit häufig Anrufe entgegennehmen, weiterleiten, Fragen beantworten, Informationen geben und vieles mehr – und das bitte stets freundlich und geduldig, kompetent und erfolgreich. Doch – wie kann das gelingen?

Seminarinhalte

- Die besondere Bedeutung unserer Stimme am Telefon
- Was braucht eine „gute“ Stimme!?
- Die Wirkung der eigenen Stimme
- Kennenlernen und Trainieren der verschiedenen stimm- und sprechgestalterischen Möglichkeiten (Tonlage und Stimmklang, Lautstärke und Artikulation, Melodie und Betonung)
- Was tut der Stimme gut?
- Das eigene Sprachverhalten
- Der Gesprächsaufbau
- Vom Hören, Hinhören und aktiven Zuhören
- Frageformen
- Der Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern

VA Nr. 19129

Referent/-in Bettina Follesa (Dipl.Soz.päd., Logopädin, ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 26.08.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 27.08.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 149,- € Seminargebühr*

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

Sie wollen beruflich weiterkommen und möchten sich weiterbilden? Sie haben schon einen Kurs oder Lehrgang gefunden, den Sie sich so aber nicht leisten können? Oder Sie möchten zum Thema Weiterbildungsangebote beraten werden?

Dann kommen Sie zur **Beratungsstelle des Zentrums für Erwachsenenbildung** und erhalten einen Prämiengutschein bis **max. 500,- Euro**!

Einen Prämiengutschein können alle Erwerbstätigen erhalten, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 20.000 Euro bei Alleinstehenden bzw. 40.000 Euro bei gemeinsam Veranlagten nicht übersteigt.

Weitere Voraussetzungen hierzu erfahren Sie in der persönlichen Prämienberatung in unserer Beratungsstelle und auf der Internetseite www.bildungspraemie.info

Machen Sie einen Termin mit unseren Beratern:

Ilka Netzebandt
Tel.: 0511 5353-316 netzebandt@zeb.stephansstift.de

Jürgen Klaassen
Tel.: 0511 5353-308 klaassen@zeb.stephansstift.de

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Viele Augen sehen mehr als zwei...

Professionelle Intervision mit TZI in 2 Modulen

Die professionelle Intervision mit TZI ist ein Gruppenverfahren, mit dessen Hilfe sich Probleme und Fragestellungen in Beruf und Ehrenamt konstruktiv und effektiv bearbeiten lassen. In einer Intervisionsgruppe besprechen Sie die Herausforderungen des beruflichen /ehrenamtlichen Alltags...

- praxisnah
- niedrigschwellig
- strukturiert
- qualifiziert und
- kollegial.

Ziel der Arbeit ist eine Entlastung des beruflichen bzw. ehrenamtlichen Alltags bei oft hoher Belastung, Wiederherstellung von Handlungsfähigkeit sowie die Entwicklung von Unterstützungspotentialen. Die Beachtung von affektiven Logiken und eine Beratung „auf Augenhöhe“ ist dabei Ziel und Inhalt zugleich.

Im Rahmen des Seminars lernen Sie in Modul I...

- das Verfahren kennen
- üben sich in der Anwendung des Verfahrens mit Hilfe von Fallbeispielen aus Ihrer eigenen Praxis und
- können eine Fallbesprechung selbstständig leiten und moderieren.

Am Ende des Seminars überlegen wir dann, wie es jetzt bei Ihnen weiter gehen könnte: Sie wollen das Ganze ja schließlich auch in Ihrem beruflichen/ ehrenamtlichen Kontext nutzen.

Modul II „Nach dem Anfang geht es weiter...“ findet vom 19.-21.06.2019 statt. Für nähere Informationen bitte den Seminarflyer anfordern.

VA Nr. 19155

Referent/-in Reina-Christina Heykena (Förderschullehrerin, TZI-diplomiert (Ruth Cohn Institut), Supervisorin in Ausb. (DGSv))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 19.06.19, 11:00-18:00 Uhr
Ende 21.06.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 210,50 € Ü/V/DZ + 290,- € Seminargebühr für beide Module*

Weitere Termine Modul II 07.-08.11.19

Immun gegen Veränderung?

Die verborgenen Mechanismen gegen Veränderung erkennen und überwinden lernen

Veränderung ist nicht immer leicht.

Der Großteil der Veränderungsvorhaben in Unternehmen scheitert. Viele persönliche Veränderungsvorhaben geraten auf ein Abstellgleis - selbst wenn sie uns besonders wichtig sind. Sind wir gegen Veränderung immun?

Die Harvardpsychologen Robert Kegan und Lisa Lahey beschreiben ein psychisches Immunsystem, das uns gerade von den Veränderungen fernhält, die wir so gern erreichen möchten. Mit ihrer Entdeckung bieten sie einen neuen Ansatz, die Schwierigkeit von Veränderung zu verstehen - und zeigen einen neuen Weg für wirksame Veränderungen und persönliche Entwicklung.

Am ersten Tag des Workshops lernen Sie, wie Sie ein psychisches Immunsystem erkennen und erfahren, wie Sie es für Ihre eigene Entwicklung nutzen können. Darüber hinaus werden vertiefende Inhalte zum Immunity to Change Ansatz und der dahinter stehenden Entwicklungstheorie von Robert Kegan vermittelt. Am zweiten Tag setzen wir uns mit Veränderungen in Organisationen auseinander. Wir überlegen, wie es gelingen kann, kollektiv ein Immunsystem gegen Veränderung überwinden zu lernen.

VA Nr. 19133

Referent/-in Johannes Willms (Organisationsberater und Coach)
Sara Willms (Coach und Kommunikationstrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 24.06.19, 10:00-20:30 Uhr
Ende 25.06.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/EZ + 259,- € Seminargebühr*

Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben

Fach- und Führungskräfte sind im beruflichen Alltag oft mit kaufmännischen Begriffen und Sachverhalten konfrontiert, die sie manchmal nicht ausreichend sicher verstehen und bewerten können. Im Rahmen dieses Seminars erfahren Sie eine Einführung in das betriebliche Rechnungswesen.

Wir werden folgende Fragen behandeln und mit kleinen Übungsaufgaben das Verständnis fördern:

- Wie funktioniert eigentlich eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung?
- Was bedeuten Begriffe wie Abschreibungen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital, Fremdkapital?
- Was unterscheidet die Begriffe Aufwand und Kosten?
- Wozu dient die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung?
- Was ist der Unterschied zwischen Fixkosten und variablen Kosten und Einzel- und Gemeinkosten?
- Was ist der Unterschied zwischen einer Vollkosten- und einer Deckungsbeitragsrechnung?
- Wie werden Preise kalkuliert?
- Was bedeutet eigentlich Controlling?
- Was bedeuten Begriffe wie Produktivität, Rentabilität, Wirtschaftlichkeit, Gewinn, Umsatz?

Eigene Fragen und Problemstellungen sind erwünscht. Sie können auch Berechnungen oder Unterlagen mitbringen, die sie nicht verstehen. Soweit es möglich ist, wird auf Ihre Fragen und Wünsche eingegangen.

VA Nr. 19191

Referent/-in Christoph Gruber (Diplom-Kaufmann, Personal- und Organisationsentwickler)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 09.09.19, 09:30-17:00 Uhr
Ende 10.09.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 229,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Ausdrucksstark und gut bei Stimme?! Ein Feedback-Seminar

Wie meine Stimme auf andere wirkt und wie ich diese Wirkung optimieren kann

Unsere Stimme ist unser wichtigstes Kommunikationsinstrument. Schon lange, bevor sich unsere Zuhörer mit dem „was“ wir sagen auseinandersetzen, haben wir sie schon deutlich in dem „wie“ wir es sagen, in ihrer Interpretation und Wahrnehmung beeinflusst. An dem „wie“ liegt es auch, dass wir, trotz sorgfältiger Wortwahl, missverstanden, nicht gehört, stimmlich nicht wahrgenommen oder ständig unterbrochen werden.

Seminarinhalte

- Feedback auf die Wirkung der eigenen Stimme
- Kennenlernen der Bedeutung von Stimme und Möglichkeiten der Stimmentwicklung
- Das Potential der eigenen Stimme erfahren und trainieren
- Die Bedeutung der inneren Haltung in Bezug auf den Stimmklang und seine Qualität erkennen
- Komponenten der eigenen Stimme kennenlernen und trainieren
- Authentische Wirkung durch bewusste Stimmführung
- Die Persönlichkeit sichtbar werden lassen: (mehr) Ausdruck ist (mehr) Eindruck!

VA Nr. 19100 Bildungsurlaub

Referent/-in Bettina Follesa (Dipl.Soz.päd., Logopädin, ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 11.03.19, 11:00-20:30 Uhr
Ende 13.03.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 136,- € Ü/V/DZ + 229,- € Seminargebühr*

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

Projekte effektiv in sozialen Unternehmen organisieren!

Projektarbeit wird immer wichtiger!

Unternehmen der Sozialwirtschaft unterscheiden sich von freien Wirtschaftsunternehmen auf vielfältige Weise. Aus diesem Grund sollte auch das klassische Projektmanagement auf die unterschiedlichen Anforderungen im sozialen Bereich angepasst werden.

In diesem Training erhalten Sie einen praxisnahen Einstieg in die wichtigsten Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements. Sie lernen, wie Sie Projekte in sozialen Unternehmen professionell planen, starten und steuern und wie Sie Ihr Team von Anfang an innerhalb des magischen Dreiecks von Zeit, Kosten und Leistungsumfang motivieren. Sie trainieren anhand zahlreicher Übungen und eines Fallbeispiels, das uns durch das Seminar begleitet. Sie erarbeiten sich umfassende Basics, um auch komplexe Vorhaben gemeinsam mit Ihrem Projektteam erfolgreich zu bewältigen.

VA Nr. 19203

Referent/-in Inga Kugler (MA Arbeits- und Organisationspsychologie)

Beginn 01.07.19, 09:00-16:00 Uhr
Ende 02.07.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 149,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Zeichnen und Skizzieren für Beratende und Lehrende

In vielen Situationen in der Beratung und im Seminar ist es hilfreich und bereichernd, wenn man spontan zum Stift greifen kann und komplexe Zusammenhänge in einer schnellen, prägnanten Stegreif-Skizze visualisieren kann. Die Anschaulichkeit und Lebendigkeit einer Zeichnung, die vor den Augen des Klienten oder der Seminarteilnehmer entsteht, lädt zum spielerischen und experimentierenden Umgang mit dem Problem ein und evoziert häufig überraschende, vielfältige und unorthodoxe Lösungsideen. Oft traut man sich aber nicht an dieses Medium, weil man darin ungeübt ist.

In diesem Kurs werden Schritt für Schritt die technischen Grundlagen des Skizzierens erarbeitet, Übungsmethoden für das Zeichnen an die Hand gegeben und Methoden zur Steigerung der Kreativität und Spontaneität im Zeichnen vermittelt.
Die Teilnehmer/-innen entwickeln ein eigenes zeichnerisches Vokabular (eigene einfache cartoonartige Figuren, auch in Bewegung und mit Mimik und Gestik, Räume, Gegenstände, Symbole), das sie für Skizzen am Tisch, auf dem Flipchart, für Sketchnotes und Storyboards flüssig zur Verfügung haben. An Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/-innen wird geübt, komplexe Situationen, Probleme, Prozesse und Entwicklungen aus dem Stegreif zu visualisieren.

VA Nr. 19181

Referent/-in Inge Paulsen (Organisationsberatung (IACC) Kreativität und Visualisierung)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 22.11.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 23.11.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 199,- € Seminargebühr*

Künstliche Intelligenz – Wandlung der Gesellschaft durch Digitalisierungsprozesse

Wie wir die digitale Zukunft prägen können/sollen/müssen?!!

Alle reden von Digitalisierung, von Künstlicher Intelligenz und vernetzten Systemen. Wird in Zukunft alles einfacher und Menschen werden in paradiesischen Zuständen leben? Oder wird uns die Technik versklaven und in die Massenarbeitslosigkeit treiben?
Ausgehend von aktueller Literatur, klassischer ScienceFiction und gesellschaftlichen Trends wollen wir Wege erarbeiten, wie wir die digitale Zukunft verstehen und auf ihre Entwicklung einwirken können.
Ein Seminar mit Theorieblöcken, Interaktionen und der Möglichkeit, im Barcamp eigene Ideen vorzustellen.

VA Nr. 19159

Referent/-in Dr. Karsten Kopjar (Medientheologe, Berater für Medienprojekte, Buchautor)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

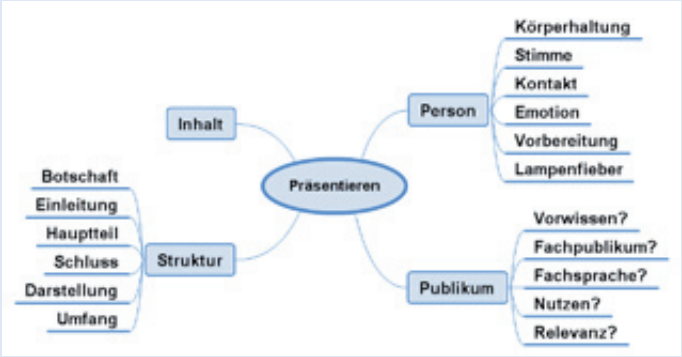
Beginn 26.09.19, 11:00-21:00 Uhr
Ende 28.09.19, 09:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 136,- € Ü/V/DZ + 199,- € Seminargebühr*

Präsentationstraining ist Persönlichkeitsentwicklung!

Stellen Sie sich vor, Sie sind Teilnehmer/-in einer Projektpräsentation und nach 15 Minuten sind die Planung Ihrer Geburtstagsparty, die Gästeliste und der Einkaufszettel fertig! Am Ende fragen Sie sich: „Wieso konnte ich mich nicht darauf konzentrieren, was Herr XY gerade gesagt hat? Wahrscheinlich hat er bei der Ausarbeitung der Präsentation hauptsächlich an den fachlichen Inhalten gearbeitet (was sehr gut gelungen ist), sich allerdings keine Gedanken über die Wirkung seiner Person gemacht! In der Literatur finden sich Aussagen, nach denen die Ausstrahlung der Person einen 55 - 93%tigen Anteil daran hat, ob das Publikum aufmerksam zuhört oder gedanklich abschweift.

Folgende Punkte gibt es außer den Inhalten zu überdenken:



Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, sich unter Nutzung digitaler Technik auf das Seminar vorzubereiten und das theoretische Wissen in 12 Unterrichtsstunden Präsenzzeit tatsächlich auszuprobieren.

VA Nr. 19198

Referent/-in Ilka Netzebandt, (Dipl.-Pädagogin)

Beginn 10.10.19, 15:00-20:30 Uhr
Ende 11.10.19, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 189,- € Seminargebühr*

Weitere Kooperationsseminare

Seminare in Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfe e.V.

Aufgabenbezogene Qualifizierung von JugendgerichtshelferInnen 2019/2020

Päd. Verantwortung Inga Kugler

VA Nr. 199003 25.-27.11.19 (1.Teil)

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Spiritualität
Glaube
Diakonie
Kirche

Frei–räume

Psalmwerkstatt: Frühlingserwachen

Innere Kraftquellen wecken mit meditativem Schreiben

Wenn der Winter langsam zu Ende geht und die ersten Halme und Knospen sprießen, entsteht auch in mir der Wunsch nach Erneuerung und frischem Wind in meinem Leben.

In dieser meditativen Schreibwerkstatt nehmen wir Kontakt mit den inneren Kraftquellen auf und finden Worte für das dabei Entdeckte. Die Psalmen können als Vorbild und Anregung dienen, denn darin haben die Beter ihre Sehnsucht, ihren Dank und ihre Not gegenüber Gott ausgedrückt. Alles, was ich in mir entdecke, was ich sehe, höre, fühle, spüre und wahrnehme, kann formuliert werden.
Dieses Wochenendseminar verbindet Körper- und Meditationsübungen mit kreativem und biografischem Schreiben. Mit den Schritten des Focusing, einer körperorientierten Methode für den Zugang zu uns selbst, treten die Teilnehmenden in einen inneren Dialog mit dem Körper und schaffen so eine Verbindung von Kopf, Körper und Empfindungen. Aus diesem inneren Erleben heraus beginnen die Teilnehmenden Worte zu finden. Die so entstandenen Texte teilen wir (freiwillig) mit der Gruppe. Jeder/m bleibt selbst überlassen, die Texte für eigene Kontexte weiter zu bearbeiten und zu verwenden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielgruppe sind Menschen, die sich auf die Reise in ihr Inneres mit Meditation und Stille machen möchten und Inspiration für ihr Schreiben suchen.

VA Nr. 19118 Bildungsurlaub

Referent/-in Dr. Christiane Henkel (Dipl.-Pädagogin, Schreibdidaktikerin, Focusing-Beraterin, systemische Coach)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 29.03.19, 16:00-20:30 Uhr
Ende 31.03.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 175,- € Seminargebühr*

Meditatives Schreiben: Die Blätter fallen, fallen wie von weit

(Wort)Schätze sammeln für den Winter

Bevor sich das Jahr dem Ende neigt, wollen wir in dieser meditativen Schreibwerkstatt auf die Schätze des Jahres zurückblicken und einsammeln, was wir für den Winter bewahren möchten.

Loslassen und festhalten, mich fallen lassen und mich verankern - diese Themen wollen wir mit meditativen Übungen auf uns Wirken lassen und im Schreiben entfalten.
Meditative Schreibwerkstatt heißt, dass sich Meditationen und Schreiben abwechseln. Die Schreibübungen aus dem kreativen und biografischen Schreiben werden Schritt für Schritt angeleitet, so dass eine Teilnahme auch ohne Vorerfahrungen möglich ist. Unterstützend für Meditation und Stille wird Focusing eingesetzt. Mit dieser körperorientierten Methode für den Zugang zu uns selbst treten die Teilnehmenden in einen inneren Dialog mit dem Körper und schaffen so eine Verbindung von Denken, Fühlen und Spüren. Aus diesem inneren Erleben heraus beginnen die Teilnehmenden Worte zu finden. Die so entstandenen Texte teilen wir (freiwillig) mit der Gruppe. Jeder/m bleibt selbst überlassen, die Texte für eigene Kontexte weiter zu bearbeiten und zu verwenden.

Zielgruppe sind Menschen, die sich auf die Reise in ihr Inneres mit Meditation und Stille machen möchten und Inspiration für ihr Schreiben suchen.

VA Nr. 19117 Bildungsurlaub

Referent/-in Dr. Christiane Henkel (Dipl.-Pädagogin, Schreibdidaktikerin, Focusing-Beraterin, systemische Coach)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 22.11.19, 16:00-20:30 Uhr
Ende 24.11.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 175,- € Seminargebühr*

Populismus

Vom Umgang mit populistischen Positionen

Haus kirchlicher Dienste

Hanns-Lilje-Stiftung

Populismus gehört mittlerweile zum Alltag dazu. Gerade deshalb fordern populistische Positionen und Aktionen zu einer Stellungnahme und zum Handeln heraus, am Arbeitsplatz, in der Schule, in Vereinen, innerhalb der Kirche.
In diesem Seminar sollen Anregungen und Hilfestellungen für den Umgang damit gegeben werden. Dazu werden grundlegende Informationen zu populistischen Strömungen und Gruppierungen dargestellt. Ausgehend von den Positionen der Landeskirche Hannovers, des DGB und der Unternehmerverbände in Niedersachsen sowie konkreten Beispielen Betroffener soll die Auseinandersetzung mit populistischen Positionen angeregt und ein kreativer Umgang entwickelt werden.
Das Seminar wird gemeinsam mit Pastor Lutz Krügener, Beauftragter für Friedensarbeit der Landeskirche Hannovers, durchgeführt.

Seminarinhalte

- Überblick zu populistischen Strömungen in Deutschland und Europa
- Positionen und Haltungen zum Thema Populismus
- Umgang mit populistischen Positionen und Populisten vor Ort

Das Seminar beinhaltet die Teilnahme an der Podiumsveranstaltung ‚Dem Leben Raum geben: Populismus - Angriff auf unsere Werte!?' am 27.06.2019 mit Bischof Ralf Meister, Dr. Mehrdad Payandeh (Bezirksvorsitzender des DGB – Bezirks Bremen – Niedersachsen – Sachsen-Anhalt), Vertretern der Unternehmerverbände Niedersachsen u. a.

VA Nr. 19110

Referent/-in Elvin Hülser (IKRD)
Wilfried Manecke (Pastor, Netzwerk Südheide)
Lutz Krügener (Pastor, Beauftragter für Friedensarbeit)
Maik Bischof (Antikriegshaus Sievershausen)

Päd. Verantwortung Susanne Sander

Beginn 27.06.19, 16:00-21:30 Uhr
Ende 28.06.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 30,- € Ü/V/DZ für Ehrenamtliche; 61,50 € Ü/V/DZ für Hauptamtliche; 22,- € für Tagesgäste.
(Das Seminar wird gefördert durch die Hanns-Lilje Stiftung, die Landeskirche Hannovers, dem Projekt ‚Ehrenamtliche stärken' und der Initiative ‚Kirche für Demokratie - gegen Rechtsextremismus' IKDR)

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf!?

Schlafen – Annäherung an ein natürliches Phänomen in unterschiedlichen Perspektiven

ZEIT FÜR FREIRÄUME 2019

Das Seminar wird gefördert durch die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und die Hannoversche Bibelgesellschaft e.V.

Hannoversche Bibelgesellschaft e.V.

Das Seminar findet im Rahmen des Jahresthemas ‚Zeit für Freiräume 2019' der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers statt.

Schlafen ist eine Unterbrechung und ein Freiraum, ein Lebenselixier und ein Kulturgut! Jeder Mensch tut es und das fast ein Drittel seines Lebens! Egal ob ein kurzes Nickerchen oder langer Tiefschlaf, Schlafen ist lebenswichtig für Körper, Geist und Seele.
Wieso ist das so? Was geschieht im Schlaf? Welchen Wert haben der Schlaf und das, was im Schlaf geschieht, auch für mich persönlich? Wie wird das Thema ‚Schlaf' in Kunst und Literatur aufgegriffen, welche Bedeutung hat er in der christlichen Tradition?

Diesen Fragen möchten wir Raum geben und uns in diesem Seminar intensiv mit dem Thema ‚Schlaf' befassen als biologisch - medizinisches Phänomen, als Thema in Kunst und Literatur und als Fragestellung im Bereich des Glaubens.

Gleichzeitig soll ein Freiraum eröffnet werden, um sich mit seinem eigenen Schlaf als Kraft- und Lebensquelle zu beschäftigen. Dies geschieht in Körper- und Kreativübungen, im Ausprobieren von Ritualen rund um das Thema ‚gut schlafen' und natürlich durch die Möglichkeit zum Entspannen und Schlafen.

VA Nr. 19111 Bildungsurlaub

Referent/-in Edde Heeren (Psychologin (Burghof-Klinik Rinteln))
Dr. Petra Bahr (Landessuperintendentin, Buchautorin)
Prof. Dr. Frank Austermann (Hochschule Hannover)
Dr. Karoline Läger-Reinbold (Pastorin, Coach)
Steffen Marklein (Pastor, Bibliodramaleiter)

Päd. Verantwortung Susanne Sander

Beginn 30.09.19, 14:00-21:30 Uhr
Ende 02.10.19, 09:00-12:30 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 75,- € Seminargebühr*

Verliebt, verlobt, verheiratet, verschieden

Mann und Frau passen einfach nicht zusammen. Hanna & Arno Backhaus geben hilfreiche Anregungen, wie Männer und Frauen in Ehe, Gemeinde und Gesellschaft mit ihren unterschiedlichen Wesenszügen sinnvoll umgehen können, so dass diese nicht die persönliche Lebensentfaltung blockieren, sondern der gegenseitigen Ergänzung dienen. Konstruktive Überlebenstipps für eine authentische und spannende Ehe.

Zusammen ist man weniger allein, wie kommen wir vom Ich zum Wir? Gemeinschaft ist da, wo man gemeinsam schafft. Auch männertauglich, weil mit Humor gewürzt.

VA Nr. 19156

Referent/-in Arno Backhaus (Sozialarbeiter, Autor, Künstler)
Hanna Backhaus (Sozialpädagogin, Seelsorgerin, Lebensberaterin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 30.08.19, 16:00-20:30 Uhr
Ende 01.09.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 249,- € Seminargebühr*

Was nicht ist, aber sein könnte …

Werkstatt kreatives Schreiben

Wer von Gott schreibt, darf vieles, nur nicht langweilen.

Es soll überraschend sein, eine Botschaft überbringen und im besten Fall auch noch Herrn Klöppel zu Tränen rühren. Aber wie schafft man das, wenn einem manchmal schon der erste Satz fehlt?

In dieser Werkstatt probieren wir kreative Ansätze des Schreibens aus. Wir erfinden Geschichten von Gott, die nicht vorhersehbar sind.

Andachten, Sonntagsworte, Kolumnen erhalten überraschende Drehungen und ungewohnte Perspektiven. Plattitüden und Verallgemeinerungen haben keine Chance. Wir schreiben so, dass wir die Ersten sind, die unsere eigenen Texte lesen wollen.

VA Nr. 19042

Referent/-in Susanne Niemeyer (freiberufliche Autorin, Veröffentlichungen in den Verlagen Herder und Chrismon, im NDR und im Deutschlandfunk)

Päd. Verantwortung Susanne Sander

Beginn 27.09.19, 17:00-21:00 Uhr
Ende 29.09.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 115,- € Ü/V/DZ + 170,- € Seminargebühr*

Für Prädikant/-innen / Lektor/-innen des Sprengels Hannover erfolgt die Anmeldung über den Sprengelbeauftragten Pastor Andreas Chrzanowski. Kostenbeitrag 60,- €.

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Du stellst meine Füße auf weiten Raum – Den heilsamen Kräften des Glaubens Raum geben

Interprofessionelles Seminar für Mitarbeitende im Gesundheitswesen

Wie kann Glaube und Spiritualität im medizinischen Alltag Raum gegeben werden, damit sich ihre heilsamen Kräfte entfalten können? Diesem Anliegen von Spiritual Care werden wir uns in diesem interprofessionellen Seminar aus unterschiedlichen Perspektiven annähern und eigene Handlungsmöglichkeiten erarbeiten.

In Vorträgen und Diskussionen, Workshops und einer gottesdienstlichen Feier werden verschiedene Zugänge kennengelernt und ausprobiert.

Dazu wird das Verhältnis von Glaube und Krankheit, Heilsein und Glaube diskutiert (Prof. Drs. Dr. Eckhard Nagel, Prof. Dr. Traugott Roser). In unterschiedlichen Workshops werden heilsame Handlungsmöglichkeiten vorgestellt und ausprobiert (heilsame Räume, heilsame Rituale, heilsame Worte, heilsame Berührungen, heilsame Lieder …). Dabei geht es immer darum, was jeder vor dem Hintergrund seiner persönlichen Spiritualität selber tun und einbringen kann, um erkrankte Menschen positiv zu begleiten.

Aus den unterschiedlichen Workshops wird miteinander ein Gottesdienst entworfen und am Sonntag gefeiert. Liturgisch begleitet wird dies durch Helge Burggrabe, der am Samstag ein Hagiosgebet mit den Teilnehmer/-innen feiern wird.

Die Ärztekammer Niedersachsen hat für dieses Seminar 2 Fortbildungspunkte in Aussicht gestellt.

VA Nr. 19120

Referent/-in Prof. Dr. Dr. Eckart Nagel (Prof. für Medizinmanagement/ Gesundheitswissenschaften an der Universität Bayreuth)
Prof. Dr. Traugott Roser (Münster)
Helge Burggrabe (Komponist, Flötist, Fischerhude)
und andere

Päd. Verantwortung Susanne Sander

Beginn 30.08.19, 15:30-22:00 Uhr
Ende 01.09.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag auf Anfrage

… und nähme ich Flügel der Morgenröte

Bibliodrama, Tanzimprovisation und Körperarbeit zu Psalm 139

Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Bibliodrama in Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V., der Gesellschaft für Bibliodrama (GfB)

Zielgruppe: Dieser Workshop ist für alle offen, die Grundkenntnisse in Bibliodrama haben.

Tanz-Improvisation bietet ganz eigene, persönliche Zugänge zu Bewegung, Tanz und Spiritualität. Auf der Grundlage von Übungen zur Entspannung, Sensibilisierung und Zentrierung des eigenen Körpers nähern wir uns in diesem Workshop dem Psalm 139. Dieses ebenso kraftvolle wie verletzliche Gebet steckt voller Körperlichkeit und Emotionen. Spielerische Improvisationstechniken des zeitgenössischen Tanzes werden ebenso einfließen wie Methoden aus dem Bibliodrama.

Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Kleidung (keine engen Jeans) und warme Socken mitbringen.

VA Nr. 19074

Referent/-in Ruth Knaup (Dipl.-Psychologin, Tänzerin, Choreographin)
Steffen Marklein (Referent für Bibelarbeit der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Theolog. Leiter der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V.)

Päd. Verantwortung Susanne Sander

Beginn 08.02.19, 18:00-22:30 Uhr
Ende 09.02.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 61,50 € Ü/V/DZ + 60,- € Seminargebühr*

Das Stephansstift – ein Tagungsort für Kirchenvorstände

Kirchenvorstände sind gut beraten, jenseits des Tagesgeschäftes ihre Arbeit in Ruhe und strukturiert zu bedenken:

- Wer sind wir in unserer Gemeinde mit ihren Stärken und Schwächen?
- Wie können wir vor Ort mit begrenzten Kräften gut arbeiten? Was hemmt uns, wo haben wir Ressourcen?
- Welche Innovationen sind möglich oder wünschenswert?
- Was soll der Schwerpunkt unserer Gemeindearbeit sein?

Wenn Sie diese und ähnliche Fragen im Team des Kirchenvorstandes beraten und voran bringen wollen, ist es Zeit für eine KV-Klausur. Einen oder zwei Tage abseits des gewohnten Ortes tun gut und helfen, den Blick neu zu fokussieren:

Sei es, dass eine Jahresplanung gemacht werden soll. Sei es, dass gravierende strukturelle oder personelle Veränderungen anstehen z.B. durch Stellenwechsel oder Kooperation, Regionalisierung und Fusion. Unser Haus, mitten in der Stadt und doch im Grünen am Rande des Stadtwaldes Eilenriede, bietet Ihnen eine gute, ruhige Atmosphäre für Ihre Tagung. Unser Team unterstützt Sie bei der Planung und Durchführung ihrer Klausur.

Ansprechpartnerin: Pastorin Susanne Sander, Tel.: 0511 5353-612

Wenn Sie einen längeren, dauerhaften Prozess planen, dann hilft Ihnen die Unterstützung durch die Gemeindeberatung / Organisationsentwicklung in unserer Landeskirche. Sie hat einen Pool von ausgebildeten Gemeindeberatern, die gerne mit Ihnen zusammen die nötigen Schritte planen und gehen.

Kontakt:
Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung,
Qualitätsentwicklung in Kirchengemeinden
Pastor Matthias Wöhrmann
Archivstraße 3
30169 Hannover
Tel.: 0511 1241-344 Fax: -340
woehrmann@kirchliche-dienste.de

GBOE

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Bibliolog

Eine Fortbildung in zwei Modulen

Mit der ganzen Gemeinde predigen und mit der ganzen Konfirmandengruppe oder Schulklasse biblische Geschichten auslegen, dabei die Bibel als lebendig und lebensnah erfahren - wie geht das?

Bibliolog ist eine Methode, die zum Dialog ermuntert zwischen biblischer Geschichte und Lebensgeschichte, der die Gemeinde, Gruppe oder Klasse zu Auslegern und Auslegerinnen der Bibel macht.

Die Fortbildung mit Zertifikat befähigt dazu, mit dieser Methode zu arbeiten und Bibliolog anzuleiten.

VA Nr. 19034

Referent/-in Margaret Lincoln (Trainerin im Netzwerk Bibliolog)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

1. Modul 04.11.19, 11:00-21:30 Uhr bis 05.11.19, 09:00-17:00 Uhr
2. Modul 06.12.19, 18:00-22:15 Uhr bis 08.12.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 197,50 € Ü/V/DZ + 285,- € Seminargebühr je Modul*

Weitere Kooperationsseminare

Studientagung der Pastorenschaft der Ev.-Freik. Gemeinden Niedersachsen, Ostwestfalen und Sachsen-Anhalt im BEFG

Päd. Verantwortung Simone Truderung

VA Nr. 19004 23.-26.09.19

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Kirchenvorstehertagung Ausland

Päd. Verantwortung Susanne Sander

VA Nr. 19500 14.-17.02.19

Basiskurs „Fundraising mit Herz und Verstand“

Die Fundraising-Basiskurse im Stephansstift Hannover bieten eine kompakte Einführung in das Fundraising für Mitarbeitende in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen der Landeskirche Hannovers sowie externen Interessenten. Grundlagen, Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referenten vermittelt und geübt. Die Basiskurse sind nach den Richtlinien der European Fundraising Association (EFA) zertifiziert.

Themen im Überblick

- „Nur wer selbst brennt, kann andere entzünden“: Fundraising heißt Begeisterung, Entwicklung und Veränderung
- Fundraising-Projekte definieren und Aktionen strategisch planen
- Spender finden, Spender ansprechen, Spender binden
- Spenderdaten richtig aufnehmen und pflegen, Datenschutz beachten
- Methoden und Instrumente des Fundraisings bewusst einsetzen: Kirchgeld und Spenderbriefe formulieren, Fundraising-Gespräche richtig führen, Fundraising-Veranstaltungen organisieren
- Fundraising-Projekte für Stiftungen und Fördervereine entwickeln
- Mit dem Tabu-Themen Geld und Erbschaft richtig umgehen
- Rechtsfragen im Fundraising erkennen und klären

Referent/-in Marcus Dohm (Referent für Fortbildungen Evangelischer Fundraising Service)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

VA Nr. 19053
1. Kursblock: 27.-29.03.19
2. Kursblock: 12.-14.09.19

VA Nr. 19054
1. Kursblock: 08.-10.05.19
2. Kursblock: 24.-26.10.19

Kostenbeitrag 835,- € inkl. Ü/V u. Kursunterlagen;
60,- € für beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Altenhilfe
Senioren

Zeit-
räume

Gedächtnistraining Grundkurs

In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Gedächtnistraining e. V. bietet das Zentrum für Erwachsenenbildung eine dreistufige Ausbildung für Gedächtnistrainer/-innen an.

Zielgruppe sind Personen, die in der Seniorenarbeit ehrenamtlich tätig sind oder eine berufliche Zusatzqualifikation anstreben (Ergotherapeuten, Altentherapeuten, Altenpfleger).

Der Grundkurs ist auch interessant für diejenigen, die für ihr eigenes Älterwerden Anregungen suchen, um geistig fit zu bleiben.

Hinzu kommen die Kosten von 60,- € für Seminarliteratur des BVGT

VA Nr. 19140 Bildungsurlaub

Referent/-in Margaretha Hunfeld (Gedächtnistrainerin, Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Gedächtnistraining e.V.)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 06.05.19, 11:00-18:00 Uhr
Ende 10.05.19, 09:00-12:30 Uhr

Kostenbeitrag 246,- € Ü/V/DZ + 365,- € Seminargebühr*

Gedächtnistraining Aufbaukurs 1

Zielgruppe: Nur Absolvent/-innen des Grundkurses Gedächtnistraining.

Seminarinhalte

- Grundlagen der Gerontologie
- Methodik, Didaktik
- praktische Übungen

Hinzu kommen die Kosten von 60,- € für Seminarliteratur des BVGT

VA Nr. 19141 Bildungsurlaub

Referent/-in Margaretha Hunfeld (Gedächtnistrainerin, Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Gedächtnistraining e.V.)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 16.08.19, 11:00-18:00 Uhr
Ende 20.08.19, 09:00-12:30 Uhr

Kostenbeitrag 246,- € Ü/V/DZ + 365,- € Seminargebühr*

Gedächtnistraining Aufbaukurs 2

Zielgruppe: Nur Absolvent/-innen des Aufbaukurses 1

Schwerpunkte: Erfahrungsaustausch und Lernzielkontrolle, Aspekte biografischen Arbeitens im Gedächtnistraining, Memotechnik, Motivation, Öffentlichkeitsarbeit, Lehrprobe vor einem fremden Gremium.

Mit dem Absolvieren des Grundkurses sowie der Aufbaukurse 1+2, dem Erreichen der Testpunkte und der bestandenen Lehrprobe kann das Zertifikat des Bundesverbandes erworben werden (das Zertifikat setzt die Mitgliedschaft im Bundesverband für Gedächtnistraining voraus).

Hinzu kommen die Kosten von 60,- € für Seminarliteratur des BVGT

VA Nr. 20015 Bildungsurlaub

Referent/-in Margaretha Hunfeld (Gedächtnistrainerin, Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Gedächtnistraining e.V.)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 13.01.20, 11:00-18:00 Uhr
Ende 17.01.20, 09:00-12:30 Uhr

Kostenbeitrag 246,- € Ü/V/DZ + 365,- € Seminargebühr*

Tanzen im Sitzen und Gedächtnistraining

Ein „Kombi-Seminar" für Multiplikator/-innen in der Arbeit mit älteren Menschen

Tanzen im Sitzen ist eine eigenständige Tanzform, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt ist. Die ganzheitliche Aktivierung verbessert die Beweglichkeit, schult die Konzentration, die Koordination und das Reaktionsvermögen.

Auch das Gedächtnistraining spricht alle Sinne an und bezieht beide Gehirnhälften ein. Dadurch werden Lernfähigkeit und Aufnahmebereitschaft des Gehirns gesteigert, die geistige Effizienz erhöht und die Lebensqualität verbessert. Das Kombi-Seminar wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Altenheimen, in der Offenen Altenarbeit sowie an Personen, die an der Arbeit mit älteren Menschen interessiert sind. Es vermittelt sowohl theoretische wie auch praktische Kenntnisse für ein zielgruppengerechtes methodisch-didaktisches Arbeiten.

Durch die Teilnahme wird Ihr Zertifikat beim Bundesverband für Gedächtnistraining verlängert.

VA Nr. 19073

Referent/-in Edith Kruse (Referentin für Seniorentanz/TIS und Gedächtnistraining)
Margaretha Hunfeld (Ausbildungsreferentin für Gedächtnistraining BVGT)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 14.10.19, 15:00-20:30 Uhr
Ende 16.10.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 198,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Bewegung für demenziell erkrankte Menschen

Wenn das Gedächtnis und damit die Aufmerksamkeit demenziell erkrankter Menschen nachlassen, bewegen sie sich häufig auch weniger. Dieser Mangel an Bewegung, der eine demenzielle Erkrankung oft begleitet, hat Folgen: Die körperlichen Funktionen werden schneller abgebaut und die Betroffenen haben im Vergleich zu kognitiv gesunden Personen ein dreifach erhöhtes Risiko zu stürzen. In der Regel führt der Abbau im Gehirn der Erkrankten nicht nur zur geistigen Veränderungen, sondern auch zu körperlichen Beeinträchtigungen.

Eine demenzielle Erkrankung kann zwar nach heutigem Kenntnisstand nicht verhindert werden, aber sowohl der Ausbruch der Symptome als auch der Krankheitsverlauf sind beeinflussbar. Das bedeutet: Wenn Menschen mit Demenz in einem frühen Stadium körperlich und geistig gefördert werden, können sie dadurch länger selbstständig mobil bleiben und ihre Lebensqualität erheblich steigern.

Seminarinhalte

- Ausdauertraining und Fingerspiele
- Ballspiele
- Rhythmische Übungen (Mitsprechen, Klatschen, Trampeln ...)
- Biografische Bewegungsgeschichten
- Aktive Spaziergänge und Bewegungsangebote in der Natur
- Gleichgewichtsübungen
- Krafttraining und Koordination
- Übungen mit Alltagsgegenständen
- Sitztänze

Das Seminar erfüllt die Bedingungen der jährlichen Fortbildung nach §53c SGB XI

VA Nr. 19136

Referent/-in Gabriele Gill (Übungsleiterin Bewegung und Demenz, Dozentin Nds. Turnerbund, Gedächtnistrainerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 28.03.19, 08:30-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 89,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

„Wäscheklammern und Lockenwickler“ – Begegnungen mit alten Menschen

Seminar für Betreuungskräfte in der Arbeit für Menschen mit demenziellen Einschränkungen.

Auf der Grundlage des Ganzheitlichen Gedächtnistrainings vermitteln wir in dieser Fortbildung Angebote für die Arbeit mit Menschen mit Demenz und leichten kognitiven Einschränkungen.

Mit Hilfe des biografischen Ansatzes, der Einbeziehung der Sinne in zielgruppengeeignete Übungen und gestaltete Gesprächseinheiten bietet die Fortbildung folgende Inhalte:

- Zielgruppengerechte thematische Stundenbilder
- Materialien für die Arbeit: Vorstellung und Ideensammlung
- Bewegungseinheiten
- Wertschätzung und Respekt im Umgang
- Die Gesprächsführung und die Kommunikation mit demenziell Erkrankten
- Wie „inszeniere“ ich ein Gespräch?
- Wie schaffe ich eine schöne Gruppenatmosphäre?
- Die „gestaltete Mitte“
- Kollegiale Beratung
- Reflektion von Übungen im Parcours
- Arbeit mit Filmbeispielen

VA Nr. 19096

Referent/-in Margaretha Hunfeld (Ausbildungsreferentin des BVGT, zertifizierte Trainerin IHK , Marte Meo® Practitioner)
Cordula Bolz (Dipl.-Soz.Gerontologin, Marte Meo Therapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 24.04.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 25.04.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 198,- € Seminargebühr*

Märchen und Demenz

Märchen sprechen das bildhafte Erleben an und bergen kollektive Erinnerungen. Mit ihrer einfachen Struktur, mit Rhythmen, Reimen und Wiederholungen aktivieren sie die rechte Hirnhälfte. Auch wenn persönliche Erinnerungen vergessen sind, so zeigt der Einsatz von Märchen ein Anbinden an kollektive Wahrnehmungen und weckt im Zuhörer individuelle Gefühle. Für den Moment der Erzählung taucht der Zuhörer in die Welt der Märchen und persönliche Ängste und Unsicherheiten treten in den Hintergrund. Märchen gestalten das Hier und Jetzt, alles geschieht im Moment und die Zuhörer nehmen aktiv am Märchengeschehen teil.

Die Fortbildung gibt einen Einblick in die Arbeit mit Märchen, verdeutlicht die bildhafte Wahrnehmung und gibt Handwerkszeug, Märchen und Geschichten im Umgang mit dementiell erkrankten Menschen einzusetzen.

VA Nr. 19046

Referent/-in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 21.10.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 98,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Abenteuer Hören

Übungen zum Schauen, Merken und besseren Verstehen in der Arbeit mit hörgeschädigten Menschen

In unserer Gesellschaft ist jeder Fünfte von Einschränkungen des Hörsinns betroffen, ab 70 Jahren jeder Zweite. Bei Hörschädigungen tragen jeweils zu einem Drittel das Resthörvermögen, das Hörgerät und das Absehen von den Lippen zum besseren Verstehen bei. Gute Lichtverhältnisse und der unverstellte Blick auf die sprechende Person sind dafür Voraussetzung.

Gute Konzentration und Merkfähigkeit sowie Kenntnisse der Lippenbewegungen beim Sprechen sind für ein besseres Verstehen hilfreich. Deshalb vermittelt der Kurs Übungen, um die Merkspanne zu erweitern, und für eine verbesserte Informationsverarbeitung. Die Übungen sollen für unterschiedlich „starke“ Teilnehmer/-innen zugeschnitten sein.

Der Kurs vermittelt Ihnen ein Grundlagenwissen zur Lautbildung und Übungen für den Einsatz in der Seniorengruppe. Die angebotenen Übungen haben spielerischen Charakter. Sie bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Angebote für die Senioren durch Übungen zum Schauen, Merken und besseren Verstehen zu bereichern.

Die Teilnehmenden werden zur Mitarbeit einladen: Woran arbeiten Sie gerade in Ihrer Gruppe? Wir entwickeln gemeinsam Übungen, die im Seminar zum Thema passen und sammeln Ideen.

Die Teilnehmenden erhalten eine CD mit allen Word-Arbeitsblättern, um die Übungen für die jeweilige Zielgruppe anpassen zu können.

VA Nr. 19139

Referent/-in Margaretha Hunfeld (Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Gedächtnistraining e.V.)
Gisela Hänel (Dozentin für Absehkurse und für inklusive Museumskurse für Hörgeschädigte und Hörende)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 11.02.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 12.02.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 198,- € Seminargebühr*

Umgang mit Angst, Aggression und Depression im Altenheim

In der gerontopsychiatrischen Pflege stoßen wir oft an die Grenzen unserer eigenen Handlungsmöglichkeiten. Eigene Betroffenheit, Unsicherheiten, manchmal auch Unwissenheit machen es uns schwer, dem psychisch veränderten Menschen in seiner besonderen Lebenslage gerecht zu werden. Um den Umgang und die Kommunikation mit dementiell Erkrankten zu erleichtern und den Pflegealltag zu vereinfachen, ist es hilfreich zu verstehen, was in der Psyche einer solchen Person vor sich geht. Wie erlebt er die Veränderungen? Wie nimmt er die ihn umgebende Welt wahr?

In diesem Seminar lernen Sie, sich in dementiell erkrankte Menschen hineinzuversetzen, ihre Gefühle wahrzunehmen und ihre Reaktionen besser zu verstehen. Darüber hinaus wird Ihnen grundsätzliches Fachwissen über gerontopsychiatrische Krankheitsbilder vermittelt und Sie lernen, personenzentrierte Haltungen einzunehmen und spezielle Techniken der Kommunikation anzuwenden.

Folgende Themen werden u.a. angesprochen:
- Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder.
- Verhaltensweisen von demenzerkrankten Menschen.
- Symptome und Ressourcen.
- Verhaltensweisen für Pflegende - Haltungen und Techniken.
- Auslöser für Angsterleben bei dementiell Erkrankten.
- Ursachen von Aggressionen und aggressivem Verhalten.
- Formen der Depression
- Suizid-Signale für Selbsttötungsabsichten

VA Nr. 19163

Referent/-in Wolfgang Kramer (Sozialwissenschaftler, Gerontotherapeut)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 21.10.19, 10:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 98,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Raus aus dem Trott! Eine kurze Reise zu mir selbst...

Einkehrtage für Menschen, die andere Menschen pflegen

Zeit haben, Kraft tanken, Begegnungen, Stärkung erfahren.

VA Nr. 19176

Referent/-in Sabine Schmidt (Einrichtungsleitung und Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes im Diakoniewerk Kirchröder Turm)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 03.09.19, 10:00-20:30 Uhr
Ende 04.09.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 125,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Die Wortwerkstatt

Sprache bietet unendliche Möglichkeiten zum kreativen Ausdruck.

In dieser „Wortwertstatt“ geht es um die gemeinsame Produktion von interessanten Wortfindungsübungen und das Entdecken von Besonderheiten in der Sprache. Aufgaben zur Formulierung sollen Sprachwitz, aber auch Präzision im Ausdruck der Teilnehmenden fördern.

Ein Schwerpunkt soll die Erstellung von „um die Ecke gedachten“ Übungen sein.

Altbekannte Übungstypen wie Schüttelanagramme und Füllwörter verlieren nie ihren Reiz, diese Fortbildung möchte sie aber einmal in einem neuen „Ambiente“ bieten. Kreativität und die Entwicklung von Übungen „weg vom Arbeitsblatt“ werden entdeckt.

Durch die Teilnahme wird Ihr Zertifikat beim Bundesverband für Gedächtnistraining verlängert.

VA Nr. 19142

Referent/-in Margaretha Hunfeld (Gedächtnistrainerin, Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Gedächtnistraining e.V.)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 12.08.19, 14:00-18:00 Uhr
Ende 14.08.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 189,- € Seminargebühr*

„Musik bewegt“

Musik und Tanz (im Sitzen) / Bewegung mit Senioren / Senioren mit einer Demenz

Musik hat im Leben jedes Menschen eine große, individuelle Bedeutung. Für Menschen mit einer Demenz bleibt die Musik bis zum Schluss eine Brücke zu ihren Gefühlen. In diesem Seminar wollen wir auf eine einfache Art und Weise Musik erleb- und hörbar werden lassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die einzige Voraussetzung ist Freude an Musik und Bewegung und vielleicht der Wunsch, diese Erfahrungen, in der eigenen oder zukünftigen Arbeit, weitergeben zu wollen.

Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen aus der offenen und stationären Seniorenarbeit, Betreuungskräfte nach § 43 b (Seminar als Fortbildung anerkannt), andere Beschäftigte aus den Sozialen Diensten, Altenpflege sowie Ehrenamtliche und an Musik interessierte Menschen, die in der Seniorenarbeit bereits tätig sind oder tätig werden möchten oder die das Seminar „einfach nur für sich selbst“ besuchen.

Seminarinhalte
Tanzen im Sitzen und Vereinfachungen, Bewegung nach Musik, auch mit Einsatz von Handgeräten, Singen, Einsatz von Musikinstrumenten und Musik-CDs, Musik hören, Aufbau (kleiner) musikalischer Einheiten, leichte rhythmische Übungen, Verbindung von Sprache und Musik, Biografie und Musik, Herstellung von kleinen Rhythmus-Instrumenten, Einblick in die Mehrgenerationenmusik.

VA Nr. 19075

Referent/-in Martina May (Altentherapeutin, Musikgeragogin)
Franziska Niemann (Dipl.-Sozialpädagogin, Tanzleiterin für Tanzen im Sitzen, Musikgeragogin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 01.11.19, 15:00-21:00 Uhr
Ende 03.11.19, 09:00-12:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Ü/V/DZ + 179,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Aktivierung mit Kneipp

Lebensgeister wecken, die Lebenskraft erhalten

Die Kneipp-Lehre ist eine Reiztherapie und gehört zu den wissenschaftlich anerkannten Naturheilverfahren. In der dritten Lebensphase wirken sich sowohl Reizverarmung als auch Reizüberflutung negativ auf die Lebensqualität aus.

Dieses Seminar soll zeigen, welche Einsatzmöglichkeiten das ganzheitliche Gesundheitskonzept nach Kneipp bietet, Senioren zu erreichen und das momentane Wohlbefinden zu steigern.

Möglichkeiten der 5 Elemente:
Vorsichtige und individuell ausgesucht und abgestimmter Einsatz der Wasseranwendungen und angepasste Bewegungsangebote erreichen die Bewohner auf der Wahrnehmungs- und Gefühlsebene:

- sie verbessern die Stimmungslage,
- unterstützen die Selbstwahrnehmung,
- harmonisieren die Körperfunktionen
- erhalten die körperliche und geistige Beweglichkeit
- erhalten und unterstützen die Selbständigkeit

Seminarinhalte

- Vorstellung der Kneipp-Lehre
- Einsatzmöglichkeiten und Anpassung der 5 Elemente der Kneipp-Lehre in der Betreuung der betroffenen Menschen
- Praktische Beispiele aus allen 5 Elementen
- Planung von Angeboten im Alltag

VA Nr. 19095

Referent/-in Irene Hirschhausen-Spork (Ausbildungsreferentin des Kneipp Bundes (SKA), Gedächtnistrainerin, Gesundheitspäd.)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 11.09.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 12.09.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 189,- € Seminargebühr*

Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website:

www.zeb.stephansstift.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**? Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter/-innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-311 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Und natürlich finden Sie **alle weiteren Informationen** wie die Kontaktdaten unserer Mitarbeiter/-innen, eine Anreisebeschreibung, Aktuelles und Projekte ebenfalls auf unserer Website.

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf unserer **Facebook** Seite:

https://www.facebook.com/zeb.stephansstift

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt! Sie sind herzlich willkommen!

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Pädagogik
Schule
Kindertagesstätte

spiel-
räume

Fachkraft Gewaltprävention

Berufsbegleitende Zusatzqualifikation

Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit grenzüberschreitenden, gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen hat sich zu einem Dauerthema mit spezifischen Belastungsproben für pädagogische Fachkräfte entwickelt. Eine Überforderung der Fachkräfte ist hierbei keine Seltenheit. Das Coolnesstraining auf der Basis gelebter Wertschätzung bietet einen Ansatz der Gewaltbearbeitung und Gewaltprävention. In der berufsbegleitenden Zusatzqualifikation werden die verschiedenen Methoden dieses Trainings zu einem im Alltag praktikablen und erfolgreichen konfrontativen Arbeitsstil gebündelt. Neben der persönlichen Kompetenzerweiterung berücksichtigt das Qualifizierungskonzept auch Fragen der Organisationsentwicklung, denn ein abgestimmter und effektiver Ordnungsrahmen in Einrichtungen trägt zur Prävention und Minderung aggressiver Verhaltensweisen bei.

Seminarinhalte

- Auslöser und Hintergründe von Gewalt und abweichendem Verhalten kennen lernen
- Erkundung aggressionsauslösender Situationen
- Stärkung der persönlichen Kompetenzen
- Verbesserung der Fähigkeit zur Selbstbehauptung
- Techniken im Umgang mit Gewalt
- Erweiterung der Handlungskompetenz und Transfer in das eigene berufliche Handlungsfeld

Methoden: Konfrontation, Deeskalation, Körperarbeit, Körpersprache, Interaktionspädagogische Übungen, Statuentheater, Erlebnispädagogik, Methoden der Grenzziehung im Alltag zur Normen- und Wertevermittlung.

VA Nr. 19127

Referent/-in Jürgen Berger (Erzieher, Theaterpädagoge, Antigewalt-& Coolness-Trainer)
Miriam Steimer (Erzieherin, Sozialarbeiterin, Anti-Gewalt-Trainerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Modul 1 30.09.19, 11:00-20:30 Uhr bis 02.10.19, 09:00-15:00 Uhr
Modul 2 18.03.20, 11:00-20:30 Uhr bis 20.03.20, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 272,- € Ü/V/DZ + 1.025,- € Seminargebühr*

Foto: iStock.com/Yuri_Arcurs

Elternabend mal anders in Krippe und Kita

Elternabende können Spaß machen. Wenn das Thema stimmt, die Einladung ihre Empfänger anspricht, der Zeitpunkt gut gewählt ist und das Kita-Team vom Gelingen überzeugt ist, steht einem anregenden Abend nichts im Weg.

Gelungene Elternabende sind oft solche, die vom klassischen Schema abweichen. Zum Beispiel Veranstaltungen, die Eltern mit all ihren Sinnen ansprechen, Workshops, die auf Austausch und gemeinsames Erarbeiten setzen oder Elternabende, die Informationen so vermitteln, dass sie auch wirklich ankommen.

Neben der Vorstellung von Praxisbeispielen gelungener Elternabende, die zum Nachmachen anregen, und Informationen zu Visualisierung und Präsentation stehen die Erfahrungen und der Austausch untereinander im Vordergrund dieser Fortbildung. Gemeinsam sollen praxisnahe Strategien für Themenfindung, Planung, Organisation und Durchführung entwickelt werden, die beim nächsten Elternabend zum Einsatz kommen können.

VA Nr. 19148

Referent/-in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn/Ende 05.06.19, 09:30-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 98,50 € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Elternarbeit in der Krippe

In der Krippe kommt der Elternarbeit eine besondere Bedeutung zu. Eltern sind oft besonders interessiert an direkten Informationen über ihr Kind, gleichzeitig ist es für die Eingewöhnung und den Aufenthalt der Kinder sehr wichtig, dass zwischen Krippe und Elternhaus ein gutes, vertrauensvolles Verhältnis besteht. In der Fortbildung geht es um die speziellen Anforderungen an Elternarbeit in der Krippe, die Rolle der Erzieherin als Dialogpartnerin, die Informationswünsche der Eltern und um konkrete Anregungen, wie sich Elternarbeit in der Krippe in die Praxis umsetzen lässt.

Seminarinhalte

- Voraussetzungen für gelungene Elternarbeit in der Krippe
- Die eigene Rolle klären / was wollen die Eltern wissen?
- Welche Instrumente eignen sich besonders für Krippen-Elternarbeit?
- Wie gestalten wir ohne viel Mühe ansprechende Informationen?

VA Nr. 19149

Referent/-in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn/Ende 12.06.19, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 98,50 € Seminargebühr inkl. Verpflegung

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Elterngespräche sicher und kompetent führen

In Gesprächen mit Eltern sollen Informationen klar und transparent vermittelt werden. Gleichzeitig bieten sie die Chance zum konstruktiven Austausch zwischen Einrichtung und Elternhaus. Damit beides gelingt kommt es darauf an, als Person glaubwürdig aufzutreten, die eigenen Themen selbstbewusst vorzutragen und Konflikte möglichst schon im Ansatz zu erkennen und zu entschärfen. Ebenso wichtig ist es, die Position des Gegenübers zu beachten und durch Atmosphäre, gezielte Gesprächsführung und die richtigen Gesprächstechniken eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Seminarinhalte
- Grundlagen der Kommunikation im Gespräch
- Eigenes Verhalten im Gespräch reflektieren / Ressourcen erkennen
- Voraussetzungen für gelungene Elterngespräche
- Richtig zuhören und partnerorientiert argumentieren
- Konflikte erkennen und entschärfen

VA Nr. 19150

Referent/-in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 20.03.19, 10:00-17:00 Uhr
Ende 21.03.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 194,- € Seminargebühr*

Sprechende Wände

In der Kita werden ständig Kunstwerke angefertigt. Sie sollen angemessen präsentiert werden, sowohl Tag für Tag als auch bei besonderen Ausstellungen. Neben den Arbeiten der Kinder handelt es sich um weitere Exponate und um Fotos und/oder Texte, die Prozesse und Projekte dokumentieren und die Arbeit des Teams verdeutlichen.

Beim Studientag geht es einmal nur darum, wie sich unterschiedliche Exponate möglichst gut präsentieren lassen. Dazu beschäftigen wir uns in Theorie und Praxis mit der Wirkung von Farbe, Schrift und Grafik und erproben Methoden zur Präsentation wie den Einsatz von Passepartouts, Gestaltung von Stell- und Pinnwänden, Plakatentwurf oder den Einsatz von mobilen Ausstellungselementen.

VA Nr. 19151

Referent/-in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn/Ende 25.09.19, 09:30-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 98,50 € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Schreiben für Presse, Homepage und Web

Viele Informationen im Kindergartenalltag werden schriftlich weitergegeben. Ob sie gelesen, verstanden oder sogar veröffentlicht werden, hängt zu einem großen Teil davon ab, wie sie geschrieben sind.

Das Seminar wendet sich an alle, die lernen wollen, ansprechend und verständlich zu schreiben.

Anhand von Theorie, praktischen Beispielen und Übungen vermittelt der Kurs diese Inhalte:
- Einfach schreiben: Kreative Anregungen und Methoden zum Loslegen
- Formulierungstipps für Elternbriefe, Wandzeitungen, Projektberichte, Jahresrückblicke und Newsletter
- Schreiben für die Presse
- Digital geht anders: Gute Online-Texte schreiben

VA Nr. 19152

Referent/-in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn/Ende 30.01.19, 09:30-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 98,50 € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Von der Erziehung zur Begleitung

Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern

Dieses Seminar in zwei Modulen richtet sich an Eltern, Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Pflegepersonen und alle anderen Menschen, die sich für einen wertschätzenden Umgang mit Kindern einsetzen möchten.

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen dieser lebensfördernden Methode kennen und praktizieren in einfachen Übungen und Gesprächssituationen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK).

Sie lernen auf eine neue Art zuzuhören und vertiefen ihre Fähigkeiten, friedvoll und wertschätzend mit Kindern zu kommunizieren - und dabei auch wertschätzend mit sich selbst zu bleiben.

Seminarinhalte
- Mich so ausdrücken, dass die Wahrscheinlichkeit steigt, auch gehört zu werden
- Hinter „schwierigen Verhalten“ der Kinder die Bedürfnisse herauszulesen und gleichzeitig mich selbst im Blick zu haben
- Meine Werte vorleben statt „erzwingen“
- Ein lebensdienliches Miteinander schaffen
- Selbstfürsorge als Basis für Konfliktfähigkeit

Dr. Marshall Rosenberg, bekannt auf der ganzen Welt als Pionier der gewaltfreien Lösung von Konflikten, entwickelte 1963 die Gewaltfreie Kommunikation. „Gewaltfrei“ steht für „frei von verletzender Wirkung“, lebensfördernd. Sie geht davon aus, dass die befriedigendste Handlungsmotivation darin liegt, das Leben zu bereichern und nicht aus Angst, Schuld oder Scham etwas zu tun.

Vorkenntnisse in der GFK sind nicht erforderlich.Dieses Seminar eröffnet Ihnen die Möglichkeit, an der einjährigen Ausbildung teilzunehmen.

VA Nr. 19084

Referent/-in Georgis Heintz (GFK-Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 06.12.19, 16:30-21:00 Uhr
Ende 08.12.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 246,- € Ü/V/DZ + 340,- € Seminargebühr für beide Module*

Modul II 28.02.-01.03.20

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Die Kraft des Tröstens

Kindheit ist nicht frei von Frustrationen. Schon früh entwickeln Kinder ganz eigene Strategien, um mit Zurückweisung, Schmerz und Traurigkeit umzugehen. Ihre Hilferufe sind manchmal kaum wahrnehmbar – oder so grell, dass sie Eltern überfordern.

Trost verbindet nicht nur Kinder und Eltern, sondern auch Kinder mit der Welt, in der sie leben. Wenn sie fremdes Leid miterleben, möchten sie es lindern. Im Trösten-wollen entfaltet sich ihr erstes soziales Engagement. Aber die emotionale Verantwortung kann auch zu schwer wiegen. Der Wunsch getröstet zu werden, ist ein Grundbedürfnis und Bindungsbaustein.

Im Workshop stellen sich folgende Fragen
- Was ist Trost? Warum ist Trost ein Bindungsbaustein?
- Welche Rolle spielt das Trösten in der Kindesentwicklung?
- Trost hat viele Gesichter! Welche können das sein?
- Vorstellung und Umsetzung der Trosttankstelle mit den unterschiedlichen Säulen.
- Wie Kinder lernen, Traurigkeit und andere Gefühle zu überwinden und daran zu wachsen.

Literatur: Trost, Wie Kinder lernen, Traurigkeit zu überwinden

VA Nr. 19177

Referent/-in Gundula Goebel (Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 21.10.19, 11:00-20:00 Uhr
Ende 22.10.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 198,- € Seminargebühr*

Systemisches Arbeiten in Kindergarten und Hort

In diesem Seminar wird der systemische Ansatz aus seinem therapeutischen Kontext gelöst und gewinnbringend auf die Pädagogik übertragen. Ausgehend von der Frage, was eine systemische Haltung kennzeichnet, wird die Bandbreite seiner Bedeutung für das Arbeiten in Kindergarten und Hort aufgefächert. Neben konkreten Fragestellungen wie z.B. nach herausforderndem Verhalten oder was genau ein Problem ist, geht es auch um eine neue Sicht auf Lernen und Bildung insgesamt.

Zentral ist die veränderte Sichtweise auf das bisherige, die der systemische Ansatz möglich macht. Weiterhin ist er durch eine klare Ressourcen- und Lösungsorientierung gekennzeichnet.

Das Seminar gibt einen konkreten und praktischen Einstieg in das systemische Denken. Neben thematischen Inputs und Übungen ist das Seminar von einem klaren Praxisbezug geprägt.

VA Nr. 19114

Referent/-in Marcus Schnuck (Erzieher, Soziologe, Pädagoge (M.A.), Systemischer Berater (SG), Supervisor)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 05.09.19, 10:00-20:30 Uhr
Ende 06.09.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 249,- € Seminargebühr*

Achtsamkeitstraining für Kinder von 4 bis 9 Jahren

Wach und konzentriert, statt müde und zerstreut

Seminar für Fachkräfte und Ehrenamtliche, die mit Kindern Arbeiten. Voraussetzung sind erste eigene praktische Erfahrungen zum Thema Achtsamkeit.

Kinderkanäle im Fernsehen, Computerspiele, Facebook & Co. bieten verlockende Zerstreuung und Unterhaltung für Kinder und Jugendliche. Ihr Alltag ist viel stärker von Außenreizen und Ablenkungen gekennzeichnet als der von früheren Generationen. Als Folge dieser neuen Wirklichkeit können sich viele Kinder schlecht konzentrieren und sind unausgeglichen. Sie haben Schwierigkeiten abends abzuschalten und Schlafstörungen sind nicht selten die Folge.

Nach Erfolgen in der Medizin wurde die Methode der Achtsamkeit für den Einsatz in Bildung und Pädagogik getestet. Die Ergebnisse waren so überzeugend, dass ein systematisches Achtsamkeitstraining zunehmend in Universitäten, Schulen und Kindergärten angeboten wird, um die individuelle psychische Gesundheit, die akademische Leistung und die sozialen Beziehungsstrukturen der Kinder positiv zu beeinflussen.

Systematisch erlernte Achtsamkeit fördert:
- Steigerung von Konzentration, Aufmerksamkeit und Auffassungsvermögen
- Reduktion von Stress, Ängsten und Überforderungsgefühlen
- Verbesserung der individuellen Impulskontrolle und Erweiterung der kontrollierten Handlungsfähigkeit bei starken Gefühlsausbrüchen
- Entwicklung eines verbesserten Körpergefühls und eines gesteigerten Empfindungs- und Wahrnehmungsvermögens
- Verbesserung von Selbsterkenntnis, Einfühlungsvermögen und sozialer Kompetenz
- Aufbau einer ruhigen und fokussierten Atmosphäre in Unterricht und (Päd.) Gruppen

Wenn Sie Achtsamkeit mit Kindern praktizieren möchten, bietet das Seminar eine Anleitung für die Planung und Durchführung eigener Achtsamkeitstrainings mit Kindern. Ziel ist, die Vermittlung des Curriculums und die praktische Umsetzung des Erlernten im jeweiligen Arbeitskontext.

Das Training besteht aus drei Teilen:
- Praktische Übungen zur Vermittlung von Achtsamkeit an Kinder
- Praktische Übungen zur Vermittlung von Empathie und Mitgefühl an Kinder
- Empfehlungen für die praktische Umsetzung

VA Nr. 19154

Referent/-in Christina Sprenger (Diplom Sozialpädagogin, Mediatorin, Coach und Achtsamkeitstrainerin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 22.10.19, 11:00-17:00 Uhr
Ende 23.10.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 194,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Hochbegabte Kinder erkennen, fördern, begleiten

Um hochbegabte Kinder frühzeitig in ihren Besonderheiten zu erkennen und ein förderliches Umfeld gestalten zu können, ist es wichtig, dass Eltern und Erzieher/-innen mögliche Anzeichen und Merkmale für eine Hochbegabung kennen und zuordnen können. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis wollen wir uns daher mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Was ist Hochbegabung?
- Wie können Eltern bzw. Erzieher/-innen eine Hochbegabung erkennen?
- Welche besonderen Merkmale zeichnet hochbegabte Kinder aus und warum kann das Verhalten hochbegabter Kinder im Alltag manchmal schwierig sein?
- Wie lässt sich eine hohe Begabung sicher feststellen?
- Warum ist es wichtig, dass eine hohe Begabung frühzeitig erkannt wird?
- Welche Entwicklungsschwierigkeiten können auftreten?
- Wie können Eltern und Erzieher/-innen hochbegabte Kinder angemessen fördern und was sollte man vermeiden?
- Wann ist eine vorzeitige Einschulung sinnvoll?
- Wie komme ich mit den Eltern bzw. Erzieher/-innen ins Gespräch?

Im Seminarablauf ist Zeit eingeplant, um auf spezielle, individuelle Fragen einzugehen.

VA Nr. 19178

Referent/-in Melanie Mewes (Begabungspsychologische Beraterin (BPB))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 14.11.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 15.11.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 149,- € Seminargebühr*

Als Mann Erzieher sein

Ein Seminar für Erzieher in KiTa, Hort und anderen pädagogischen Arbeitsfeldern

Männer, die sich für den Beruf des Erziehers entschieden haben, gelten noch immer als etwas Besonderes. Diese Besonderheit besteht vor allem in den Augen der Eltern und Kolleginnen.

Als Erzieher sind Männer unterschiedlichsten und z.T. widersprüchlichen Erwartungen ausgesetzt. Sie sollen die gleiche Arbeit machen wie ihre Kolleginnen, aber z.B. nicht wickeln. Immer wieder wird ihre besondere Bedeutung als Vorbild betont. Doch warum sind Männer besser als Vorbild geeignet als Frauen? Und für wen sollen sie eigentlich Vorbild sein? Und warum?

In dieser Fortbildung haben „normale“ Männer die Gelegenheit, sich über die Bedeutung ihres Geschlechts für ihre Arbeit als Erzieher und die Zusammenarbeit mit Eltern und Kolleginnen auszutauschen, neue und alte Fragen zu stellen und Antworten zu finden. Der Erfahrungsaustausch steht dabei genauso im Vordergrund wie die Vermittlung von neueren aufschlussreichen Erkenntnissen für die Arbeit als Erzieher.

Seminarinhalte

- Erfahrungsaustausch
- Konzepte von Männlichkeit und Ihre Wirkung
- Selbstverständnis als Mann und Erzieher
- Die Rolle des Geschlechts in Teamkonflikten
- Grundlagen geschlechtersensiblen Arbeitens
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Wie schütze ich mich vor dem Generalverdacht?

Die Fortbildung richtet sich an erfahrene Erzieher und Berufsanfänger gleichermaßen. Die genauen Schwerpunkte werden nach Rücksprache mit der Seminargruppe direkt vor Ort festgelegt.

VA Nr. 19113

Referent/-in Marcus Schnuck (Erzieher, Soziologe, Pädagoge (M.A.), systemischer Berater (SG), Supervisor)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 21.03.19, 10:00-20:30 Uhr
Ende 22.03.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 249,- € Seminargebühr*

Das Lernen lernen – Ein Elternseminar

Wie Kinder beim Lernen erfolgreich unterstützt werden können

Dieses Seminar soll Ihnen als Elternteil Anregungen geben, wie Sie Ihr Kind beim Lernen erfolgreich unterstützen können und dazu beitragen, Kinder in ihren Bedürfnissen und Motiven besser zu verstehen. Dabei konzentrieren wir uns darauf, Stärken zu stärken und Ressourcen aufzuspüren mit dem Ziel, dass das Kind seine Lernaufgaben eigenverantwortlich meistert.

Dazu wollen wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Welche verschiedenen Lerntypen gibt es?
- Auf was für Lerntechniken und -strategien können Kinder zurückgreifen?
- Wie können Eltern ihre Kinder beim Lernen erfolgreich unterstützen?
- Wie gehe ich als Elternteil damit um, wenn mein Kind demotiviert, unkonzentriert und frustriert ist?
- Wie sieht eine förderliche Lernumgebung aus?

Gemeinsam werden wir daher auch folgende Bereiche vertiefen:

- Aufbau und Funktion des Gehirns (Gedächtnis)
- erfolgreiche Kommunikation (in der Familie sowie mit Lehrern)
- Bedürfnisse und Ressourcen
- Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit
- Motivation, Konzentration und Organisation
- Stärken stärken
- Exkurs: Hochbegabung, Lernstörungen (Dyskalkulie, Legasthenie)

Im Seminarablauf ist ausreichend Zeit für einen moderierten Austausch und für Ihre Fragen eingeplant!

VA Nr. 19179

Referent/-in Melanie Mewes (Begabungspsychologische Beraterin (BPB))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 02.05.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 03.05.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 149,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Rhythmik – Bewegung – Trommelspiel

Ein Musisch-kreativer Ansatz zur alltagsintegrierten Sprachbildung für den Kitabereich

Alltagsintegrierte Sprachbildung sowie differenzierte sprachliche Förderung und die Erhebung der sprachlichen Kompetenz im Vorschulalter sind neue, herausfordernde Aufgaben der Kita. Um Chancen für alle bereit zu stellen und trotzdem entspannt diese Aufgabe zu bewältigen, benötigen die pädagogischen Fachkräfte einen Fundus an Handlungsmöglichkeiten, um situativ lehrreiche Momente für alle Kinder oder gezielt differenzierte Aktionen in der Kleingruppe zu gestalten.

Das pädagogische Prinzip der Rhythmik bietet uns so ein vielschichtiges und kreativ veränderbares Betätigungsfeld. Durch Bewegungen im Tanz oder im freien Spiel kann die Wahrnehmung des eigenen Körpers geschult und damit Sprache ganzkörperlich erlebt und ausgedrückt werden. Mit dem Singen von Liedern erweitern wir unser differenziertes Hören und sprechen sowohl die kognitiven wie auch die emotionalen Kräfte an. Aber auch nur mit der Stimme lässt sich viel erleben: Geräusche erzeugen, Non-sense-Sprache probieren und Verse gemeinsam sprechen. Der Einsatz von Trommeln und Perkussionsinstrumenten und den darauf gespielten Rhythmen helfen uns, Struktur in die Vielschichtigkeit von Silben und Satzteilen zu bekommen. Material wie Bälle, Kugeln, Seile oder Tücher können uns inspirieren, Atmung, Rhythmus und Sprache sinnvoll miteinander zu verbinden.

Die Inhalte des Seminars sind so gestaltet, dass sie sofort in der Praxis angewandt werden können. Ein breiter Fächer an Theorie unterstützt die gesammelten Erfahrungen.

Bitte bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder ABS - Socken und Schreibutensilien mitbringen! Gerne auch eine Trommel (Djembé oder Conga).

VA Nr. 19076

Referent/-in Bettina Abraham (Diplom Rhythmiklehrerin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 25.03.19, 10:00-17:00 Uhr
Ende 26.03.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 209,- € Seminargebühr*

Wenn die Bären tanzen gehen

Rhythmisch-musische Sprachbildung für Kinder im Krippen- und Kindergartenalter

Um Sprache zu erlernen, braucht es Zugewandtheit, Vertrauen, gute Vorbilder und Freude. Und natürlich Spiel - und Erlebenssituationen, die alle Sinne des Kindes ansprechen.

Mit dem Singen von Liedern, Fingerspielen, Bewegungsspielen, dem Einsatz von Material und elementaren Perkussionsinstrumenten können wir Kindern ein anregendes Feld eröffnen, um spielerisch miteinander in Kontakt zu kommen und Spracherwerb zur einfachsten Sache der Welt werden zu lassen.Die Methode der Rhythmik ist Grundlage der Fortbildung.

Aber auch theoretische Überlegungen (z.B. Meilensteine der Sprachentwicklung des Kindes oder Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit) werden mit einfließen. Im Improvisieren und Erlernen von Spieltechniken auf Trommeln und Perkussionsinstrumenten soll Sicherheit im Umgang mit Instrumentarium entstehen. Doch vor allem soll Freude am Singen, Musizieren und am Ausarbeiten eigener Spielideen geweckt werden.

Die Fortbildung ist in 2 Tage mit je 2 Modulen gegliedert.

Seminarinhalte

- Trommelspiel auf der Djembé und der Rahmentrommel
- Gestaltung von Kinderliedern, Perkussionsspiel
- Sprachentwicklung bei Kindern
- Einsatz von Rhythmik Geräten und Alltagsmaterial
- Theorie, Methodik und viele Spielideen
- Entwickeln kleiner Unterrichtseinheiten für Kinder in der Kleingruppe / Morgenkreis

Bitte bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder ABS – Socken und Schreibutensilien mitbringen! Gerne auch eine Trommel (Djembé oder Conga).

VA Nr. 19077

Referent/-in Bettina Abraham (Diplom Rhythmiklehrerin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 04.11.19, 10:00-17:00 Uhr
Ende 05.11.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 209,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Wilde Kerle – Mehr Schein als Sein?!

Jungen in der Kita und Schule

Jungen machen Druck, Jungen haben Druck:
Jungen fallen durch lautes Spielen auf.
Jungen stören jede Gruppenarbeit.
Jungen lösen ihre Konflikte mit Gewalt.
Jungen halten sich nicht an die Regeln.
Jungen laufen überall herum.....

Bei dieser Beschreibung denken Sie an bestimmte Jungen in Ihrem Kindergarten oder in Ihrer Gruppe. Sie haben Sorge, den Bedürfnissen der Jungen nicht gerecht zu werden, und suchen nach neuen Wegen, die Jungen in das Gruppengeschehen zu integrieren.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit:
- sich als Erzieherin – Frau – diesem Thema zu nähern
- sich mit den Entwicklungsaufgaben von Jungen auseinander zu setzen
- Projektideen für die Arbeit mit Jungen zu entwickeln
- Formen der Zusammenarbeit mit Vätern und Großvätern zu erarbeiten

Ziele von Jungenarbeit:
- Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen stärken
- Ein gutes Körpergefühl entwickeln
- Gefühle wahrnehmen, ausdrücken und verstehen
- Soziale Fähigkeiten entwickeln
- Konflikte lösen lernen
- Verhaltensmöglichkeiten erweitern
- Gleichwertigkeit und Verschiedenheit von Jungen und Mädchen akzeptieren
- Ein gleichberechtigtes Miteinander von Jungen und Mädchen entwickeln

Versprochen: Sie erhalten in diesem Kurs das Handwerkszeug und können es am nächsten Tag erfolgreich anwenden.

VA Nr. 19125

Referent/-in Jürgen Berger (Erzieher, Theaterpädagoge, Antigewalt-& Coolness-Trainer)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 13.06.19, 11:00-20:00 Uhr
Ende 14.06.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 245,- € Seminargebühr*

Geschichten erlebbar gestalten

Phantasie und Kreativität im Kindergartenalltag fördern

Geschichten sind schon seit eh und je das Transportmittel für Emotionen. Schon in der Bibel sind die sogenannten Gleichnisse eingängige und bis heute transportierte Geschichten, genauso wie Märchen, die wegen ihrer Bildhaftigkeit lange in unseren Köpfen gespeichert werden. Um unsere heute digital-gewohnten Kinder an Geschichten und Bücher heranzuführen und so die Entstehung von eigenen Bildern zu fördern, sind wir gefragt, unsere gewohnten Geschichten- Methoden zu erweitern und Lebendigkeit und Zauber zu transportieren.

In diesem Seminar werden mit Inputs aus dem Schauspiel und der literaturpädagogischen Praxis Methoden aufgezeigt, wie Geschichten zusätzlich noch erlebbarer gestaltet werden können, um Kreativität und Phantasie zu entfachen und dadurch nachhaltig anzustoßen.

Seminarinhalte
- Objektgestütztes Erzählen
- Phantasie- und Kreativitätsförderung mit Buchwerkstätten
- Wirkung von Bildhafter Sprache
- Tierische Geschichten als Projekt
- Geschichten – Ausflüge
- Vorlesen und Mitmachen
- Geschichten szenisch präsentieren

VA Nr. 19091

Referent/-in Susanne Wilhelmina (Pädagogin, Coach, Kinesiologin, Schauspielerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 17.09.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 98,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Spiele mit Pfiff

Frische Spiele für die Gruppenarbeit

Wie kann ich durch Spiele eine Atmosphäre erschaffen, in der sich die Gruppenmitglieder wohlfühlen und an Freiheit gewinnen können?
Wie kann ich die Ressourcen, die in einer Gruppe verborgen liegen, spielerisch freisetzen und nutzen?
Welche Spiele kann ich einsetzen, damit meine Gruppe an Entspannung und Konzentration gewinnt?

Der Workshop vermittelt nicht nur eine Fülle von neuen Spielen, sondern auch wichtige Tipps und Tricks, um Spiele erfolgreich einzusetzen. Die Spiele, die vorgestellt und ausprobiert werden, lassen sich für den Unterricht und die Gruppenarbeit, bei Kindergeburtstagen, Ferienaktionen oder auf Freizeiten, drinnen oder draußen nutzen. Sie können vor allem mit Kindern, aber auch mit Jugendlichen oder Erwachsenen gespielt werden. Sie unterstützen Gruppenprozesse zum Nutzen aller, benötigen ein Minimum an Vorbereitung und Material und machen vor allem einfach Spaß.

Eine Fortbildung für alle, die durch Spiele und spielerische Elemente neue Impulse für ihre Arbeit gewinnen möchten.

VA Nr. 19093

Referent/-in Lars-Olaf Möller (Dipl.-Sozialpädagoge, Theaterpädagoge)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 19.09.19, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 98,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Große Handpuppen ins Spiel bringen

Klappmaulpuppen in Kita, Schule, Therapie oder im Seminar

Wie kann ich den Zauber, der in meiner Puppe wohnt, freisetzen? Was hilft mir dabei, die Puppe in Kindergarten, Familie, Schule oder Therapie einzusetzen?

Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich der Einführungsworkshop intensiv in Praxis und Theorie. Ziel ist es, Ihnen einen Zugang zu einem ausdrucksstarken und kreativen Handpuppenspiel zu vermitteln und Ihrer Freude am Spiel mit Handpuppen Raum zu geben.

Eine Fülle von Spielen und Übungen sorgen für eine Menge Vergnügen und eine Einführung in die Kunst des Puppenspiels. Ganz nebenbei erlernen Sie dabei die Grundlagen der Spieltechnik, Strategien für knifflige Spielsituationen und eine Menge anderer wertvoller Tipps für den Einstieg ins Spiel.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Spiel mit Klappmaulpuppen in Menschengestalt. Eigene Puppen können gerne mitgebracht werden; es wird aber auch eine große Anzahl dieser Puppen auf dem Workshop zur Verfügung gestellt. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

VA Nr. 19097

Referent/-in Lars-Olaf Möller (Dipl.-Sozialpädagoge, Theaterpädagoge)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 07.05.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 08.05.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 249,- € Seminargebühr*

Pädagogisches Erzählen – Kettenmärchen

Kleine Kinder lieben Märchen und Geschichten. Vor allem lieben sie Rhythmen und Reime. An diesem Tag widmen wir uns den Kettenmärchen oder sogenannten Ammenmärchen, die durch Wiederholung und Rhythmus einfach zu erlernen und spielend leicht zu erzählen sind. Drei Kettenmärchen werden an diesem Tag erarbeitet und im freien Erzählen aktiv umgesetzt.

VA Nr. 1904401

Referent/-in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 04.02.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 98,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Pädagogisches Erzählen – Zaubermärchen

In den klassischen Zaubermärchen muss sich der Märchenheld auf den Weg machen, um bestimmte Aufgaben zu erfüllen. Schließlich kehrt er reifer, glücklicher und meist auch reicher nach Hause zurück. Wir widmen uns zwei Zaubermärchen und lernen diese mit Mimik, Gestik und Stimme ausdrucksstark zu erzählen.

VA Nr. 1904402

Referent/-in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 20.05.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 98,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Pädagogisches Erzählen – Warum-Geschichten

Warum-Geschichten erklären auf märchenhaft-kindliche Weise warum die Dinge so sind wie sie sind: Warum ist der Schnee weiß? Warum haben die Eichblätter Zacken? Warum kräht der Hahn am Morgen? Es sind keine logischen, sondern bildhafte Erklärungen, die uns die Weltsicht der Kinder und das magische Denken erschließen. In dieser Fortbildung lernen wir zwei Warum-Geschichten kennen, schlüpfen in unterschiedliche Charaktere und machen sie durch Stimme und Körperausdruck lebendig. Wir entdecken die Welt kindlich neu: Wie sprechen Blumen? Wie flüstert das Gras?

VA Nr. 1904403

Referent/-in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 09.09.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 98,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Weitere Kooperationsseminare

Seminare in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Erziehungsverband e.V. (EREV)

Seminare – Fachtage – Foren zu aktuellen Themen der Jugendhilfe

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Ausschreibungen zu den Einzelthemen finden Sie unter: www.erev.de
Anmeldung direkt an: EREV, Flüggestr.21, 30161 Hannover, p.wittschorek@erev.de

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Gesundheit
Psychologie
Lebensfragen

Lebens-räume

Focusing – Weg zur inneren Mitte

Grundausbildung in 4 Modulen

Immer mehr Menschen entdecken Focusing als einen besonders hilfreichen Weg, im beruflichen als auch im privaten Leben über sich selbst hinaus zu wachsen:

- zu verstehen, was Sie tiefer fühlen, um stimmige Entscheidungen zu treffen
- neue Lösungsperspektiven zu bekommen
- bei Stress und Überlastung den inneren Freiraum zu behalten und eine liebevollere Beziehung zu sich selbst zu entwickeln
- Kreativität, Intuition und Körperweisheit neu zu entdecken
- innere Achtsamkeit, Mitgefühl und Spiritualität zu vertiefen
- bei der Begleitung und Unterstützung anderer Menschen.

Focusing ermöglicht den Kontakt zu unserer Mitte zu verbessern, den Zugang zu unseren inneren Schätzen zu finden und Verbundenheit zu spüren. Wer durch die Focusingschritte die Aufmerksamkeit nach innen führt, erlebt häufig, dass Festgefahrenes wieder in Bewegung kommt und zu einer neuen Lebendigkeit führt. Einmal erlernt, ermöglicht uns Focusing, mit den vielen Themen und Herausforderungen des Alltags ganz anders umzugehen und damit persönlich und spirituell zu wachsen.

Die neue Grundausbildung beinhaltet 4 Module mit insgesamt 132 Unterrichtsstunden. Das Modul 1 wird zweimal angeboten und berechtigt zur weiteren Teilnahme an den Modulen 2 bis 4 in 2020. Die Ausbildung findet in Kooperation mit dem DAF statt, sodass nach dem Abschluss des 4. Seminars das Zertifikat ‚Focusing-Begleiter DAF' erworben werden kann.

In dieser vierteiligen Ausbildung lernen Sie die Grundzüge des Focusing theoretisch und praktisch kennen und werden befähigt:

- Focusing im persönlichen Bereich anzuwenden (heilsame Beziehung zu sich selbst, innere Achtsamkeit, Freiraum, Felt Sense und die Focusing Prozessschritte)
- andere Menschen im Focusingprozess zu begleiten.

Referent/-in Jan-Fredo Willms (Dipl. Psych., Personal- und Führungs--kräfteentwicklung, systemischer Berater und Coach, Focusing Ausbilder DAF)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

VA Nr. 19143

Beginn 24.04.19, 15:00-21:00 Uhr
Ende 28.04.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 246,- € Ü/V/DZ + 450,-€ Seminargebühr je Modul*

Weitere Termine Modul 2 08.-22.03.20; Modul 3 10.-14.06.20; Modul 4 02.-06.09.20

oder

VA Nr. 19144

Beginn 11.12.19, 15:00-21:00 Uhr
Ende 15.12.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 246,- € Ü/V/DZ + 450,-€ Seminargebühr je Modul*

Weitere Termine Modul 2 08.-22.03.20; Modul 3 10.-14.06.20 Modul 4 02.-06.09.20

Mind the gap – Zwischenräume

Poesie und Achtsamkeit des „Dazwischen-Seins"

Wenn wir mit der Londoner Underground fahren, werden wir jedes Mal beim Ein- oder Aussteigen darauf hingewiesen, den Übergang von festem Boden auf fahrbaren Grund, oder umgekehrt, achtsam zu gestalten. „Schnittstelle" bezeichnet einen Zwischenbereich, wir können ihn als Trennendes oder Verbindendes wahrnehmen, je nach Blickwinkel. Überall, wo Austausch stattfindet, gibt es Schnittstellen. In den Zwischenräumen geschieht Wesentliches, Geheimnisvolles, Rätselhaftes. Wir gehen auf die Suche nach Zwischenräumen in unserem (Berufs-) Alltag und unseren Erfahrungen damit. Uns interessiert das Dazwischen von „Mensch und Mensch", von „Mensch und Natur" und auch von „Mensch und Maschine".

Das, was dazwischen liegt und kaum aussagbar ist und doch mitschwingt, verweist auf eine Wirklichkeit, die mehr und anderes bereithält, als nur das vermeintlich Feste und Starre, das Objektive, Quantifizierbare, Kalkulierbare.

Dort, wo Grenzen zu Brücken und Trennung zu Verbindung verschmilzt, wird Neues vollzogen. Interdisziplinäres Denken und Forschen zielt auf Zwischenräume.

Der Mensch: Zwischen Himmel und Erde. Zwischenräume und Übergänge achtsam gestalten.

„Das Leben liegt in den Zwischenräumen jeder lebendigen Zelle (…) verborgen". (A. N. Whitehead 1861-1947, Prozess und Realität, britischer Philosoph und Mathematiker)

VA Nr. 19085

Referent/-in Sabine Fischer-Ward (Diplom-Pädagogin, Trainerin für Qigong, Systemische Beraterin, Kinderkrankenschwester)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 10.05.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 11.05.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 145,- € Seminargebühr*

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Achtsamkeit am Arbeitsplatz

Zunehmende Arbeitsverdichtung, die Möglichkeiten rund um die Uhr erreichbar zu sein, schnelle Veränderungsprozesse, kontinuierlicher Zeitdruck, dies sind nur einige Gründe warum es in vielen Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen zu einer drastischen Zunahme von Stress für den Einzelnen und für ganze Teams kommt. Achtsamkeitsbasierte Verfahren bieten eine wirkungsvolle Möglichkeit Stress- und Belastungssituationen besser zu bewältigen, die gesundheitliche Selbstfürsorge zu verbessern und Zufriedenheit, Kreativität und Selbstverantwortung zu stärken.

In dem Workshop bekommen Sie Impulse und Anregungen, mehr Bewusstheit in Ihr (Arbeits-)Leben zu bringen. Sie erleben, wie sie mit Achtsamkeit dem alltäglichen beruflichen und privaten Wahnsinn entgegenwirken können. Der Workshop befähigt, die Praxis der Achtsamkeit für sich und seine berufliche Arbeit gewinnbringend anzuwenden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber Lust auf Entschleunigung und Bereitschaft sich auf Neues einzulassen.

Workshopinhalte

- Der Methodenkoffer für den (Arbeits-)alltag – angeleitete praktische Achtsamkeits-Übungen
- Verantwortung übernehmen – Eigene Bedürfnisse und Wünsche deutlicher erkennen und Ihr (Arbeits-) Leben bewusst aktiv steuern
- Fragen, die zur Selbstreflexion anregen
- Hintergrundwissen zu aktuellen Forschungsansätzen (Stressforschung/ Emotionale Intelligenz/Neuroplastizität)
- Wie kann ich mein körperliches und geistiges Wohlbefinden trotz hoher Anforderungen behalten/wiederfinden?
- Transfer in den Arbeits-(alltag), Abschalten können, Freiräume durch Priorisierung gestalten, Visionen und Ziele

Zum Workshop gehört ein Reflexionstag: An diesem Tag werden die im Workshop erlernten Inhalte aufgefrischt, vertieft und reflektiert. Fragen zur konkreten Umsetzung in den Arbeitsalltag haben Raum.

Zusätzlich werden den Teilnehmenden alle Inhalte auch online zur Verfügung gestellt um die nachhaltige Integration einer stabilen eigenen Achtsamkeitspraxis zu unterstützen und zur Vorbereitung auf den Reflexionstag.

VA Nr. 19153

Referent/-in Christina Sprenger (Diplom Sozialpädagogin, Mediatorin, Coach und Achtsamkeitstrainerin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 05.09.19, 11:00-17:00 Uhr
Ende 06.09.19, 09:00-16:00 Uhr
Reflexionstag 28.10.19, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 194,- € Seminargebühr*
+ 98,50,- € Seminargebühr Reflexionstag inkl. Verpflegung

Workshop „Hochsensibilität“

Methoden zur Abgrenzung

Hochsensible Menschen sind nicht krank. Sie gehören zu den Menschen, die sich eine sehr hohe Empathiefähigkeit bewahren konnten.

Hochsensible können die „Untertöne“ ihrer Gesprächspartner/innen wahrnehmen. Dies geschieht sehr oft noch bevor der Gesprächspartner in die eigene Selbstreflexion gegangen ist.

Hochsensiblen Menschen wird häufig nachgesagt: „Du hörst die Flöhe husten“, „kannst du hellsehen?“, „stell dich nicht so an“, „du bist die Prinzessin auf der Erbse“ uvm.

Es sind nicht nur Frauen, sondern ebenso viele Männer von Hochsensibilität betroffen. Sie haben gemeinsam, dass sie sich im Arbeitsleben und in der Partnerschaft ein hohes Maß an Wertschätzung wünschen. Hochsensible können intro- und extrovertiert sein.

In diesem Workshop können hochsensible Menschen und Personen, die mit Hochsensiblen arbeiten, trainieren, sich abzugrenzen und professionelle Distanz aufzubauen. Sie lernen Abgrenzungstechniken kennen und anzuwenden, die im Beruf und Privat zu einem entspannten und stressfreien Miteinander führen.

VA Nr. 19187

Referent/-in Adelheid Ruppelt (Systemischer Coach, NLP-Lehrtrainerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 18.11.19, 09:00-18:00 Uhr
Ende 19.11.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 198,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Traumapädagogik – zur Stabilisierung traumatisierter Mädchen und Jungen im Alltag

Ein hilfreiches Seminar für Fachkräfte in der stationären Jugendhilfe

In dieser Fortbildung lernen PädagogInnen, Äußerungsformen von traumatischen Erfahrungen bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen und diesen Verhaltensweisen durch die Entwicklung einer traumapädagogischen Haltung wirkungsvoll zu begegnen. Mädchen und Jungen mit traumatischen Erfahrungen sind oftmals extrem unsicher und ängstlich oder auch haltlos aggressiv und reagieren mit erhöhtem Stress auf kleinste Reize. Das Schlimme, das sie erlebt haben, kann sich Ihnen durch Trigger ausgelöst jederzeit in Alltagssituationen oder auch in Albträumen wieder aufdrängen, was die Betroffenen extrem belastend erleben. Oder aber sie schützen sich vor solchen Rückblenden, indem sie sich in einen Zustand der Gefühlsbetäubung wegschalten. Die Verhaltensweisen von Traumatisierten sind oft unverständlich, haben aber einen guten Grund, weil sie in der Vergangenheit das Überleben gesichert haben. Wie kann dennoch die Beziehungsarbeit mit den Betroffenen gelingen?

Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen, wird es recht praxisnah um die Stabilisierung von traumatisierten Mädchen und Jungen im Alltag von Wohngruppen gehen

- durch die Etablierung einer Kultur des Sicheren Ortes
- durch Psychoedukation und
- die Förderung der Selbstkompetenz

Zum Schutz der pädagogischen Fachkräfte vor auftretenden Dynamiken der Hoffnungslosigkeit und Ohnmacht wird es auch um selbstfürsorgliches Handeln gehen, um sich vor Risiken zu schützen.

VA Nr. 19180

Referent/-in Maria Krautkrämer-Oberhoff (Dipl. Pädagogin, Supervisorin DGSv, Traumapädagogin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 26.08.19, 10:00-20:00 Uhr
Ende 27.08.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 219,- € Seminargebühr*

Leben im Gezeitenstrom – Ich schaff das schon

Der Doppelbelastung im Alltag begegnen

Welche Lebensqualität bringt der tägliche Spagat zwischen Familie und Beruf mit sich?

„Ich schaff es!“ - „Ich schaff es nicht!“ Mal herrscht Flut, mal herrscht Ebbe - und das auf verschiedenen Ebenen des Berufs- und Familienalltages. So wird es oft von Eltern, die Familie und Berufstätigkeit „unter einen Hut bringen“, erlebt.

Viele Elternteile sind bereit, sich für ihre Ziele einzusetzen, hart zu arbeiten und sich nahezu aufzuopfern. Dies kann zu Überforderung und Stress führen, die Gesundheit beeinträchtigen. Doch inwiefern können Familie und Job vereinbart und gleichzeitig ein zufriedenes, gesundes Leben gelebt werden? Können die Stärken, die im Alltag entwickelt werden, für Arbeitgeber von besonderem Nutzen sein? Wann, wo und wie finden Elterrn ein Gleichgewicht, um sich zu regenerieren?

Solche Fragen werden am geplanten Wochenende thematisiert. Im Mittelpunkt stehen die Vermittlung nützlicher Handwerkzeuge aus den Bereichen Kommunikation und Selbstmanagement sowie ganz zentral der gemeinsame Erfahrungsaustausch. Unter Beachtung der Persönlichkeitsstruktur sollen Hilfestellungen individuell betrachtet werden.

VA Nr. 19185

Referent/-in Rolande Galizzi Witzkewitz (Psychotherapeutin (HPG), MSc Beratungspsychologin, Seelsorgerin, Mediatorin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 11.05.19, 11:00-20:30 Uhr
Ende 12.05.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 139,- € Seminargebühr*

Vom Fehlerpolizist zum Schatzsucher

Menschen mit ADHS sind wie Diamanten! ...man muss sie mit Fassung tragen. Vortrag, Information, Austausch

Haben oder kennen Sie auch unkonzentrierte, verträumte, leicht ablenkbare, impulsive oder hyperaktive Kinder oder Erwachsene in Ihrer Familie, in der Schulklasse Ihres Kindes, in Verein oder Verwandtschaft?

Das Phänomen ADHS, fachlich Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung, wird oft als Modeerscheinung abgetan, ist tatsächlich aber schwer zu diagnostizieren oder wird oft nicht richtig erkannt.

Umso wichtiger ist, sich aus erster Hand zu informieren: Was ist ADHS? Wie können wir Betroffene verstehen und angemessen mit ihnen umgehen?

VA Nr. 19202

Referent/-in Arno Backhaus (Sozialarbeiter, Autor, Künstler)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 13.09.19, 19:00-21:00 Uhr

Kostenbeitrag 19,- € Seminargebühr inkl. Kaltgetränk und Snack

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Trauerbegleitung mit Märchen

Einen Sterbenden zu begleiten oder sein Fortgehen zu verarbeiten, ist eine seelische Herausforderung, so groß, dass Worte es nicht fassen können. Märchen beschäftigen sich mit den „unlösbaren Aufgaben“ des Lebens, so verwundert es nicht, dass Tod und Trauer in ihnen direkt oder indirekt eine entscheidende Rolle spielen. Die über Jahrhunderte gereiften Märchen sprechen die Bildsprache unserer kollektiven Seele und bringen zum Ausdruck, was uns auf dem Herzen liegt und in der Seele brennt, doch oft nicht in Worte gefasst werden kann. Märchen spenden Trost und geben Halt.

Erzählerin und Autorin Jana Raile hat im Herbst 2011 das Buch „Trauerbegleitung mit Märchen“ im Param Verlag veröffentlicht und gibt in diesem Seminar einen Einblick in den Einsatz von Märchen in Trauerprozessen und Trauerbegleitung. Ihr Schwerpunkt ist die Arbeit mit inneren Bildern, die mit ihren uralten Wahr-und Weisheiten Inspiration für den Umgang mit Tod und Trauer geben.
Durch die Vertiefung der Märchenbilder spricht dieses Seminar Betroffene und Betreuer gleichermaßen an und eröffnet neue Blickwinkel für analoge Entwicklungs- und Veränderungsprozesse.

VA Nr. 19045

Referent/-in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 29.11.19, 18:00-22:00 Uhr
Ende 01.12.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 198,- € Seminargebühr*

Lebens(T)Räume neu gestalten

Freiräume entdecken

Wir Menschen haben unterschiedliche Lebensräume, äußere und innere, die wir in unserem Alltag betreten. Einige haben wir dabei als „Architekten“ gestaltet, können sie sogar weiterhin ausgestalten zu unserem eigenen und anderer Wohlergehen. Andere Räume sind vorgegeben und passen nicht immer. Sie sind vielleicht zu eng, zu voll und damit bedrängend. Oder sie kosten viel an Energie und Zeit.

In diesem Seminar möchten wir uns unsere Lebensräume ansehen und nach „Umgestaltungsmöglichkeiten“ Ausschau halten: Wo sind neue Freiräume, die uns bereichern und unser Herz erfreuen? Gibt es Zwischenräume? Welche Räume geben uns Halt und stärken uns auf unserem Weg zu einem bewussten, sinnerfüllten Leben?

Dabei arbeiten wir mit verschiedenen Methoden wie Körperarbeit, Phantasiereisen, Achtsamkeitsübungen, Bibliodrama u.a.m.

VA Nr. 19037

Referent/-in Sabine Meissner (Pädagogin, Gesundheitstrainerin (IPGS), Yogalehrerin)

Päd. Verantwortung Susanne Sander

Beginn 21.06.19, 17:00-20:30 Uhr
Ende 23.06.19, 09:00-12:30 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 154,- € Seminargebühr*

„Mach dein Ding“ – Coaching-Seminar für Männer

Ein Mann braucht eine Vision, für die er lebt und bereit ist zu kämpfen. Etwas, was er der Welt zu geben hat, einen Beitrag für die Menschheit.

Ein Mann, der mit Begeisterung, Freude und Enthusiasmus sein Lebensziel lebt, hat Charisma und steckt andere damit an. Das bedeutet, sein volles Potenzial zu kennen und auch zu leben.

Inhaltlich geht es u.a. um folgende Themen:
- Mut und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu haben
- Den authentischen Selbstausdruck als Mann zu finden, aus ganzen Herzen JA sagen zu können, mit Entschiedenheit NEIN sagen zu können
- Erforschen und Annehmen des eigenen männlichen Kraft und Aggressionspotentials, emotionale Nähe und Kontakt mit Kollegen und Vorgesetzten erleben
- Der eigene Selbstausdruck als Mann
- Biografiearbeit
- Eigene männliche Lebensführung und Qualität
- Lebensvisionen, berufliche und persönliche Ziele finden und definieren
- Entscheidungen treffen lernen, Zielstrebigkeit entwickeln
- Schulung von Willenskraft, Selbstbewusstsein und Klarheit
- Auflösen von Selbstsabotage

VA Nr. 19206

Referent/-in Thomas Jäckel (Systemischer Coach & Trainer)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 27.05.19, 09:30-18:00 Uhr
Ende 29.05.19, 09:00-17:30 Uhr

Kostenbeitrag 136,- € Ü/V/DZ + 185,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Archetypische Kraft von Märchen

„Es war einmal...“

Märchen erzählen in symbolischen Bildern von menschlichen Erfahrungen in Aufbruchssituationen und Krisen auf dem Lebensweg. Die Held/innen machen sich auf, weil es notwendig ist…, weil etwas verloren gegangen ist, es Leid oder Krankheit gibt oder der alte König eine scheinbar unlösbare Aufgabe stellt. Zum Glück gibt es auf dem Weg helfende Kräfte und Wesen, sie müssen nur erkannt werden!

Wenn wir uns auf die archetypischen Bilder und Lösungswege eines Märchens einlassen, können sie leicht zum Spiegel unserer eigenen Situation werden und uns ermutigen, einen neuen Schritt zu wagen.

Ziel des Seminars ist es, Märchen als Wegweiser zu nutzen und die Kraft der Archetypen für sich selbst und/oder auch im beruflichen Kontext zu erfahren. Märchen können individuelle Verwandlungsprozesse initiieren und durch universelle Leitbilder altbekannte Wege neu erschließen.

VA Nr. 19049

Referent/-in Paula Renate Höfle (Dipl.-Pädagogin, Gestalttherapeutin)
Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 15.03.19, 18:00-22:00 Uhr
Ende 17.03.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 198,- € Seminargebühr*

Seelenbilder im Märchen

Märchen erfahren seit einigen Jahren eine Renaissance. Sie erinnern an das Wesentliche des Lebens und verzaubern uns durch ihre Einfachheit und Klarheit. Am Anfang steht die Liebe oder Abneigung zu einem Märchen, die uns Aufschluss über unsere eigene Persönlichkeit geben kann. Es lässt die guten Seiten ebenso wie die schlechten anklingen; wenn wir uns darauf einlassen, zeigt es Lösungswege, das eigene Leben mit allen Höhen und Tiefen aktiv zu gestalten.

Ziel des Seminars ist es, Märchen als Wegweiser zu verstehen und die Kraft der Seelenbilder für sich selbst und/oder auch im beruflichen Kontext zu erfahren. Mit den Märchen-Bildern zu arbeiten, ist ein individueller Entwicklungsprozess, der durch universelle Leitbilder altbekannte Wege neu erschließen kann.

Durch intensive Bildbetrachtungen und Arbeit am Text, Märchen-Aufstellungen und kreative Impulse machen wir das Märchen für uns erlebbar, suchen nach Mustern in Beziehungen und Familienkonstellationen und erforschen den Wendepunkt der Märchenhelden.

VA Nr. 19047

Referent/-in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 03.05.19, 18:00-22:00 Uhr
Ende 05.05.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/VDZ + 198,- € Seminargebühr*

Supervision für Erzähler/-innen

Als Supervisorin stellt Ausbilderin Jana Raile die individuelle Arbeit in den Vordergrund, von der die gesamte Gruppe profitiert.

Inhalte können sein: Arbeit mit den Seelenbildern, Botschaft der Geschichte, Ausarbeitung der Charaktere, die vier Elemente im Erzählen, Rhythmus, Spannung und Entspannung im Erzählen, Programmgestaltung, Präsentation uva.

Die Teilnehmer/-innen haben 25 Minuten Zeit, sich zu präsentieren. Die Rückmeldung und Einzelarbeit findet vor der Gruppe statt.

Für Erzähler/-innen, die mind. 5 Auftritte (privat oder öffentlich) jährlich haben.

VA Nr. 19048

Referent/-in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 14.06.19, 18:00-22:00 Uhr
Ende 16.06.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 215,- € Seminargebühr*

Psychoanalytische Kunsttherapie

4jährige berufsbegleitende Weiterbildung

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychoanalytische Kunsttherapie, Hannover (IPK)

Die Weiterbildung richtet sich an Personen in den verschiedenen sozialen, medizinischen, künstlerischen und pädagogischen Berufsgruppen, die über Erfahrung in der Auseinandersetzung mit bildnerischen Mitteln verfügen und Interesse an sowie die Eignung für einen therapeutischen Beruf haben.
Die Weiterbildung findet an 10 Wochenenden im Jahr sowie vier 5-tägigen Kompaktseminaren statt. Sie wird in einer festen Gruppe durchlaufen. Die Selbsterfahrungsgruppen haben ca. 10, die Supervisionsgruppen ca. 5 Teilnehmer/-innen.

Nach dem Grundstudium, das mit einem Zwischenkolloquium und einer künstlerischen Präsentation abgeschlossen wird, kann mit dem Behandlungspraktikum unter Supervision begonnen werden.

Die Weiterbildung wird frühestens nach vier Jahren mit einem Abschlußkolloquium, einer schriftlichen Hausarbeit und einer Mappe mit eigenen künstlerischen Arbeiten abgeschlossen.

Anmeldungsunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie gegen Einsendung eines frankierten Rückumschlages.

VA Nr. 18023

Referent/-in Dozententeam des Instituts für Psychoanalytische Kunsttherapie Hannover

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 1. Wochenende 09.11.18, 16:00-21:30 Uhr
Ende 1. Wochenende 11.11.18, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag Auf Anfrage

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Kunst
Kreativität
Musik

Gestaltungs-räume

Sommerfarben

Ein Wochenende Ausdrucksmalen erleben

Aus dem Spiel mit leuchtender pigmentsatter Farbe entsteht ungeplant und frei ein Bild. Malen, schmieren, tupfen, wischen, rollen…Du kannst alles ausprobieren.

Mehr und mehr trittst Du mit deinem Bild in einen inneren Dialog. Was Dir gefällt, lässt Du stehen, vielleicht wird etwas konkret. Was Dir nicht gefällt übermalst Du wieder. Es können Formen auftauchen, denen Du nachgehst. Wichtiges unterscheidet sich während des Malens von Unwichtigem.

Als Malleiterin unterstütze ich deine Intuition und begleite deinen Prozess. Am Beginn ist es vielleicht ein Durcheinander von Formen, Linien und Farben, am Ende zeigt sich eine Entscheidung oder Lösung. Das Malen und Ausprobieren sind genauso wichtig wie das Ergebnis.

Gemalt wird im Stehen auf großen Papieren, die auf Malwände gespannt sind. Die strahlenden Farben sind dickflüssig und werden mit weichen hochwertigen Pinseln, Spachteln, Händen oder Schwämmen aufgetragen.Malkittel und Malschuhe sind vorhanden.

VA Nr. 19213

Referent/-in Astrid Eggert (Malerin, Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucksmalleiterin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 30.08.19, 18:00-21:30 Uhr
Ende 01.09.19, 09:00-12:30 Uhr

Kostenbeitrag 73,- € Ü/V/DZ + 190,- € Seminargebühr*

Narrenfreiheit

Die Kraft des Spiels im Alltag

In diesem Semi-narr lernen wir unsere/n innere/n Narr/Närrin kennen. Wir spielen aus dem Moment heraus. Spielen können wir alle, denn so haben wir als Kinder die Welt entdeckt. Wir lernen unserem 1. Impuls zu vertrauen. Wir sind „voll da“ im „Jetzt“. Ohne Witzigkeits- und Ernsthaftigkeitszwang spielen wir mit dem „was ist“: erfunden, authentisch, verrückt, leise, laut, albern, bewegt - mit Sprache und ohne. Man könnte das Narrenspiel als kreatives spielorientiertes Akzeptanztraining bezeichnen. Man könnte auch einfach sagen, das Narrenspiel steht für einen humorigen Spiegel von dem „was ist“ - und das kann sehr überraschend sein. Mein eigenes Spiel kann mir viel geben und anderen auch. In einem sicheren Raum mit wertschätzender Kommunikation und Feedback kann ich meine Flügel ausbreiten, meine Potentiale erkennen und Spaß haben mit meinem „Schatten“.

Ziele des Tages -Semi-narrs sind ein Vorgeschmack auf: Freude und Erweiterung des theatralen Ausdrucks; eine klarere Wahrnehmung von der Bühne „im Kopf“, Freude mit Emotionen zu haben (auch den doofen :), konstruktives Feedback-Training, erweiterte Wahrnehmung für Körpersprache, mal wieder von Herzen lachen zu können.

Die Wirkung: in der Begegnung mit anderen Menschen erstmal in Ruhe wahrnehmen zu können, bevor ich werte; Freude und Entspannung im/am Focus; Erweiterte Wahrnehmung des „change“ (wenn die Dinge sich ändern), mehr Humor in den Alltag fließen zu lassen, klarere Wahrnehmung von Projektionen, mehr Gegenwartsbewusstsein, Perspektivenwechsel auf „Eingefahrenes“

Methode: Fooling: Improvisationstheaterform n. F. Anderson (England)

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung zum Bewegen, evtl. Stoppersoken, Gymnastikschuhe

VA Nr. 19130

Referent/-in Eugenia Maranke (Schauspielerin, Clownin, Närrin, Sängerin, (Vocal-) Coach)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 13.06.19, 11:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 125,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Internationaler Workshop Zeichnen

In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein ArsTerra

Internationale Künstler sind eingeladen, in verschiedenen Workshops Einblicke in ein professionelles künstlerisches Arbeitsfeld zu dem Themenschwerpunkt Zeichnen zu geben.

Kenntnisse der englischen Sprache sind von Vorteil.

Referent/-in Gunnar Klenke (freischaffender Künstler)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Termin und Kostenbeitrag auf Anfrage

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Songwriting

- Zeit, in sich hinein zu hören, die eigenen Worte zu finden.
- Zeit, zu formulieren, zu suchen, zu feilen.
- Zeit, endlich mal den eigenen Text zu vertonen.
- Neues über Kreativität erfahren und andere Methoden ausprobieren.

Am Ende des Wochenendes kann jeder mindestens einen neuen Song oder ein Instrumentalstück mit nach Hause nehmen. Es darf an Fragmenten gearbeitet werden, aber auch ganz neue Stücke können geschrieben werden.
Wichtig: Bitte eine Aufnahmemöglichkeit mitbringen (z.B. Handy, Diktiergerät), damit die Ideen festgehalten werden können.
Wir wollen uns gegenseitig inspirieren und voneinander lernen, deshalb wird es eine Abschlusspräsentation geben. Dafür können die frisch entstandenen Werke uraufgeführt werden, aber auch schon bestehende Titel vorbereitet werden.

Wer sich selbst nicht als Performer sieht, wird stimmlich oder instrumental unterstützt werden.

Input zu den Themen

- Die Worte (Damit ankommt, was ich meine. Wie wird mein Text authentisch?)
- Die Melodie im Fokus (Welche Melodie passt zu meinem Text?)
- Das Gerüst (Akkorde, Begleitung, Stilistiken)
- Songanalyse (Warum begeistert mich dieser Song?)
- Kreativität - Was sollte ich tun, was vermeiden, um kreativ zu leben.
- einfache Instrumente, die begeistern: Kalimba, Cajon, Rahmentrommel, Melodika

Grundlegende Kenntnisse an Klavier oder Gitarre sind hilfreich, um sich zu begleiten, aber nicht zwingend Voraussetzung.

VA Nr. 19182

Referent/-in Daniel Schunn (Live- und Studio-Pianist / Keyboarder, Songwriter, Komponist)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 09.03.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 10.03.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 139,- € Seminargebühr*

Der Soundtrack meines Lebens – Den Moment zum Klingen bringen

Improvisation im Alltag

Dieses Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil. Gemeinsam mit dem Dozenten machen sich die Teilnehmer/-innen auf den Weg dem inneren Klang nachzuspüren, dem mit Melodien, Rhythmen und Sounds Ausdruck verliehen wird. In Übungen wird erlernt, die Kraft des Momentes zu nutzen und Melodien zu improvisieren, bzw. weiterzuspinnen.

Die Teilnehmer/-innen werden gebeten, ihr eigenes Instrument, egal welcher Art, mitzubringen sowie einen USB-Stick.

Um die Inhalte gut umsetzen zu können, sollte ein Bewusstsein für Tonnamen bzw. die entsprechenden Griffbilder vorhanden sein. Das Spielen von einfachen Tonleitern wird vorausgesetzt. Es wird kurze Einblicke in kompositorisches Arbeiten geben. Inhaltlich entsteht mit Hilfe von Improvisationstechniken und rhythmischen Elementen ein individueller Soundtrack. Unterlegt werden kann die entstandene Musik mit einem passenden Text.

Ziel ist es, den Teilnehmer/-innen Improvisationstechniken zu vermitteln, mit deren Hilfe musikalische Stücke aus dem Moment heraus entstehen und festgehalten werden können. Das erlernte Handwerkszeug kann z. B. dort zur Anwendung kommen, wo sprachliche Barrieren die Kommunikation erschweren.

VA Nr. 19183

Referent/-in Daniel Schunn (Live- und Studio-Pianist / Keyboarder, Songwriter, Komponist)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 24.05.19, 16:00-21:30 Uhr
Ende 26.05.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 149,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Don´t shoot the pianist

Klavierseminar - Begleitung, Groove und Stilistiken

Zielgruppe: Ehrenamtliche in Kirchengemeinden aller Altersstufen und Klaviermusikinteressierte

In diesem Klavierseminar werden die einfache Liedbegleitung mit Akkorden, Pop-Balladen, Stilistiken (Pop, Rock, einfache Latin-Begleitung, Funk), Bildung von Intros/Endings, effektives Üben, praxisbezogene Theorie-Einheiten, Einführung in Improvisation sowie Bodypercussion vermittelt.

Voraussetzungen: ca. 2 Jahre Klavierunterricht oder Praxiserfahrung, Grundkenntnisse über Bildung von Akkorden (3-Klänge), grundlegende Notenkenntnisse. Die Teilnehmer/-innen werden gebeten, wenn möglich, eigene E-Pianos (oder Keyboards) und Kopfhörer mitzubringen.

VA Nr. 19184

Referent/-in Daniel Schunn (Live- und Studio-Pianist / Keyboarder, Songwriter, Komponist)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 26.10.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 27.10.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 139,- € Seminargebühr*

Komm, erzähl mir was: Storytelling im Berufsalltag

Geschichten erzählen, Geschichten hören, Geschichten teilen

Spannende Geschichten ziehen uns in ihren Bann, bewegen uns und bleiben in Erinnerung. Wer etwas zu sagen hat, tut gut daran, Geschichten zu erzählen. Egal, ob ein Vortrag gehalten werden muss, eine neue Mitarbeiterin ins Unternehmen eingeführt wird oder ob es ein gemeinsames Mittagessen mit Kollegen ist.

Gute Geschichten zu finden ist keine Zauberei. Systemische Fragetechniken, achtsames Zuhören und Perspektivwechsel können Bewegung ins Gespräch und in die Geschichten bringen.

Methodisch-didaktisches Ziel des Seminars es, mit den Geschichten Neugier zu wecken, Spannung aufzubauen und vielleicht überraschende Endungen und Wendungen zu erzählen. Der Himmel über Berlin, die Dünen an der Kurischen Nehrung oder der Apfelkuchen im Backofen, alles ist erlaubt. Die Geschichten liegen auf der Straße. Die Anteilnahme an Geschichten führt zu Bildung, Empathie und Wohlbefinden.

„Wenn ich die Geschichte in Worten erzählen könnte, bräuchte ich keine Kamera mit mir herumzuschleppen“. (Lewis Hine)

VA Nr. 19086

Referent/-in Sabine Fischer-Ward (Diplom-Pädagogin, Trainerin für Qigong, Systemische Beraterin, Kinderkrankenschwester)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 06.09.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 07.09.19, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 145,- € Seminargebühr*

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!

Singen im Advent

Ein Seminar für alle Singfreudigen, denen das adventliche Singen zuhause oder in der Gemeinde noch nicht genügt, oder die gern in einer Gruppe singen möchten. Es richtet sich aber auch an alle, die neue Lieder lernen und alte Lieder vertiefen oder auf eine neue Weise kennen lernen möchten.
Das Seminar will auch all diejenigen ansprechen, die unsere schönen Advents- und Weihnachtslieder mit anderen singen und sie weitergeben möchten.

Dieses Seminar will ermutigen und helfen, sich „heranzutrauen“ an das Singen und vielleicht auch an das Vorsingen und Anführen von singenden Gruppen.
Angesprochen sind z.B. Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- oder Seniorengruppenleiter, Diakone und Pastoren, aber auch einfach gern singende Menschen aus unseren Gemeinden!

Seminarinhalte

- ein-/mehrstimmiges Singen von Advents- und Weihnachtsliedern
- Übungen zum Anleiten vom Singen in der Gruppe
- Kennenlernen neuer Advents- und Weihnachtslieder
- Stimmbildung

VA Nr. 19069

Referent/-in Ulrike Kestler Georgi (Kirchenmusikerin (A-Diplom), Chorleiterin, Stimmtherapeutin)

Päd. Verantwortung Susanne Sander

Beginn 13.12.19, 17:00-21:00 Uhr
Ende 15.12.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 162,- € Seminargebühr*

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Singen – das geht immer!

Ein Chorwochenende für alle Junggebliebenen ab 60 Jahren

Wer singt nicht gern? Singen - das ist keine Frage des Alters!

Vor allem, wenn man sein Leben lang gesungen hat, sollte man das auch bei fortgeschrittenem Lebensalter weiterhin tun - dürfen! Aber auch die, die nun endlich Zeit für dieses wunderschöne Hobby haben, sind zu diesem Seminar eingeladen.

Denn auch ein später „Neustart“ ist beim Singen immer möglich!

Darum geht die Einladung zu diesem Seminar an alle Junggebliebenen ab 60 Jahren, die sich konzentriert und intensiv mit dem Singen beschäftigen möchten: Das geschieht mit entsprechender Lied-Literatur, mit einstimmigem und mehrstimmigem Singen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der persönlichen Betreuung der einzelnen Teilnehmer/-innen, v.a. auf professioneller und individueller Stimmbildung, die einen wesentlichen Anker des Seminars bildet. Es wird viel Raum gegeben, auf mögliche Stimmprobleme einzugehen. Zahlreiche Übungen und Methoden zu einem gesunden Umgang mit der eigenen Stimme ergänzen das Angebot.

Seminarinhalte
- Aneignung von neuer Chorliteratur
- ein- / mehrstimmiges Singen
- individuelle Stimmbildung
- Übungen zum gesunden Umgang mit der Stimme

VA Nr. 19167

Referent/-in Ulrike Kestler Georgi (Kirchenmusikerin (A-Diplom), Chorleiterin, Stimmtherapeutin)

Päd. Verantwortung Susanne Sander

Beginn 28.06.19, 17:00-21:00 Uhr
Ende 30.06.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 123,- € Ü/V/DZ + 162,- € Seminargebühr*

Schreiben in das Buch des Lebens

In jedem Menschen steckt eine verborgene Bibliothek - Schreibwerkstatt für Frauen

Aufschreiben, was noch verborgen ist. Eine Seite füllen im Buch des Lebens mit dem, was nur ich beitragen kann. Denn jede Person ist einzigartig. Nicht nur in ihrem Äußeren, sondern auch in ihrer Weise, die Welt wahrzunehmen und zu gestalten.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmerinnen Anregungen zur genauen Wahrnehmung dessen, was sich in ihnen selber und um sie herum abspielt. Sie werden angeleitet, sich in eine Verbindung zu bringen mit dem, was sie umgibt. Sie bekommen Impulse zum kreativen Schreiben. Auf diese Weise entstehen Texte mit einem eigenen Ton.

Die Teilnehmerinnen werden ermutigt, das Geschriebene in geschützter Atmosphäre vorzustellen. Die Rückmeldungen der anderen unterstützen sie, ihren ganz persönlichen Ton weiter zu entwickeln. So schreiben sie sich selber ein ins Buch des Lebens mit ihren Gedanken, Gedichten und Geschichten.

Seminarinhalte
- Wahrnehmungsübungen
- Schreibübungen
- persönliche Begleitung beim Schreiben
- individuelle Rückmeldungen

VA Nr. 19051

Referent/-in Tina Willms (Theologin, Buchautorin)

Päd. Verantwortung Susanne Sander

Beginn 25.05.19, 15:00-20:30 Uhr
Ende 26.05.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 61,50 € Ü/V/DZ + 126,- € Seminargebühr*

Immer schön bei Stimme sein!

Sprechen und Singen mit und vor Gruppen

Das Angebot richtet sich an alle, die laut und deutlich, verständlich und betont vor Gruppen sprechen müssen. Das gilt in der ehrenamtlich kirchlichen Arbeit vor allem, aber durchaus nicht nur (!), für Kirchenvorsteher/-innen so. Auch Ehrenamtliche aus anderen Bereichen müssen dies tun, z.B. in der Seniorenarbeit, aber auch von Erzieher/-innen und andere Berufsgruppen. Manchmal wird dabei sogar erwartet, dass man das Singen von Gruppen oder den Gemeindegesang anführt.

Für solche besonderen Anforderungen bietet dieses Seminar ein ausführliches „Rüstzeug“: Wir lernen Körper-, Atem-, Sprech- und Stimmübungen, die wir überall anwenden können - und das nicht nur im Kirchenvorstand oder in der gemeindlichen Arbeit!

So gestärkt können wir uns mit starker Stimme überall einbringen!

Seminarinhalte
- Sprech- und Stimmtraining
- Singen
- Körper-, Atem-, Sprech- und Stimmübungen
- individuelle Stimmbildung
- Übungen zum gesunden Umgang mit der Stimme

VA Nr. 19027

Referent/-in Ulrike Kestler Georgi (Kirchenmusikerin (A-Diplom), Chorleiterin, Stimmtherapeutin)

Päd. Verantwortung Susanne Sander

Beginn 27.09.19, 16:30-21:30 Uhr
Ende 28.09.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 61,50 € Ü/V/DZ + 103,50 € Seminargebühr*

Folgen Sie uns auf Facebook

https://www.facebook.com/zeb.stephansstift

ZEB... Gefällt mir!

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Gesellschaft

Interkulturelle Begegnung

Welt-räume

ISLAND

Intercultural Skills for New Development

„Intercultural Skills for New Development" (ISLAND) is a European project for improving skills of teachers, especially language teachers and multipliers who work with migrants (https://eu-island.weebly.com/).

From 2016 until 2019 the seven partnerorganisations had the chance to visit each other and learn about country specific ways of integration, ways of teaching and about intercultural skills. After the kick-off-meeting in Iceland, then Croatia, Italy, Norway, Spain and again Norway the consortium finally meets in Germany, Hannover for their last exchange visit.

This seminar in Hannover will be held in English. Due to set participation of teachers and multipliers from the partner countries, the seminar has only a few places open.

For registration please write an e-mail in English language to richter@zeb.stephansstift.de with your background and motivation for participation.

VA Nr. 18905

Referent/-in Greta Richter (Germanistin, Philologin)

Beginn 21.01.19, 09:00-16:00 Uhr
Ende 24.01.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 218,50 € Ü/V/EZ + 148,- € Seminargebühr*

Enhancing Learning Motivation

Using Emotions and especially Humor for a Good Classroom Atmosphere

Many learners don't connect learning to something rewarding or fulfilling, but to effort and exertion – something that needs to be done, but takes energy.

We believe that the social and emotional processes for learning take a crucial part to enhance motivation for learning. Therefore six partners work together in a European project called ELMO-Enhancing learning Motivation.

The project´s objective is the development of a social and emotional teaching approach as a resource for teachers and multipliers in general to increase learners' learning motivation and the joy for lifelong learning. This teaching approach is developed and tested in three trainings in different partner countries.

The first training will be held in Hannover. Multipliers, teachers, pedagogues, volunteers will engage in the topic of emotion in learning. A certain focus will be set on humor as potent learning enhancer. Further topics are the role of emotion for successful learning, how to enhance the passion for learning, how to get people emotionally involved and interested, create personalities of interests, create a trustful learning atmosphere, games and relaxation in the classroom. In short: How to teach the joy of lifelong learning.

This seminar will be held in English. Due to set participation of teachers and multipliers from the partner countries, the seminar has only a few places open.

For registration please write an e-mail in English language to richter@zeb.stephansstift.de with your background and motivation for participation.

VA Nr. 19209

Referent/-in Greta Richter (Germanistin, Philologin)

Beginn 11.06.19, 09:00-16:00 Uhr
Ende 13.06.19, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 150,- € Ü/V/EZ + 111,- € Seminargebühr*

Brücken bauen in Israel

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenorganisation Dienste in Israel

Für 6, 9 oder 12 Monate alte, kranke und behinderte Menschen pflegen und betreuen - eine herausfordernde Aufgabe und zugleich eine prägende Erfahrung in einem faszinierenden Land. Gemeinsam mit anderen Freiwilligen.

Im Rahmen dieses 8-tägigen Kurses werden die Volontäre auf ihren Einsatz in Israel vorbereitet. Vermittelt werden Basics - der Staat Israel, die jüdische Religion, Diakonie, Pflege ABC, die hebräische Sprache ...

VA Nr. 19104

Referent/-in Ralph Zintarra

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn 08.07.19, 16:00-21:30 Uhr
Ende 16.07.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag auf Anfrage

Barcamp Digitale Gesellschaft

Wie werden wir in Zukunft leben?

Das „Barcamp Digitale Gesellschaft" möchte Ideen, Visionen, Projekte und Fragen zusammen tragen.

Jeder kann etwas beitragen und gemeinsam suchen wir nach Antworten oder bewundern zumindest zusammen die Probleme. Das Barcamp lebt davon, dass viele sich beteiligen.

Bring also dein Thema mit (z.B. als Mini-Vortrag, Projekt-Präsentation oder Diskussionsrunde) und sei gespannt, welche neuen Impulse du finden wirst.

VA Nr. 19160

Referent/-in Dr. Karsten Kopjar (Medientheologe, Berater für Medienprojekte, Buchautor)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 28.09.19, 09:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 45,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Mal weg sein und endlich da sein...

Erkundungen in Städten dieser Welt

Der Kunstpublizist, Kurator und Dozent für Designgeschichte Heinz Thiel setzt 2019 seine im vergangenen Jahr begonnene Vortragsreise mit Stadtportraits fort. Sechs Städte, die er in den vergangenen Jahren besucht hat, vermitteln wieder ein farbiges Bild der Plätze und Formen unseres Lebens.

Am Stiefel entlang – Italien umfahren mit dem Zug
22. Januar 2019
Mit dem Zug die Adria gen Süden ins griechische Apulien und auf der tyrrhenischen Seite von der Fußspitze über Kalabrien zurück in den Norden. Der Schwerpunkt dieser Reise liegt deutlich beim südlichen Teil des „Stiefels".

100 Jahre Bauhaus: Weimar – Dessau- Chicago – Tel Aviv
12. März 2019
Vor 100 Jahren wurde in Weimar das Bauhaus gegründet, als Ausbildungsstätte für das junge 20. Jahrhundert. Daraus ist ein Markenzeichen geworden: es steht für Modernität, Schönheit, Zuverlässigkeit. Damals stand es für neue Ideen, die von der konservativen Gesellschaft abgelehnt wurden. Ist es heute mehr als ein funkelndes Idol? Ein Blick auf Fakten.

Die südliche Hauptstadt des alten China (Nanjing, China)
16. Mai 2019
Der Name bedeutet: Südliche Hauptstadt – mit immer noch würdigem Auftreten. Im Vergleich zu Peking (= nördliche Hauptstadt) ist Nanjing familiär. Die Stadt lässt immer noch Einblicke in ihre Vergangenheit zu, hat noch eine lange Strecke ihrer imposanten Stadtmauer und Quartiere und Menschen, die nicht in der Masse untergehen.

Leben zwischen Mittelmeer und Alpen (Friaul, Italien)
23. Juli 2019
Über eintausendfünfhundert Jahre war Padua Objekt der Begierde und des Zankes zwischen vielerlei Herrschern und Kulturen, bevor es durch Venedig italienisch wurde. Ein Aufenthalt in Padua springt von Entspannung zu Lust auf mehr historisches Wissen und von farbenfrohen Märkten zu sonnenbeschienenen Cafés. Hier genießt man mit Muße Geschichte.

Reisepostkarten - Bilder und Texte von Reisen aus 50 Jahren
17. Oktober 2019
Eine Lesung von Reiseimpressionen. In sich abgeschlossene Erlebnisse zwischen Norwegen, Polen, Senegal, Korea, China, Japan, Ungarn, Israel. Eine persönliche Rückschau auf die Eindrücke von fremdem, aber lieb gewordenem Leben.

Qu Fu – die Stadt des Konfuzius (Qu Fu, östliches China)
13. November 2019
Es ist die Stadt des Konfuzius. Der Palast, der der Familie als Anerkennung für seine Lehren Jahrhunderte nach ihm gebaut wurde, ist ein Gartenhaus gegen die „Verbotene Stadt" in Peking, aber sinnlicher und den Menschen näher. Faszinierend ist vor allem das große und Jahrhunderte alte Friedhofsareal um sein Grab.

Referent/-in Heinz Thiel (Kulturpublizist, Kurator, Dozent für Designgeschichte)

Beginn/Ende jeweils 19:00 - ca. 21:00 Uhr

Kostenbeitrag 5,- € pro Abend

Weitere Informationen Die Vorträge können auch einzeln besucht werden. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Living with my family in Germany – surprises and expectations

You have come with your family to Germany. Your husband is working here, and you are responsible for your family life and your children who are attending an international kindergarten or school.

Like in other countries, the local (German) culture and lifestyle has its impact on your family life. You may have encountered situations which you found difficult to assess and understand.

We would like to offer mothers who have come with their families to Germany a place where they can exchange their experiences with each other and get to know the German perspective and opinion concerning different questions.

Using your own experiences as a starting point, we would like to offer you space for discussing topics which are relevant for your family life in Germany. Some of these topics could be:

- The role of teachers
- The role of mothers
- What do German parents expect from their children?
- How safe is school/the way to school in Germany?
- How can we make German friends?

There are surely lots of other topics we can discuss and put in the context of culture and have fun together.

VA Nr. 19212

Referent/-in Beate Pfeiffer (Trainerin und Coach Interkulturelle Kommunikation / Business English / Spanisch)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 28.03.19, 09:30-14:30 Uhr

Kostenbeitrag 39,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Zusammenarbeit in Europa – Austausch – Internationale Seminare – Erasmus Plus

Lebenslanges Lernen international und länderübergreifend

Die europäische Bildungspolitik fördert die Zusammenarbeit zwischen EU-Staaten, denn internationale Kooperationen lassen Europa mehr zusammenwachsen und fördern ein Gefühl der Gemeinsamkeiten. Lebenslanges Lernen ist Kern der europäischen Bildungspolitik. Daher werden auch Einrichtungen der Erwachsenenbildung bestärkt, länderübergreifend zu kooperieren, Austausche (Mobilitäten) zu ermöglichen und sich für eine gesellschaftliche Öffnung zur Vielfalt an Kulturen und Sprachen einzusetzen. In sogenannten strategischen Partnerschaften arbeiten europäische Partnereinrichtungen 12-36 Monate an einem Thema, tauschen sich über Innovationsverfahren und bewährte Methoden (Best Practice) aus oder entwickeln und erproben neue Verfahren, Methoden, Anwendungen oder Materialien für die Bildungsarbeit.

Internationale Seminare und EU-Projekte

Das ZEB sieht sich als Begegnungszentrum unterschiedlicher Nationen und Kulturen und bietet Gruppen aus anderen Ländern an, in Hannover Einblicke in deutsche Einrichtungen, Strukturen und Kultur zu bekommen, neue Kontakte zu knüpfen und für ihre Arbeitsbereiche neue Perspektiven zu entwickeln. Die Themen und Interessenfelder können ganz unterschiedlich sein. Viele internationale Seminare finden im Rahmen von Erasmus Plus-Projekten statt.

Im März 2018 reisten Multiplikator*innen aus Litauen, Estland und Spanien an, um zusammen mit Deutschen im Rahmen des Erasmus Plus-Projekts Inspiring Guide for Learn to learn (IG4L2L) gemeinsam ein Seminar zum Thema Lernkompetenzen zu halten. Das ZEB-Team spielte dabei die Hauptrolle in der Organisation und Durchführung. Im Projekt erarbeiteten die Partner eine Webseite (www.learntolearn.eu), auf der man in 5 Sprachen einen Test zu den eigenen Lernkompetenzen machen kann und anschließend Empfehlungen zur Verbesserung bekommt. Infos zum Projektverlauf und zum Seminar im März finden Sie auf unserer Homepage.

2019 wird uns das Konsortium des Projekts ISLAND, Intercultural Skills and Learning Activities for New Development besuchen. ISLAND ist ein europäisches Projekt zu Multiplikatorenschulungen, insbesondere für Sprachlehrer und Menschen, die mit Migranten arbeiten. Von 2016 bis 2019 hatten die sieben Partner aus Island, Norwegen, Italien, Spanien, Kroatien und Deutschland die Möglichkeit, sich gegenseitig zu besuchen und sich über länderspezifische Integrationsmodelle, Lehrmethoden und interkulturelle Kompetenzen auszutauschen. Das Seminar im ZEB im Januar wird der letzte internationale Austauschbesuch im Projekt sein.

Erasmus+- Projekt ELMO – Enhancing Learning Motivation (11/2018 – 10/2020)

Ausgehend vom abgeschlossenen Projekt zu Lernkompetenzen (IG4-L2L) ist unter den Projektpartnern die Idee für ein vertiefendes Projekt gekommen.

Motivation als treibender Faktor für Lernerfolg ist eine der wichtigsten Lernkompetenzen und kann von Lehrenden bewusst verstärkt werden. Im Projekt werden dazu drei Schwerpunkte genauer unter die Lupe genommen:

- Lernen mit Emotionen
- Beziehungen beim Lernen (zum Lehrenden, zu Mitlernern)
- Gehirngerechtes Lernen

Die Partnereinrichtungen haben während der Projektlaufzeit von 24 Monaten Zeit, sich mit den Themen näher auseinanderzusetzen, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu sammeln und sich über bestehende erfolgreiche Praxis auszutauschen. Drei der Partner werden sich zu Experten eines Themas machen und die anderen Partner in Form eines internationalen Seminars fortbilden. Dabei geht es nicht nur um Theorie und Wissenschaft sondern um praxisnahe Anwendung. Methodenvorschläge und didaktische Prinzipien, um Motivation von Lernern zu erhöhen, werden im Seminar und in den Schulen der Partner erprobt und evaluiert.

Im Juni 2019 wird das Projektkonsortium für das erste ELMO-Seminar im ZEB zusammenkommen, um von unserem Pädagogenteam zum Thema Lernmotivation und Emotionen beim Lernen, insbesondere Humor geschult zu werden.

Die Inhalte der Seminare und die Ergebnisse im Projekt werden anschließend in einem kleinen Handbuch veröffentlicht (voraussichtlich Herbst 2020). Die Ergebnisse sollen nicht nur für Pädagogen in der Erwachsenenbildung interessant sein, sondern übergreifend für alle Bildungssektoren. Für Multiplikatoren, Lehrer, Pädagogen, Sozialarbeiter und Studierende der Pädagogik soll das Handbuch einen Überblick über wissenschaftliche Theorien zur Lernmotivation und Ideen für die praktische Umsetzung und Methoden bieten.

Die Projektpartner sind zwei Dachverbände der Erwachsenenbildung aus Litauen und Estland, zwei Einrichtungen mit Schwerpunkt soziale Inklusion und berufliche Bildung aus Spanien und Bulgarien, sowie eine Mittelschule aus der Türkei. Das ZEB ist die koordinierende Einrichtung, die das Projekt federführend leitet.

Informationen zum Verlauf des Projekts können auf unserer Homepage gefunden werden. Gerne halten wir Sie auch per E-Mail-Newsletter auf dem Laufenden

Kontakt Greta Richter (Germanistin, Philologin, Erwachsenenpädagogin)
Tel.: 0511 5353-315 • richter@zeb.stephansstift.de

Humorwoche zum 150-jährigen Jubiläum des Stephansstifts

Das stephansstift lacht...

Emotional Labour

Emotionale Leistungen im beruflichen Kontext

Insbesondere wer beruflich intensiven Kontakt zu Menschen hat (Pflegekräfte, Erzieherinnen, Sozialarbeiter, Pädagogen, Ärztinnen, Versicherungsangestellte etc.) unternimmt eine permanente Gratwanderung zwischen Empathie und Abgrenzung.

Es kann sehr belastende Arbeit sein, die eigenen, privaten Emotionen mit den geforderten überein zu bringen und dabei ehrlich, aufrichtig, authentisch zu handeln. Eine dauerhafte Dissonanz im Gefühl sowie das Agieren in ungeliebten Rollen können zu erheblichem Stress führen.

Bei der Bewältigung dieser Anforderung können Schauspielertechniken hilfreich sein. Ein Schauspieler wird in der Regel dann als gut bewertet, wenn es ihm gelingt, seine Rolle authentisch zu spielen und nicht nur etwas zu imitieren. Er muss unterscheiden zwischen professioneller Rolle und privatem Handeln.

Dieses Tagesseminar zu Rollen und Gefühlen soll auf unterhaltsame Weise Anregungen zum Umgang mit emotionalen Dissonanzen und professionellen Rollen zur Vermeidung von Stress/Burnout bieten.

Es behandelt folgende Themenfelder:

- Begriff der Rolle
- Rollenkonflikte
- Emotionen und ihre gesellschaftlichen Regeln
- Oberflächen- und Tiefenhandeln
- Schauspieltechniken
- Begriff Authentizität
- Trennung von Position, Funktion und Rolle

VA Nr. 1910901

Referent/-in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach, Unternehmenstheater)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 17.09.19, 09:30-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 119,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Humor ist, wenn man‘s trotzdem macht

Humor als Coping-Strategie

Das (Arbeits-) Leben ist manchmal gar nicht lustig. Keine Frage. Insbesondere für Menschen, die in emotional belastenden Berufen tätig sind, ist es nicht immer einfach, den Arbeitsalltag mit Freude und einer gewissen Leichtigkeit zu meistern. Wer Humor hat, hat es leichter, so heißt es. Aber was bedeutet das eigentlich, Humor haben? Und kann man das lernen?

Aus der positiven Psychologie wissen wir, wie wichtig Lachen und eine „spielerische“ Haltung für unsere Resilienz sein können. Humor ist laut Wikipedia die Begabung eines Menschen, der Unzulänglichkeit der Welt (…) mit heiterer Gelassenheit zu begegnen. Wie wir zu einer solchen Haltung, gerade auch im Berufsleben, gelangen können, damit befasst sich dieser Workshop.

- Worüber können wir lachen?
- Worüber dürfen wir lachen?
- Albernheit, Spott, Parodie, Ironie, Zynismus usw. – Wo liegen die Unterschiede, was ist angemessen?
- Wie kann uns Humor dabei helfen, Stress und Anspannung zu mindern?
- Wie kann man Humorfähigkeit trainieren?
- Welche Art von Humor ist genau meine?

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie ein „Humorreservoire“ anlegen, aus dem sie auch in schlechten Zeiten schöpfen und so auch Stresssituationen gelassen meistern können.

VA Nr. 1910902

Referent/-in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach, Unternehmenstheater)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 18.09.19, 09:30-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 119,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Im Dialog: Bewegung und Musik

Tanzen, bis einem die Puste ausgeht!

Wir alle wissen, was für ein schönes und befreiendes Gefühl das sein kann!

Dieses Seminar bietet Raum für tänzerische Improvisation allein und im Kontakt mit den anderen. Besonderheit aber soll sein: wir machen die Musik zum Tanzen selber! Mit afrikanischen Trommeln und langen Bambusstäben geben wir uns den Rhythmus vor und gestalten einen Dialog aus Musik und Bewegung.

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.

VA Nr. 19211

Referent/-in Bettina Abraham (Diplom Rhythmiklehrerin)

Päd. Verantwortung Jürgen Klaassen

Beginn/Ende 16.09.19, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 119,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Paul Papke – oder „Was gibt´s denn da zu lachen ... ?!“

Auf der Suche nach der eigenen Leichtigkeit und humorvoller Improvisation - ein experimenteller Workshop

Humor macht Schweres leichter, Langatmiges kurzweiliger. Humor hilft. Humor und die Anwendung humorvoller Techniken kann eingeübt werden!

Deshalb haben wir an zwei Tagen Paul Papke zu Gast: den Luftikus und Hausmeister der hannoverschen Landeskirche, der immer einen humorvollen Spruch auf den Lippen hat.

Seit gut 10 Jahren fegt er durch die Gemeinden, moppt hier, feudelt dort. Sorgt für gute Laune und ‚saubere‘ Veranstaltungen. Gemeinsam mit seinem Assistenten Diakon Manfred Büsing öffnet Herr Papke in diesem Seminar seinen Erfahrungsschrank im Bereich der humoristischen Improvisation, Stegreiftheater und walking-acts.

Dabei lädt er zum (sich) Ausprobieren ein und zur Suche nach einer eigenen humorvollen Rolle und Gestalt, auch im Kontext kirchlicher Arbeit. Wie lässt sich damit eine dezent verstaubte Veranstaltung etwas auflockern - ein Gemeindefest bereichern - ja vielleicht sogar ein Gottesdienst erheitern? Wie können schwere Momente mit Humor erleichtert werden?

Darüber wird nicht geredet, sondern das wird einfach und praktisch ausprobiert. Zumindest kann die Seele berührt werden und das Alltägliche etwas leichter werden ...

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich - vielmehr die Offenheit und Bereitschaft, sich auf diesen bewegt-bewegenden Weg einzulassen.

VA Nr. 19041

Referent/-in Manfred Büsing (Dipl. Religionspädagoge, Diakon, Krankenhausseelsorger)

Pädagogische Verantwortung Susanne Sander

Beginn 14.09.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 15.09.19, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50 € Ü/V/DZ + 125,- € Seminargebühr*

Lachfalten oder Tränensäcke? Facelifting durch Humor

Humor in den Alltag und Beruf integrieren

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass der Kragen platzt! Wer Arno Backhaus schon einmal erlebt hat weiß, dass sein Kragen viele Knöpfe haben muss und sicher explosionsresistent ist. Er sagt: „Die schwierigste Turnübung ist es, sich selbst auf den Arm zu nehmen.“ Dabei heißt Humor nicht, alles nur durch die rosarote Brille zu sehen, auf die leichte Schulter zu nehmen, nicht so eng zu sehen und „Kopf hoch - es wird schon wieder!“ als Leitsatz für das eigene Leben zu verstehen.

Und doch: Humor hält fit. Ausgiebiges Lachen ist gesund für Körper und Seele. Mediziner bestätigen: wer viel lacht, lebt gesund. Und entgegen einer weit verbreiteten Annahme haben gerade Christinnen und Christen viel Grund, mit Humor und Gelassenheit durch den Alltag zu gehen. Wieso das so ist? Zu dieser Frage hat Arno Backhaus überraschende Ansichten!

Ein Wochenende mit Vorträgen, Berichten, einer verrückt komischen Fotoshow, Koffer- und humorvollen Geschichten, Liedern, interaktiven Spielen, Volkstanz uvm.

VA Nr. 19201

Referent/-in Arno Backhaus (Sozialarbeiter, Autor, Künstler, Liedermacher)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 14.09.19, 10:00-18:00 Uhr
Ende 15.09.19, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 74,50,- € Ü/V/DZ + 195,- € Seminargebühr*

Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist ... ... hat es leichter

Wir laden Sie ein zu einem fröhlich heiteren und informativen Tag zum Zuhören und Mitmachen mit Vortrag von Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch und clownesken Einwürfen von Clownin Antoinette und kurzweiligen Mitmachangeboten.

Für Menschen, die mit anderen Menschen fröhlich sein und gerne „dazulernen“ wollen, die offen sind für Ungewohntes und auch mal Neues/Anderes ausprobieren wollen für Alltagsbegleiter/-innen, Angehörige und Interessierte.

VA Nr. 19005

Referent/-in Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch (Dipl.-Psych., Arzt für Nervenheilkunde, psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Gerontologe), Antoinette (Clownin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 20.09.19, 08:45-16:15 Uhr

Kostenbeitrag 75,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

* Kostenbeitrag für Teilnehmende ohne Übernachtung siehe Konditionen S. 108

Januar

21.01.-24.01. ISLAND - Intercultural Skills for New Development 92
22.01. Erkundungen in den Städten dieser Welt – Vortragsreihe .. 94
30.01. Schreiben für Presse, Homepage und Web 56

Februar

04.02. Pädagogisches Erzählen – Kettenmärchen 66
08.02.-09.02. und nähme ich Flügel der Morgenröte 36
11.02.-12.02. Abenteuer Hören 46
14.02.-17.02. Kirchenvorstehertagung Ausland 38

März

01.03.-03.03. Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) 18
09.03.-10.03. Songwriting 84
11.03.-13.03. Ausdruckstark und gut bei Stimme?! Feedback Seminar ... 26
15.03.-17.03. Archetypische Kraft von Märchen 78
20.03.-21.03. Elterngepräche sicher und kompetent führen 56
21.03.-22.03. Als Mann Erzieher sein 60
25.03.-26.03. Kompetenter Umgang mit schwierigen Zeitgenossen 16
25.03.-26.03. Rhythmik – Bewegung – Trommelspiel 62
27.03.-29.03. Basiskurs „Fundraising mit Herz und Verstand“ 39
28.03. Bewegung für demenziell erkrankte Menschen 44
29.03.-31.03. Psalmwerkstatt: Frühlingserwachen 32

April

24.04.-25.04. Wäscheklammern und Lockenwickler 44
24.04.-28.04. Focusing Grundausbildung Modul 1 70

Mai

02.05.-03.05. Das Lernen lernen – Ein Elternseminar 61
03.05.-05.05. Seelenbilder im Märchen 78
06.05.-10.05. Gedächtnistraining Grundkurs 42
07.05.-08.05. Große Handpuppen ins Spiel bringen 66
08.05.-12.05. Ausbildung Gewaltfreie Kommunikation in 4 Teilen (GFK) ... 18
08.05.-10.05. Basiskurs „Fundraising mit Herz und Verstand“ 39
10.05.-11.05. Mind the gap-Zwischenräume – Poesie und Achtsamkeit .. 71
11.05.-12.05. Leben im Gezeitenstrom – Doppelbelastung von Frauen .. 74
22.05.-24.05. Mehr Präsenz und Ausstrahlung! 14
24.05.-26.05. Der Soundtrack meines Lebens – Improvisation 84
25.05.-26.05. Schreiben in das Buch des Lebens 88
25.05. Pädagogisches Erzählen – Zaubermärchen 66
27.05.-29.05. Mach dein Ding – Coaching-Seminar für Männer 77

Juni

05.06. Elternabend mal anders in Krippe und Kita 55
05.06.-07.06. Jetzt rede ich – Sprechangst adé! 21
11.06.-13.06. Enhancing Learning Motivation 92
12.06. Elternarbeit in der Krippe 55
13.06. Narrenfreiheit – Die Kraft des Spiels im Alltag 83
13.06.-14.06. Wilde Kerle – Mehr Schein als Sein?! 64
14.06.-16.06. Supervision für Erzähler/-innen 79
18.06.-19.06. Was sag ich was zu wem? – Mediation 22
19.06.-21.06. Viele Augen sehen mehr als zwei... – TZI 24
21.06.-23.06. Lebens(T)Räume neu gestalten 76
24.06.-25.06. Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft 13
24.06.-25.06. Immun gegen Veränderung? 24
27.06.-28.06. Populismus - Vom Umgang mit populistischen Positionen . 33
28.06.-30.06. Singen-das geht immer! – Chorwochenende 88

Juli

01.07.-02.07. Projekte effektiv in sozialen Unternehmen organisieren! .. 27
08.07.-16.07. Brücken bauen in Israel 93

August

12.08.-14.08. Die Wortwerkstatt 48
16.08.-20.08. Gedächtnistraining Aufbaukurs 2 42
22.08.-23.08. Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz (Modul 1) 10
22.08.-23.08. Unsachliche Angriffe erfolgreich abwehren 12
26.08.-27.08. Der gute Ton am Telefon 23
26.08.-27.08. Traumapädagogik 74
30.08.-01.09. Verliebt, verlobt, verheiratet, verschieden 35
30.08.-01.09. Du stellst meine Füße auf weiten Raum 36
30.08.-01.09. Sommerfarben - Ein Wochenende Ausdrucksmalen 82

September

03.09.-04.09. Raus aus dem Trott! Eine kurze Reise zu mir selbst... 47
05.09.-06.09. Systemisches Arbeiten in Kindergarten und Hort 58
05.09.-06.09. Achtsamkeit am Arbeitsplatz 72
06.09.-07.09. Komm, erzähl mir was: Storytelling im Berufsalltag 86
09.09.-10.09. Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben 25
09.09. Pädagogisches Erzählen – Warum-Geschichten 67
11.09.-12.09. Aktivierung mit Kneipp 50
13.09. Vom Fehlerpolizisten zum Schatzsucher – ADHS 75
14.09.-15.09. Paul Papke – oder „Was gibt´s denn da zu lachen ...?!“ .. 102
14.09.-15.09. Lachfalten oder Tränensäcke? 103
16.09. Im Dialog: Bewegung und Musik 102
17.09. Geschichten erlebbar gestalten (Kindergarten) 64
17.09. Emotional Labour 100
18.09. Mit Leichtigkeit und Leidenschaft durch den All-Tag 16
18.09. Humor ist, wenn man´s trotzdem macht 100
19.09. Mit Charisma überzeugen 20
19.09. Spiele mit Pfiff 65
20.09. Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist 103

September

23.09.-26.09. Pastorenstudientagung 38
25.09.-29.09. Mut zum Sein – Gewaltfreie Kommunikation 19
25.09. Sprechende Wände 56
26.09.-28.09. Künstliche Intelligenz - Wandlung der Gesellschaft durch Digitalisierungsprozesse 28
27.09.-29.09. Was nicht ist, aber sein könnte... Kreatives Schreiben .. 35
27.09.-28.09. Immer schön bei Stimme sein! 89
28.09. Barcamp Digitale Gesellschaft 93
30.09.-02.10. Den Seinen gibt´s der Herr im Schlaf!? 34
30.09.-02.10. Fachkraft Gewaltprävention 54

Oktober

10.10.-11.10. Präsentationstraining ist Persönlichkeitsentwicklung!..... 29
14.10.-16.10. Tanzen im Sitzen und Gedächtnistraining..... 43
16.10.-18.10. Gespräche in wertschätzender Haltung führen..... 20
21.10. Märchen und Demenz..... 45
21.10. Umgang mit Angst, Aggression und Depression i. Altenheim 46
21.10.-22.10. Die Kraft des Tröstens 58
22.10.-23.10. Achtsamkeitstraining für Kinder von 4 bis 9 Jahren..... 59
26.10.-27.10. Don´t shoot the pianist – Klavierseminar 86

November

01.11.-03.11. Musik bewegt..... 48
04.11.-05.11. Bibliolog - Eine Fortbildung in zwei Modulen 38
04.11.-05.11. Wenn die Bären tanzen gehen – Spracherziehung 62
13.11.-14.11. Zwischen den Stühlen – Führung vs. Beratung 12
14.11.-15.11. Hochbegabte Kinder erkennen, fördern, begleiten 60
18.11.-19.11. Fit für Konflikte? Konstruktives Konfliktmanagement 11
18.11.-20.11. Mehr Präsenz und selbstsicheres Auftreten! 14
18.11.-19.11. Workshop „Hochsensibilität“ 73
22.11.-23.11. Zeichnen und Skizzieren für Beratende und Lehrende . 28
22.11.-24.11. Meditatives Schreiben: Die Blätter fallen, fallen wie von weit . 32
25.11.-27.11. Aufgabenbezogene Qual. von Jugendgerichthelfern 29
29.11.-01.12. Trauerbegleitung im Märchen 76

Dezember

06.12.-08.12. Von der Erziehung zur Begleitung 57
11.12.-15.12. Focusing Grundausbildung Modul 1 70
13.12.-15.12. Macht hoch die Tür ... – Singen im Advent 87

Herausgeber

Stephansstift
Zentrum für Erwachsenenbildung
gemeinnützige GmbH

Kirchröder Straße 44 • 30625 Hannover

Tel.: 0511 5353-311 • Fax: 0511 5353-705

seminare@zeb.stephansstift.de • www.zeb.stephansstift.de

ViSdP: Rudolf Merz

Redaktion: Pädagogenkonferenz

Satz: Jürgen Klaassen

Layout: Jürgen Klaassen

Fotos: Jürgen Klaassen
Astrid Eggert (S. 82)
Heinz Thiel (S. 95)

Druck: Mantow, Hannover
Gedruckt auf Recycling-Papier

Anmeldung / Bestätigung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt (S. 113) oder im Internet unter www.zeb.stephansstift.de auf unserer Seminardatenbank an. Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Ca. 3 Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie nähere Informationen und eine Anreisebeschreibung.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an unseren Seminaren ist für Erwachsene aller Altersstufen und für alle Bevölkerungskreise offen. Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, gibt es keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen.

Mindestzahl / Durchführungsvorbehalt

Veranstaltungen können in der Regel nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens 7 Personen angemeldet haben.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns ggf. auch eine kurzfristige Absage der Durchführung von Seminaren/Veranstaltungen vorbehalten. Wir informieren Sie umgehend. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet.

Warteliste

Wenn die maximale Teilnehmer/-innenzahl erreicht ist, werden Interessierte in eine Warteliste aufgenommen. Sie bekommen eine entsprechende Nachricht.

Kostenbeitrag

Der **Kostenbeitrag** ist bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesen und setzt sich zusammen aus dem Preis für Übernachtung-/Verpflegung plus der Seminargebühr.
Bei **Einzelzimmern** ist ein Zuschlag von 18,- € pro Übernachtung zu bezahlen. Der Zuschlag fällt auch bei Doppelzimmerbuchung an, wenn sich für das zweite Zimmerbett keine Belegung ergibt.
Beachten Sie bitte, dass Bildungsveranstaltungen von Heimvolkshochschulen nur für übernachtende Teilnehmende durch das Land Niedersachsen gefördert werden. Bei **Teilnehmenden ohne Übernachtung** reduziert sich daher der gesamte bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesene Kostenbeitrag lediglich um 10,- € pro Tag (An- und Abreisetag gelten als ein Tag). Hiervon abweichende Preise sind bei den jeweiligen Veranstaltungen ausgeschrieben.
Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden. Anpassungen der Kostenbeiträge an die Preisentwicklung behalten wir uns vor.
Jede Anmeldung verpflichtet nach Erhalt einer Rechnung zur Zahlung des ausgewiesenen Kostenbeitrages. Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte Absender und Rechnungsnummer an.

Rücktritt

Im Falle einer Verhinderung bitten wir um umgehende **schriftliche** Benachrichtigung. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn erstatten wir den Seminarbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15,- €.
Wird die Anmeldung später, aber vor dem ersten Seminartag, zurückgezogen, müssen unabhängig von Gründen 50% des Kostenbeitrages berechnet werden, es sei denn, der Seminarplatz kann noch anderweitig vergeben werden. In einem solchen Fall erstatten wir Ihnen den Seminarbeitrag abzüglich 15,- € Bearbeitungsgebühr.

Wenn bis zum ersten Seminartag keine Abmeldung erfolgt, wird eine Ausfallentschädigung in Höhe des vollen Kostenbeitrages erhoben.

Der Rücktritt in Veranstaltungsreihen wird gesondert geregelt

Unterbringung

Unsere Gäste werden in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche und WC untergebracht. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Sollte die Zimmerkapazität ausgeschöpft sein, stellen wir nahegelegene Quartiere gleicher Kategorie zur Verfügung.

Verpflegung

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische Mahlzeiten bzw Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten.

WLAN Nutzung

Den Gästen der ZEB steht ein volumen- / zeitbegrenzter, drahtloser Internetzugang (WLAN) des Providers LAN1 Hotspots GmbH kostenfrei zur Verfügung. Seitens der ZEB wird weder die Verfügbarkeit und Sicherheit garantiert, noch eine Haftung für eventuelle Schäden übernommen. Der WLAN-Zugang kann jederzeit und ohne vorherige Ankündigung und Angabe von Gründen unterbrochen werden. Es gelten die Nutzungsbedingungen des Providers LAN1 Hotspots GmbH.

Zusätzliches Datenvolumen und Zeit für die WLAN-Nutzung z.B. für Seminarzwecke können gebührenpflichtig freigeschaltet werden.

Raucherhinweis

Das Rauchen ist ausschließlich außerhalb der Gebäude gestattet.

Haustiere

Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Haftung

Für Schäden an Fahrzeugen, die auf unseren Parkplätzen abgestellt werden, können wir keine Haftung übernehmen. Gleiches gilt für mitgebrachte Wert- und andere Privatgegenstände.

Datenschutz

Das ZEB behandelt Ihre Daten verantwortungsbewusst und entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung im Sinne des DSG-EKD und für weitere eigene Veranstaltungshinweise, soweit kein Widerspruch von Ihnen vorliegt. Ihre Daten werden von uns an Dritte nur insoweit weitergegeben, wie es zur sachgemäßen Durchführung Ihrer Veranstaltung bzw. nach gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist.
Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Geschäftszeiten der Rezeption

Mo. bis Fr. von 8:00 -19:00 Uhr, Sa. und So. 8:00 -13:00 Uhr.
Gäste, die außerhalb dieser Zeiten eintreffen, werden gebeten, dieses rechtzeitig mitzuteilen (Tel.: 0511 5353-311). In dringenden Fällen am Wochenende unter Tel.: 0511 5353-582.

Das Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB) ist eine nach dem niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz anerkannte Heimvolkshochschule. Wir verstehen uns als evangelisch geprägte Einrichtung der Fort- und Weiterbildung für die berufliche und freiwillige Tätigkeit in sozialen Arbeitsfeldern und sind offen für Menschen verschiedenen Glaubens und unterschiedlicher Weltanschauungen.

In 88 **Einzel- und Doppelzimmern**, ausgestattet mit Dusche und WC, Föhn, Flachbild SAT-TV und WLAN, bieten wir Ihnen komfortable Übernachtungsmöglichkeiten. 24 Zimmer sind rollstuhlgerecht.

In unseren hellen und freundlichen **Speisesälen** servieren wir Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische Mahlzeiten bzw Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten. Zu besonderen Anlässen stellen wir Ihnen gerne festliche Buffets zusammen.

Unsere 29 **Tagungsräume** in unterschiedlicher Größe sind variabel und mit modernster Medientechnik ausgestattet. Ob nur wenige Gäste oder über Hundert, wir bieten Ihnen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. Konferenzen, Tagungen und Festlichkeiten.

Wollen Sie eine **individuelle Studienreise** nach Hannover durchführen oder hier die Möglichkeiten der Bibliotheken, Museen etc. für autodidaktische Studien nutzen, sind Sie uns als Selbststudiengast herzlich willkommen!

Lage und Umfeld

Das Zentrum für Erwachsenenbildung liegt im grünen Stadtteil Hannover-Kleefeld direkt am Stadtwald Eilenriede und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hermann-Löns-Park mit Annateich und Tiergarten.

Informationen über die **Kultur- und Freizeitangebote** der Landeshauptstadt Hannover liegen im Hause aus oder finden Sie unter www.zeb.stephansstift.de.

Qualitätsentwicklung

Das Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung ist nach DIN EN ISO 9001 : 2015 zertifiziert.

Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website:

www.zeb.stephansstift.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**? Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter/-innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-311 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Und natürlich finden Sie **alle weiteren Informationen** wie die Kontaktdaten unserer Mitarbeiter/-innen, eine Anreisebeschreibung, Aktuelles und Projekte ebenfalls auf unserer Website.

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf unserer **Facebook** Seite:

https://www.facebook.com/zeb.stephansstift

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt! Sie sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung...

Und so gehts:

Sie melden sich an...

- mit dem nebenstehenden Anmeldeabschnitt
- im Internet: www.zeb.stephansstift.de

Per Post erhalten Sie eine **Anmeldebestätigung** und **Rechnung**.

Sie haben noch **Fragen zum Anmeldeverfahren**?

Birgit Bierwirth Tel.: 0511 5353-611
Monika Pook Tel.: 0511 5353-609
Carmen Thiele Tel.: 0511 5353-321
Bianca Traupe Tel.: 0511 5353-610
helfen Ihnen gerne weiter.
E-Mail: seminare@zeb.stephansstift.de
Fax: 0511 5353-596

Sie haben Fragen zu unseren Seminarinhalten?

Unsere Studienleiter/-innen helfen Ihnen gerne weiter:

Auf Seite 7 in diesem Programmheft finden Sie eine Übersicht über unsere Studienleiter/-innen mit ihren thematischen Zuständigkeiten.

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu folgendem Seminar an:

bitte hier abtrennen

Seminartitel

VA Nr. Datum des Seminars

Anschrift privat dienstlich

Firma / Organisation

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort Geburtsjahr

Telefon, Fax

E-Mail

Beruf, Arbeitsfeld

Sollte obige Anschrift nicht die Rechnungsanschrift sein, geben Sie diese bitte vollständig nachfolgend an:

Zimmerwunsch:
- Doppelzimmer (DZ)
- Einzelzimmer (EZ)
  (bei DZ-Preisangaben 18,- € Zuschlag pro Übernachtung)
- Tagesgast (ohne Übernachtung)
  (zum Kostenbeitrag siehe Konditionen Seite 108f)

Verpflegung:
- Ich möchte vegetarisch essen

Besonderheiten Verpflegung: _____

Bei Bildungsurlaubsseminaren (BU) bitte ankreuzen:
Ich benötige eine Anerkennungsbestätigung: ja nein

Die in diesem Programmheft auf Seite 108f abgedruckten Konditionen erkenne ich an.

Ich erkläre hiermit die nach § 3a des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD) erforderliche **Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten** durch das Zentrum für Erwachsenenbildung ausschließlich für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung und für eigene Veranstaltungshinweise. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum, Unterschrift

- Ich bitte um Zusendung weiterer Programme: _____ Stück
- Ich bin in Zukunft **nicht** mehr daran interessiert, Informationen von Ihnen zu erhalten. Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

Ausfüllen, hier abtrennen und in einem frankierten Briefumschlag versenden oder faxen an 0511 5353-596

Stephansstift
Zentrum für Erwachsenenbildung

Kirchröder Straße 44
30625 Hannover

Das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift ist mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Wir empfehlen Ihnen, öffentliche Verkehrsmittel zu wählen. Vom Stadtzentrum beträgt die Fahrtzeit mit der U-Bahn zum Stephansstift nur 20 Minuten.

Mit der Einladung zum Seminar erhalten Sie eine gesonderte Anreisebeschreibung, die Sie auch im Internet finden unter:

www.zeb.stephansstift.de

Stephansstift
Zentrum für Erwachsenenbildung

Kirchröder Straße 44
30625 Hannover (Kleefeld)
Telefon 0511 5353-609 /-611 /-610/ -321
Telefax 0511 5353-596
seminare@zeb.stephansstift.de
www.zeb.stephansstift.de

Die Angebote im Verbund der Dachstiftung Diakonie

Altenpflege – stationär und ambulant
Ausbildung, Qualifizierung und Betriebe
Erwachsenenbildung
Eingliederungshilfe und Rehabilitation
Fachschulen
Förderschulen und Werkstattklassen
IT-Dienstleistungen
Jugend- und Familienhilfe
Kindertagesstätten und Familienzentren
Küche und Service
Mehrgenerationenhaus
Wohnungsnotfallhilfe

Im Verbund der
Dachstiftung
Diakonie